



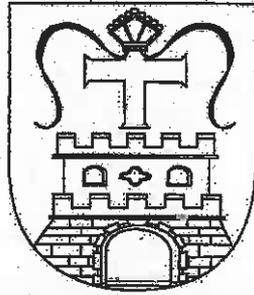
## Inhaltsverzeichnis

- Haushaltsplan 2012 –

- Stand: KT 06.12.2011-

---

<b>III Anlagen</b>	<b>ab Seite</b>
1. Haushaltsplan der <b>Stiftung Eutiner Landesbibliothek (ELB)</b> für das Haushaltsjahr 2012	1
2. Haushaltsplan der <b>Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung</b> in Ostholstein für das Haushaltsjahr 2012	25
<b>Entwicklungsgesellschaft (EGOH)</b>	
3. Wirtschaftsplan der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH (EGOH) für das Wirtschaftsjahr 2012	93
4. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2010 der EGOH	134
5. <b>Stellenplan</b>	139



Kreis Ostholstein

# Haushalt 2012

## III. Anlagen

1. Haushaltsplan der Stiftung Eutiner Landesbibliothek für das Haushaltsjahr 2012
2. Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein für das Haushaltsjahr 2012
3. Wirtschaftsplan der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH für das Wirtschaftsjahr 2011/2
4. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2010 der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH
5. Stellenplan



# Kreis Ostholstein – Haushaltsplan 2012

*Platz für Ihre Notizen*

---

**Anlage zum Haushaltsplan 2012**

**Haushaltsplan**  
**der**  
**„Stiftung Eutiner Landesbibliothek**  
**(ELB)“**  
**für das**  
**Haushaltsjahr 2012**



# Stiftung Eutiner Landesbibliothek

---

## Haushaltsplan der Stiftung Eutiner Landesbibliothek für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung und § 8 der Satzung der „Stiftung Eutiner Landesbibliothek“ hat der Kreistag in seiner Sitzung am 06.12.2011 folgenden Haushaltsplan beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	688.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	688.500 EUR
einem Jahresüberschuss von	0 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	0 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	659.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	633.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	20.000 EUR

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	10.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	7,81 Stellen

## **Stiftung Eutiner Landesbibliothek**

---

### **§ 3**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Stiftungsvorstand seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 15.000 EUR.

Eutin, den     Dezember 2011

ausgefertigt:

**Reinhard Sager**  
Stiftungsvorstand

## Vorbericht

### **zum Haushaltsplan der Stiftung Eutiner Landesbibliothek für das Haushaltsjahr 2012**

#### Grundlagen:

Der Kreis Ostholstein hat durch Stiftungsakt und mit der Satzung der „Stiftung Eutiner Landesbibliothek“ vom 26. Februar 2007 die Stiftung Eutiner Landesbibliothek errichtet und als Zweck der Stiftung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung, Kunst und Kultur beschrieben. Sie erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus den Zuwendungen Dritter.

Der Haushaltsplan 2008 wurde erstmals nach den Regeln der Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik aufgestellt.

#### Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre:

Die Darstellung der Jahresabschlüsse ist nach Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik noch nicht möglich. Aufgrund der Piloteinführung der doppischen Buchhaltung in den Kulturstiftungen seit 2008, der Einführung der doppischen Buchhaltung im Haushalt des Kreises Ostholstein seit 2009 und aufgrund der erst im Laufe des Jahres 2011 beschlossenen Eröffnungsbilanzen für die Kulturstiftungen auf den 01.01.2008 werden die Erstellungen der Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010 durch den Fachdienst Finanzen erst jetzt möglich und sind in Vorbereitung.

#### Entwicklung der wichtigsten Einnahmeansätze

	2009	2010	2011	2012
Zuweisung des Kreises	232.800 €	173.600 €	131.300 €	110.500 €
Förderung des Landes	116.000 €	116.000 €	104.400 €	104.400 €
Zuweisung der Sparkassenstiftung ELB	213.500 €	290.500 €	371.000 €	441.000 €

\*2012 Plandaten

#### Das Haushaltsjahr 2010:

Der Haushaltsplan 2010 weist im Ergebnisplan eine Summe der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 620.800 € aus. Lässt man die nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle (Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und die Abschreibungen) außer Betracht, so ergibt sich für zahlungswirksame Vorgänge ein Gesamtvolumen an Erträgen in Höhe von 604.300 € und an Aufwendungen in Höhe von 555.800 €. Die wichtigsten Einnahmequellen der Stiftung Eutiner Landesbibliothek waren planmäßig eine Zuweisung des Landes mit 116.000 €, die erwarteten Zuweisungen der Förderstiftung Sparkasse mit 290.500 € sowie die geplante Zuweisung des Kreises Ostholstein in Höhe von 173.600 €.

### Das Haushaltsjahr 2011:

Der Haushaltsplan 2011 weist im Ergebnisplan eine Summe der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 624.600 € aus. Lässt man die nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle (Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und die Abschreibungen) außer Betracht, so ergibt sich für zahlungswirksame Vorgänge ein Gesamtvolumen an Erträgen in Höhe von 593.100 € und an Aufwendungen in Höhe von 573.400 €. Die wichtigsten Einnahmequellen der Stiftung Eutiner Landesbibliothek waren planmäßig eine Zuweisung des Landes mit 87.000 €, die erwarteten Zuweisungen der Förderstiftung Sparkasse mit 371.000 € sowie die geplante Zuweisung des Kreises Ostholstein in Höhe von 131.300 € sein.

### Zum Haushalt 2012:

Der Haushaltsplan der Stiftung ist regelmäßig darauf angewiesen, einen Zuschuss vom Kreis Ostholstein zu erhalten, um die gestellten Stiftungsziele erfüllen zu können. Seit Gründung der eigenen Stiftung Eutiner Landesbibliothek und der gleichzeitigen Gründung einer Sparkassenstiftung Eutiner Landesbibliothek ist durch dieses Tandem zwischen Objektstiftung und Förderstiftung die Zukunft der Einrichtung Eutiner Landesbibliothek nachhaltig gesichert worden. Auch für das Haushaltsjahr 2012 kann wieder mit einer steigenden Zuweisung durch die Sparkassenstiftung Eutiner Landesbibliothek gerechnet werden.

Die Zuweisungen durch die Sparkassenstiftung Eutiner Landesbibliothek sind mittlerweile die mit Abstand größte Finanzierungssäule der Eutiner Landesbibliothek.

Demgegenüber stand im letzten Jahr das zunehmende Einbrechen des dritten Standbeines der Finanzierung der Eutiner Landesbibliothek durch die Förderung des Land Schleswig-Holstein. Im Jahre 2010 wurde trotz anderer Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Stiftung die Landesförderung um 10% gekürzt. Trotz Intervention und Bitte um Mitteilung, ob das Förderungsniveau für 2011 zumindest gehalten werden kann, wurden keine diesbezüglichen Aussagen des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein vor Haushaltserstellung 2011 getroffen. Für die Planung des Haushaltes wurde aus diesem Grunde vorsichtig von einer weiteren Kürzung (15% auf das Volumen von 2009) des Landeszuschusses ausgegangen. Mittlerweile konnte jedoch eine Vereinbarung mit dem Land getroffen werden, die das Zuschussniveau aus 2010 zumindest für 2011 und 2012 bei 104.400 € festschreibt. Angenommen wurden für den Haushalt 2011 lediglich 87.000 €. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und auf die Intervention des Stiftungsrates gegen die geplante Kürzung und auf eine gelungene Präsentation der Eutiner Landesbibliothek gegenüber der zuständigen Abteilung des Ministeriums für Bildung und Kultur bei einem Besuchstermin am 18. Februar 2011.

Der Haushaltsplan 2012 weist im Ergebnisplan eine Summe der Erträge und Aufwendungen in Höhe von 688.500 € aus. Im Finanzplan werden Einzahlungen in Höhe von 659.700 € und Auszahlungen in Höhe von 653.700 € veranschlagt.

Die wichtigsten Einnahmequellen der Stiftung Eutiner Landesbibliothek sind die erwartete Zuweisung der Förderstiftung Eutiner Landesbibliothek in Höhe von mittlerweile 441.000 €, eine Zuweisung des Landes mit geplanten 104.400 € sowie die geplante Zuweisung des Kreises Ostholstein in Höhe von 110.500 €.

Dank der weiter anwachsenden Fördersumme durch die Förderstiftung des Sparkasse kann im Jahre 2012 die Zuweisungssumme jedoch nicht nur weiter zurückgefahren werden, sondern das hohe Leistungsniveau der Eutiner Landesbibliothek kann im nächsten Jahr eine deutliche inhaltliche Stärkung erfahren. Dies wird erkennbar in den steigenden Erträgen und Aufwendungen von 624.600 € auf 688.500 € und den steigenden Einzahlungen in Höhe von 659.700 € (593.100 € in 2011) und Auszahlungen in Höhe von 633.700 € (574.900 € in 2011). Somit kann das erklärte Ziel, die Eutiner Landesbibliothek zukünftig auch inhaltlich weiter nach vorne zu bringen, deutlich unterstrichen werden.

Die **Eutiner Landesbibliothek**, die die Bestände der ehemaligen Eutiner Großherzoglich-Oldenburgischen Bibliothek für die regionale, überregionale und internationale Öffentlichkeit nutzbar macht und die für Deutschland zentrale „Eutiner Forschungsstelle zur historischen Reisekultur“ unterhält, arbeitet mit den Schwerpunkten Reiseliteratur, Literatur der Aufklärungszeit, Eutiner Dichter der Goethezeit und Regionalgeschichte Ostholstein. Die Einrichtung hat einen großen Bekanntheitsgrad und ist eine gefragte wissenschaftliche Bibliothek mit spezieller Aufgabenstellung.

Der Kreis Ostholstein und die von ihm errichtete Stiftung Eutiner Landesbibliothek werden die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben zielstrebig fortsetzen. Der Sparkassenstiftung zur Förderung der Eutiner Landesbibliothek, dem Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Ostholstein ist ausdrücklich für die Finanzausstattung der Stiftung zu danken. Mit dieser Förderung und der rechtlichen Verselbständigung der Eutiner Landesbibliothek ist der Grundstein für eine nachhaltige Aufgabenerfüllung gelegt worden. Das operative Geschäft der Eutiner Landesbibliothek unterstreicht auch eine inhaltliche Verstetigung der Ziele der Stiftung Eutiner Landesbibliothek.

Eutin, den

Reinhard Sager  
Stiftungsvorstand

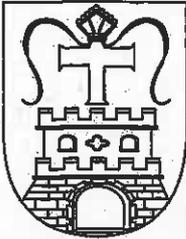
Gesamthaushalt  
Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	583.796,00	620.900	684.800	684.800	684.800	684.800
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.877,31	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
440-446	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.970,73	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	91,65	0	0	0	0	0
471	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	590.735,69	624.800	688.500	688.500	688.500	688.500
50	11.-	Personalaufwendungen	287.793,49	300.100	310.600	310.600	310.600	310.600
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.715,89	85.300	137.700	137.700	137.700	137.700
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	0,00	51.200	52.800	52.800	52.800	52.800
53	15.+	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.545,04	188.000	185.400	185.400	185.400	185.400
	17.=	Ordentliche Aufwendungen	488.054,42	622.800	688.500	688.500	688.500	688.500
	18.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	102.681,27	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
46	19.+	Finanzerträge	8,00	0	0	0	0	0
55	20.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21.=	Finanzergebnis	8,00	0	0	0	0	0
	22.=	Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	102.689,27	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
49	23.+	Außerordentliche Erträge	8,00	0	0	0	0	0
59	24.-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	25.=	Außerordentliches Ergebnis	8,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	26.=	Jahresergebnis (22. + 25.)	102.695,27	0	0	0	0	0

Gesamthaushalt  
Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			vorfälliges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Hinweise
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
80	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
81	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.217.392,00	1.178.800	656.000	656.000	656.000	656.000	
82	3.+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
83	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.704,92	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
840-846	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.751,66	3.400	1.700	1.700	1.700	1.700	
848	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
85	7.+	Sonstige Einzahlungen	2.943,38	0	0	0	0	0	
86	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12,00	0	0	0	0	0	
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.233.803,96	1.186.200	659.700	659.700	659.700	659.700	
70	10.	Personalauszahlungen	535.586,98	600.200	310.600	310.600	310.600	310.600	
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	188.744,71	170.600	137.700	137.700	137.700	137.700	
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
73	14.+	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
74	15.+	Sonstige Auszahlungen	239.120,08	375.500	185.400	185.400	185.400	185.400	
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	963.451,77	1.146.300	633.700	633.700	633.700	633.700	
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)	270.352,19	39.900	26.000	26.000	26.000	26.000	
880-881	18.+	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
882	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	
883	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	
884	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
885	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
886	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	
888	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	
889	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	26.=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
780-781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.537,56	5.500	20.000	20.000	20.000	20.000	
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			vortäufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Hinweise
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
786	32.	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	
787	33.	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	34.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (27. bis 33.)	7.537,56	5.500	20.000	20.000	20.000	20.000	
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)	-7.537,56	-5.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	
	36.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)	262.814,63	34.400	6.000	6.000	6.000	6.000	
692	37.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
695	38.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
792	39.	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
795	40.	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
	42.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (36. + 41.)	262.814,63	34.400	6.000	6.000	6.000	6.000	
	43.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	
	44.	= Liquide Mittel (42. + 43.)	262.814,63	34.400	6.000	6.000	6.000	6.000	



## Produktblatt der Stiftung Eutiner Landesbibliothek

Produkt	0.41.22 Eutiner Landesbibliothek
Fachausschuss	Stiftungsrat

### Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Erhaltung, Erschließung und Ergänzung der Bestände als einziger wissenschaftlicher Bibliothek Schleswig-Holsteins außerhalb von Kiel und Lübeck
- Betrieb der "Eutiner Forschungsstelle zur historischen Reisekultur" als wissenschaftlicher Serviceeinrichtung
- öffentliche Vermittlung der Arbeits- und Bestandsschwerpunkte der Bibliothek, insbesondere durch Führungen, Vorträge, Tagungen, Schülerseminare und Publikationen

### Auftragsgrundlage

- Satzung der Stiftung Eutiner Landesbibliothek
- Zielvereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein

### Rechtsbindung

### Zielgruppe

- Kulturell interessierte Personen aus Ostholstein, insbes. Heimatforscher sowie Lehrer und Schüler (Sek.-St. II)
- Wissenschaftler und interessierte Personen aus dem In- und Ausland

### Globalziel

- Vermittlung von historisch- kulturellem Wissen und Geschichtsbewusstsein als Voraussetzung für das Verständnis der Gegenwart und Beitrag zur Lösung gegenwärtiger Probleme
- Betrieb und Weiterentwicklung der Eutiner Landesbibliothek als Informations- und Dienstleistungseinrichtung
- Pflege und Ausbau der Kooperation mit anderen wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen in Ostholstein wie auch dem In- und Ausland

### Operationale Ziele

#### Handlungsziele für 2011:

- Weiterführung der Retrokatalogisierung der historischen Zeitschriftenbestände
- Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeitstagung

#### Handlungsziele für 2012:

- Weiterführung der Retrokatalogisierung der historischen Zeitschriftenbestände
- Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeitstagung
- Einrichtung einer "Digitalen Bibliothek" auf der Homepage der Eutiner Landesbibliothek

### Agenda21 (Nachhaltigkeit)

- Sicherung und Erschließung kultureller Wissensspeicher für künftige Generationen

**Leistungsumfang**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Nutzung des historischen Magazinbestandes vor Ort	2.500	3.000	1.191	40	2.920
- davon Zugriffe auf den Magazinbestand	1.300	1.300	952	73	1.900
- Zahl der Nutzer	120	120	80	67	118
Zahl der Benutzer d. Zeitungsfilmarchivs	20	50	27	52	93
Zahl der benutzten Filme	40	100	37	37	114
Nutzung der Microfiches	5	10	0		3
Fernleihverkehr (gebend u. nehmend)	700	700			696
Wissenschaftliche u. Bibliothek Auskünfte	1.200	1.500	529	35	1351
- davon mündliche Auskünfte	1.000	1.350	447	34	1127
- davon schriftliche Auskünfte	200	200	82	41	224
Katalogisierung (Datensätze)	3.500	3.200	2.418	76	1200
Restaurierung					
- von Büchern	4	5	0		1
- von Autografen und Grafiken	0	0	0		1
Führungen / Besucher	10	10	6 / 73	60	19/360
Vorträge / Besucher	8	8	6 / 603	75	10/710
Tagungen / Teilnehmer	1	1	1 / 22	100	1/20
Schülerseminare / Teilnehmer	2	2	1 / 15	50	2/53
-Erwachsenenseminare / Teilnehmer	1	-	3 / 66		
Ausstellungen	2	3	1	33	4
Veröffentlichungen	1	1	0	0	2

**Erläuterungen zum Leistungsumfang**

- Die Fernleihzahlen zum Stichtag 30.6. werden vom GBV-Verbundsystem derzeit noch nicht angezeigt und können daher nicht angegeben werden.

- Die Punkte „Einarbeitung von Neuzugängen“ und „retrospektive Katalogisierung“ wurden durch „Katalogisierung (Datensätze)“ ersetzt, da Retrokatalogisierung nur noch im Zeitschriftenbestand erfolgt (nachgewiesen in den „Daten zur Zielerreichung“) und die Einarbeitung von Neuzugängen nur einen kleinen Teil der Katalogarbeit ausmacht. Wesentlich aussagekräftiger für die Katalogisierungsleistungen der Bibliothek ist dagegen die Zahl der neu angelegten Katalog-Datensätze, die unter „Katalogisierung (Datensätze)“ erfasst wird.

- Der Punkt „Erwachsenenseminare“ wurde neu aufgenommen.

**Daten zur Zielerreichung**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Retrokatalogisierte Zeitschriftenbestände	2.000	2.000 Bde.	1.401	70	564
Durchführung einer wissenschaftl. Arbeitstagung	1	1	0	100	1

**Erläuterungen zu den Daten der Zielerreichung**

- Die Retrokatalogisierung der Zeitschriftenbestände läuft zügig.
- Die wissenschaftliche Tagung ( Editionstagung) wurde im Juni durchgeführt

**Stellenplan**

Produktbezogene Stellenanteile -Stellenplan Entwurf 2012-			
B/V-Gruppe	Beamte	tariflich Beschäftigte	Gesamt
A 14	1,00	0,00	1,00
A 13	0,13	0,00	0,13
EG 13	0,00	1,50	1,50
A 10	0,21	0,00	0,21
P Wiss. MA	0,00	1,00	1,00
P Bibl.	0,00	1,27	1,27
EG 2	0,00	0,76	0,76
Pausch.	0,00	2,28	2,28
<b>Gesamt</b>	<b>1,34</b>	<b>6,81</b>	<b>8,15</b>

**Erläuterungen zum Stellenplan**

**Erläuterungen zur Entwicklung der Daten 2011**

**Erläuterungen zu den Plandaten 2012**

- Die Einrichtung einer Abteilung „Digitale Bibliothek“ auf der Homepage der Eutiner Landesbibliothek meint zunächst die Einstellung der digitalisierten Eutiner Zeitung (Ostholsteiner Anzeiger und Vorgänger ab 1804) konnte im Ansatz schon Ende 2011 gelingen, doch wird sich die Erprobungsphase auf jeden Fall bis ins Jahr 2012 erstrecken. Die Seite soll so eingerichtet werden, dass über die Zeitung hinaus auch einzelne weitere Digitalseiten eingestellt werden können.
- Wegen der Zugänglichkeit der Eutiner Zeitungen in der „Digitalen Bibliothek“ ist ab 2012 mit einem deutlichen Rückgang der Zugriffe aufs Zeitungsfilmarchiv zu rechnen.



## 2510000 Verwaltung der Eutiner Landesbibliothek

Produktleräuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	617.600	583.796,00	620.900	684.800	684.800	684.800	684.800
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000	1.877,31	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
441-446	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	4.970,73	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
448	6.+	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	0	91,65	0	0	0	0	0
470-471	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	620.800	590.735,69	624.600	688.500	688.500	688.500	688.500
50	11.	Personalaufwendungen	296.900	267.793,49	300.100	310.600	310.600	310.600	310.600
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.900	96.715,89	85.300	137.700	137.700	137.700	137.700
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	65.000	0,00	51.200	52.800	52.800	52.800	52.800
53	15.+	Transferaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.500	123.545,04	186.000	185.400	185.400	185.400	185.400
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.=	Ordentliche Aufwendungen	617.300	488.054,42	622.600	686.500	686.500	686.500	686.500
	19.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	3.500	102.681,27	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
46	20.+	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.=	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23.=	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	3.500	102.681,27	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
49	24.+	Außerordentliche Erträge	0	6,00	0	0	0	0	0
59	25.-	Außerordentliche Aufwendungen	3.500	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	26.=	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	-3.500	6,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	27.=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0	102.687,27	0	0	0	0	0
48	28.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30.=	Ergebnis (27., 28. und 29.)	0	102.687,27	0	0	0	0	0

## 25100000 Verwaltung der Eutiner Landesbibliothek

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	601.100	1.217.392,00	1.178.800	656.000	0	656.000	656.000	656.000
62	3.+	Sonstige Transferereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000	3.704,92	4.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
641-646	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	9.751,66	3.400	1.700	0	1.700	1.700	1.700
648	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7.+	sonstige Einzahlungen	0	2.943,38	0	0	0	0	0	0
66	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	604.300	1.233.791,96	1.186.200	659.700	0	659.700	659.700	659.700
70	10.	Personalauszahlungen	296.900	535.586,98	600.200	310.600	0	310.600	310.600	310.600
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.900	188.744,71	170.600	137.700	0	137.700	137.700	137.700
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15.+	sonstige Auszahlungen	150.000	239.120,08	375.500	185.400	0	185.400	185.400	185.400
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	656.800	963.451,77	1.146.300	633.700	0	633.700	633.700	633.700
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.500	270.340,19	39.900	26.000	0	26.000	26.000	26.000
680-681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	7.537,56	5.600	20.000	0	20.000	20.000	20.000
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	9.000	7.537,56	5.600	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	-9.000	-7.537,56	-6.600	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

**25100000 Verwaltung der Eutiner Landesbibliothek**

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher bereit gestellt 2012	Gesamt Inv. 2012
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
251000412001 Beschaffungen GWG - div. Gegenstände	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
Beschaffung div. Gegenstände (Konferenztechnik)									
25100000.78320000 GWG- Beschaffung BGA (Kto. 0891)	0,00	0	19.000	0	19.000	19.000	19.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00

**Stellenübersicht 2012**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung der Stellen										Bemerkungen Erläuterung: kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln Nr. = Erläuterungen zu Nr.		
		nach dem Stellenplan 2011				am 30.06.2011 besetzt				nach dem Stellenplan 2012				
		B	Besch	Besold./Entg.-/gruppe	B	Besch	Besold./Entg.-/gruppe	B	Besch	Besold./Entg.-/gruppe				
	<u>Eubner</u> <u>Landesbibliothek</u>													
1	Kreisoberbibliotheksratin	1		A 14	0,56		A 14	1		A14				
2	Beschäftigte/r		1	Pausch		0	Pausch		1,0	Pausch				
3	Beschäftigte/r		0,5	13		0,9	13		0,5	13			Teilzeitb. 19,5 Std	
4	Beschäftigte/r		0,5	13		1	13		1	13			Einsatzgemäße Ausweisung Leitung der ELB	
5	Dipl.-Bibliothekar/in		1	Pausch		1	Pausch.		1,0	Pausch				
6	Dipl.-Bibliothekar/in		0,27	Pausch		0,27	Pausch.		0,27	Pausch				
7	Bibl.-Assistentin		0,19	5		0,19	5		0,19	Pausch			Teilz.: 19,5 Std., zugleich mit 12 Std auf der Stelle Nr. 11	
8	Beschäftigte/r		0,59	Pausch		0,59	Pausch		0,59	Pausch			Teilzeitb.: 22,5 Std	
9	Hausmeister/in		0,33	Pausch		0,33	Pausch		0,33	Pausch			Stellenanteil 12,5 Std im Verbund mit der KB	
10	Pfortner/in		0,76	2		0,76	2		0,76	2			Teilzeitb. 29,5 Std.	
11	Lesesaalaufsicht		0,31	5		0,31	5		0,31	Pausch.			siehe Stelle Nr. 7	
13	Bibliotheksaufsicht		0,86	Pausch		0,86	Pausch		0,86	Pausch			Teilzeitb für Aufsichts- und Vertretungszeiten	
		1	6,31		0,56	6,21		1	6,81					

Veränderungsliste 2012

Lfd. Nr. im Stellen- plan	Einrichtung	2012 Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. gruppe	Abgänge Bes./Entg. gruppe
			von Bes./Entg. gruppe	nach Bes./Entg. gruppe		
4	Eutiner Landesbibliothek	0,50			0,50	
7	Eutiner Landesbibliothek	0,19	BG 5	Pausch		
11	Eutiner Landesbibliothek	0,31	BG 5	Pausch		





Anlage zum Haushaltsplan 2012

**Haushaltsplan**  
**der**  
**„Stiftung zur Förderung der Kultur und**  
**der Erwachsenenbildung in Ostholstein“**  
**für das**  
**Haushaltsjahr 2012**



# Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

---

## Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung und § 8 Abs. 1 der Satzung der „Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein“ hat das Kuratorium der Stiftung in seiner Sitzung am 03.11.2011 folgenden Haushaltsplan beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.445.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.445.600 EUR
einem Jahresüberschuss von	0 EUR
einem Jahresfehibetrag von	0 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.426.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.378.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.300 EUR

festgesetzt:

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	10.000 EUR

## **Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein**

---

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf

**33,61 Stellen**

### **§ 3**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Präses seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 15.000 EUR. Dem Kuratorium ist mindestens einmal jährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

Der Haushaltsplan ist gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung der „Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein“ vom Kreistag in seiner Sitzung am 06.12.2011 genehmigt worden.

Eutin, den    Dezember 2011

ausgefertigt:

Reinhard Sager  
Präses

## Vorbericht

### zum Haushaltsplan der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein für das Haushaltsjahr 2012

#### Grundlagen

Der Kreis Ostholstein hat durch Stiftungsakt und mit der Satzung über die „Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein“ in Eutin vom 1. Juli 1975 die Stiftung errichtet und ihr kulturelle Aufgaben zur Erfüllung übertragen. Sie erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, den Zuwendungen und den sonstigen Einnahmen. Der Haushaltsplan 2008 wurde erstmals nach den Regeln der Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik aufgestellt. Im Jahre 2007 wurde die Einrichtung Eutiner Landesbibliothek aus der Stiftung herausgelöst und es wurde eine eigene Stiftung Eutiner Landesbibliothek Eutin gegründet.

#### Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre (Soll-Abschlüsse)

Die Darstellung der Jahresabschlüsse ist nach Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik noch nicht möglich. Aufgrund der Piloteinführung der doppischen Buchhaltung in den Kulturstiftungen seit 2008, der Einführung der doppischen Buchhaltung im Haushalt des Kreises Ostholstein seit 2009 und aufgrund der erst im Laufe des Jahres 2011 beschlossenen Eröffnungsbilanzen für die Kulturstiftungen auf den 01.01.2008 werden die Erstellungen der Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010 durch den Fachdienst Finanzen erst jetzt möglich und sind in Vorbereitung.

#### Entwicklung der wichtigsten Einnahmeansätze

	2007	2008	2009	2010	2011*
Zuweisung des Kreises	1.137.552	933.200	1.192.600	1.067.600	996.300
Musikschulgebühren	509.456	496.321	477.260	470.021	533.000
Einnahmen aus dem Nießbrauchvertrag	462.672	462.672	462.672	462.732	462.600
Kostenanteile der Gemeinden (Fahrbücherei, KBE, OHM, KMS)	211.010	224.358	218.647	214.477	220.700
Zuschüsse des Landes	68.994	33.602	28.328	31.886	30.000

\* 2011 Plandaten

Hauhaltsjahr 2010

Die im Ergebnisplan 2010 eingeplanten Aufwendungen wurden benötigt für:

<b>1. <u>den Betrieb der kreiseigenen Kultureinrichtungen</u></b> €		
• Museum Eutin	367.800	
• Kreisbibliothek Eutin	491.700	
• Kreismusikschule	<u>850.700</u>	
	<b>1.710.200</b>	67,99 %
<b>2. <u>verschiedene Kulturförderungsmaßnahmen</u></b> €		
• Theater, Musikpflege, Bild. Kunst, Literatur	54.000	
• Fahrbücherei Ostholstein und Gemeindebüchereien	377.200	
• Erwachsenenbildung	33.500	
• Heimatpflege	<u>12.400</u>	
	<b>477.100</b>	18,97 %
<b>3. <u>die Stiftungsverwaltung</u></b> €		
	<u>327.900</u>	13,04 %
insgesamt (ohne interne Leistungsverrechnung)	<b>2.515.200</b>	100,00 %

Die Aufwendungen entstehen für:

	€	
1. Personalaufwendungen	1.114.500	44,31 %
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	359.300	14,28 %
3. bilanzielle Abschreibungen	12.500	0,50 %
4. Transferaufwendungen	214.500	8,53 %
5. sonstige ordentliche Aufwendungen	803.800	31,96 %
6. ordentliche Aufwendungen insgesamt	2.504.600	99,58 %
7. außerordentliche Aufwendungen	10.600	0,42 %
8. Aufwendungen insgesamt	<b>2.515.200</b>	100,00 %

Den im Ergebnisplan vorgesehenen Aufwendungen (ohne innere Verrechnungen) stehen folgende Erträge gegenüber:

	€	
1. Zuschuss des Kreises OH	1.067.600	42,45 %
2. Erträge aus Nießbrauch,	462.600	18,39 %
3. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	328.000	13,04 %
4. Leistungsentgelte	650.500	25,86 %
5. Kostenerstattungen	2.800	0,11 %
6. sonst. ord. Erträge	3.700	0,15 %
Summe	<b>2.515.200</b>	100,00 %

Haushaltsjahr 2011

Für das **Haushaltsjahr 2011** ist ein Haushaltsplan aufgestellt worden, der folgende Eckdaten aufweist:

Die im Ergebnisplan 2011 eingeplanten Aufwendungen werden benötigt für:

<b>1. <u>den Betrieb der kreiseigenen Kultureinrichtungen</u></b>	<b>€</b>	
• Ostholstein-Museum Eutin	356.700	
• Kreisbibliothek Eutin	469.300	
• Kreismusikschule	<u>862.800</u>	
	<b>1.688.800</b>	69,29 %
<b>2. <u>verschiedene Kulturförderungsmaßnahmen</u></b>	<b>€</b>	
• Theater, Musikpflege, Bild. Kunst, Literatur	54.000	
• Fahrbücherei Ostholstein	116.500	
• Gemeindebüchereien	260.200	
• Erwachsenenbildung	33.500	
• Heimatpflege	<u>3.400</u>	
	<b>467.600</b>	19,19 %
<b>3. <u>die Stiftungsverwaltung</u></b>	<b>€</b>	
	<u>280.600</u>	11,51 %
<b>insgesamt</b>	<b>2.437.000</b>	<b>100,00 %</b>
(ohne interne Leistungsverrechnung)		

Die Aufwendungen entstehen für:

	<b>€</b>	
1. Personalaufwendungen	1.137.200	44,31 %
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.500	14,29 %
3. bilanzielle Abschreibungen	7.000	0,49 %
4. Transferaufwendungen	205.400	8,53 %
5. sonstige ordentliche Aufwendungen	722.800	31,96 %
6. ordentliche Aufwendungen insgesamt	2.430.900	99,58 %
7. außerordentliche Aufwendungen	6.100	0,42 %
8. Aufwendungen insgesamt	<b>2.437.000</b>	<b>100,00 %</b>

Den im Ergebnisplan vorgesehenen Aufwendungen (ohne innere Verrechnungen) stehen folgende Erträge gegenüber:

	<b>€</b>	
1. Zuschuss des Kreises OH	996.300	40,89 %
2. Erträge aus Nießbrauch	462.600	18,98 %
3. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	309.800	12,71 %
4. Leistungsentgelte	661.900	27,16 %
5. Kostenerstattungen	2.700	0,11 %
6. sonst. ord. Erträge	3.700	0,15 %
<b>Summe</b>	<b>2.437.000</b>	<b>100,00 %</b>

### Ausblick auf das Haushaltsjahr 2012

Im Jahre 2012 kann die Kreiszuführung wieder deutlich zurückgeführt werden. Sie erreicht ein Volumen von 953 000 € und fällt damit um 43.300 € geringer aus als 2011. Dies entspricht einer Reduzierung von rund 4,3 %.

Die Reduzierung ist zum Einen bedingt durch einen erhöhten Zuschuss der Stadt Eutin und der Gemeinde Malente, der im Rahmen von Verhandlungen im Jahr 2010 erreicht werden konnte. Außerdem konnten in der Planung des Haushaltes 2012 Einsparungen aufgrund der konsequenten Anwendung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit angesetzt werden.

Die im Ergebnisplan 2012 eingeplanten Aufwendungen werden benötigt für:

<b>1. <u>den Betrieb der kreiseigenen Kultureinrichtungen</u></b>	<b>€</b>	
• Ostholstein-Museum Eutin	357.200	
• Kreisbibliothek Eutin	484.900	
• Kreismusikschule	<u>864.000</u>	
	<b>1.706.100</b>	<b>69,76 %</b>
<b>2. <u>verschiedene Kulturförderungsmaßnahmen</u></b>	<b>€</b>	
• Theater, Musikpflege, Bild. Kunst, Literatur	54.000	
• Fahrbücherei Ostholstein	125.000	
• Gemeindebüchereien	266.700	
• Erwachsenenbildung	33.500	
• Heimatpflege	<u>4.000</u>	
	<b>483.200</b>	<b>19,76 %</b>
<b>3. <u>die Stiftungsverwaltung</u></b>	<b>€</b>	
	<u>256.300</u>	<b>10,48 %</b>
insgesamt (ohne interne Leistungsverrechnung)	<b>2.445.600</b>	<b>100,00 %</b>

Die Aufwendungen entstehen für:

	<b>€</b>	
1. Personalaufwendungen	1.144.400	46,79 %
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.100	15,22 %
3. bilanzielle Abschreibungen	8.400	0,34 %
4. Transferaufwendungen	213.900	8,75 %
5. sonstige ordentliche Aufwendungen	701.200	28,67 %
6. ordentliche Aufwendungen insgesamt	2.440.000	99,77 %
7. außerordentliche Aufwendungen	5.600	0,23 %
8. Aufwendungen insgesamt	<b>2.445.600</b>	<b>100,00%</b>

Den im Ergebnisplan vorgesehenen Aufwendungen (ohne innere Verrechnungen) stehen folgende Erträge gegenüber:

	€	
Zuschuss des Kreises OH	953.000	38,97 %
Erträge aus Nießbrauch	462.600	18,92 %
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	362.800	14,83 %
Leistungsentgelte	660.100	26,99 %
Kostenerstattungen	3.400	0,14 %
sonst. ord. Erträge	3.700	0,15 %
Summe	2.445.600	100,00 %

Das **Ostholstein-Museum Eutin** plant auch für 2012 wieder eine Reihe ansprechender Wechsausstellungen, die die Dauerausstellung des Museums ergänzen und das Ostholstein-Museum zu einer attraktiven Adresse in der Kulturlandschaft der Region, bzw. des Landes machen.

Mittel zur Förderung von Theater, Musik, Literatur, Darstellende und Bildende Kunst sowie anderer **kultureller Veranstaltungen** sind entsprechend der Mittelbereitstellung für das Jahr 2012 veranschlagt worden. Die vom Kuratorium aufgestellten Grundsätze zur Förderung kultureller Veranstaltungen können somit auch im Jahre 2012 Anwendung finden.

In der **Kreismusikschule Ostholstein** sollen planmäßig rd. 1.300 Schülerinnen und Schüler in 12 Schulorten im Elementarbereich (Musikgarten, musikalische Früherziehung und Grundausbildung, Musik und Bewegung im Kindergarten) sowie im Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht auf fast allen Instrumenten unterrichtet werden. Die Stilistik reicht von klassischer und neuer Musik über Jazz bis zur Populärmusik. Ziel der Musikschule ist es, über ein breit angelegtes Unterrichtsangebot die Möglichkeit zu schaffen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Spielen eines Instrumentes erlernen und ihr Können insbesondere in Ensembles und Kammermusikgruppen vertiefen und ausbauen können. Auch im Jahre 2012 wird es gelingen, dass die Musikschule in einer Vielzahl von Instrumentaldemonstrationen in Konzerten den Leistungsstand öffentlich präsentiert. Es wird wiederum Orchester- und Musikfreizeiten geben, um das Erlernete im Zusammenspiel mit anderen anzuwenden.

Die **Kreisbibliothek Eutin** wird auch im Jahre 2012 ausreichende Mittel erhalten, um die Aufgaben eines öffentlichen Informations- und Kommunikationszentrums zu erfüllen. Die eingeführte Gebührenerhebung etabliert sich zunehmend. Leider ist das Gewinnen aktiver zahlender Benutzer der Kreisbibliothek Eutin weiterhin schwierig. Durch eine Vielzahl von attraktiven Veranstaltungen ist die Kreisbibliothek Eutin ein sehr gut besuchter Ort des gesellschaftlichen Lebens in Eutin.

Zum Jahresende 2010 konnten die Verträge mit der Stadt Eutin und der Gemeinde Malente nach langen und umfassenden Verhandlungen abschließend geeint werden. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 03.02.2011.

Die Stadt Eutin und die Gemeinde Malente beteiligen sich seit dem 01.01.2011 verstärkt an den Kosten der Kreisbibliothek Eutin. Die Kostenbeteiligung der Stadt Eutin

betrug bis zum 31.12.2010 jährlich 119.500 €, die der Gemeinde Malente jährlich 10.000 €.

Die Neuregelungen sehen Kostenbeteiligungen durch die Stadt Eutin im Jahre 2011 von 140.000 €, im Jahre 2012 von 160.000 € und im Jahre 2013 von 180.000 € vor. Danach ist eine Anpassungsklausel vereinbart, die sich nach einer zweijährigen Ruhephase an den Personalkostensteigerungen orientieren wird.

Die Gemeinde Malente steigert ihre Kostenbeteiligung auf 15.000 € in 2011 und 20.000 € ab dem Jahr 2012.

Beide Kommunen würdigen mit der erhöhten Kostenbeteiligung das besondere Engagement des Kreises Ostholstein im Zusammenhang mit der Trägerschaft für die Kreisbibliothek Eutin über die Kulturstiftung des Kreises. Die Kreisbibliothek befindet sich aus historischen Besonderheiten in Händen des Kreises Ostholstein. Andere öffentliche Bibliotheken befinden sich regelmäßig in kommunaler Hand.

Dies war auch der Grund, weshalb die Kulturstiftung des Kreises Ostholstein die Diskussion und die Verhandlungen für eine höhere Kostenbeteiligung der Stadt Eutin und der Gemeinde Malente vorangetrieben hat. Ein Hauptargument für die nun getroffene Einigung ist, dass die Stadt Eutin und die Gemeinde Malente durch die historisch bedingte Trägerschaft der Kreisbibliothek durch den Kreis Ostholstein diese beiden Gemeinden einen Vorteil erlangen, den andere Kommunen im Kreisgebiet in dieser Form nicht haben. Ab einer bestimmten Größenordnung unterhalten diese selbst öffentliche Bibliotheken, an deren Kosten sich die Kulturstiftung allerdings auch mit 260.000 € im Jahre 2011 beteiligt. Hinzu kommen noch 116.000 € für die Fahrbücherei Ostholstein.

Die Fahrbücherei arbeitet weiter im 3-Wochen-Rhythmus und hält im ländlichen Raum ein sehr gutes Literaturangebot vor. Insbesondere das spezielle Medienversorgungsangebot für Schulen entwickelt sich sehr erfreulich.

Die Kulturstiftung des Kreises Ostholstein ist im Jahre 2012 mit einem vertraglich vereinbarten Zuschuss von 266.700 € an den Kosten der **Stadt- und Gemeindebüchereien** (Personal- und Sachkosten) beteiligt. Der Zuschussbedarf erhöht sich um 6.500 €.

Für die Förderung der **Erwachsenenbildung** stehen im kommenden Jahr wiederum 33.500 € zur Verfügung. Die Mittel sollen als laufende Zuschüsse für die Volkshochschulen im Kreis Ostholstein und für die Alphabetisierungskurse der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulleiter verwendet werden. Dabei kann die seit mehr als 20 Jahren laufende Förderung der wichtigen und erfolgreichen Alphabetisierungskurse unverändert fortgesetzt werden.

Für die **Heimatspflege** werden im Stiftungshaushalt 2011 Mittel in Höhe von 4.000 € bereitgestellt.

Der Ergebnisplan 2012 der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein wurde unter Berücksichtigung eines sehr strengen Maßstabes an Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt.

Der Kreis Ostholstein und die 1975 von ihm errichtete Kulturstiftung werden die kulturelle Arbeit und die Förderung der Erwachsenenbildung auch für das Jahr 2012 zielstrebig fortsetzen. Die Kulturstiftung ist stets Teil der Finanzplanung des Kreises und hat die äußerst prekäre Finanzlage des Kreises Ostholstein für ihre Aufgabenstellung zu berücksichtigen. Dem Kreis Ostholstein ist ausdrücklich für die Finanzausstattung der Stiftung zu danken, ohne die die angestrebte Aufgabenerfüllung nicht möglich wäre. Der Kreis hat trotz eines mehrjährigen Haushaltsdefizits in beträchtlicher Höhe akzeptable Vorgaben für die Stiftung erarbeitet und dabei insbesondere den sparsamen Umgang der Stiftung mit den überlassenen öffentlichen Mitteln anerkannt. Der Kreis Ostholstein unterstreicht damit abermals den hohen Stellenwert, den er der Kulturarbeit im Kreise Ostholstein beimisst.

Eutin, den

Reinhard Sager  
Präses

**Gesamthaushalt  
Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.409.300,56	1.306.100	1.315.800	1.315.800	1.315.800	1.315.800
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
440-446	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	581.479,58	681.900	660.100	660.100	660.100	660.100
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.484,00	2.700	3.400	3.400	3.400	3.400
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	8.204,44	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
471	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	2.008.488,58	1.974.400	1.983.000	1.983.000	1.983.000	1.983.000
50	11.-	Personalaufwendungen	1.061.207,38	1.137.200	1.144.400	1.144.400	1.144.400	1.144.400
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.347,53	358.500	372.100	372.100	372.100	372.100
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	0,00	7.000	8.400	8.400	8.400	8.400
53	15.+	Transferaufwendungen	206.351,00	205.400	213.900	213.900	213.900	213.900
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	697.563,39	722.800	701.200	701.200	701.200	701.200
	17.=	Ordentliche Aufwendungen	2.316.469,30	2.430.900	2.440.000	2.440.000	2.440.000	2.440.000
	18.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	-308.000,72	-456.500	-457.000	-457.000	-457.000	-457.000
46	19.+	Finanzerträge	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600
55	20.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	21.=	Finanzergebnis	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600
	22.=	Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	154.731,89	6.100	5.600	5.600	5.600	5.600
49	23.+	Außerordentliche Erträge	9.244,71	0	0	0	0	0
59	24.-	Außerordentliche Aufwendungen	4.691,10	6.100	5.600	5.600	5.600	5.600
	25.=	Außerordentliches Ergebnis	4.553,61	-6.100	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
	26.=	Jahresergebnis (22. + 25.)	159.285,50	0	0	0	0	0

Gesamthaushalt  
Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Hinweise
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.541.839,23	1.289.600	1.297.400	1.297.400	1.297.400	1.297.400	
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
63	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
640-646	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	583.815,51	661.100	659.300	659.300	659.300	659.300	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.321,03	2.700	3.400	3.400	3.400	3.400	
65	7	+ Sonstige Einzahlungen	20.485,17	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	470.854,16	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600	
		<b>9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.626.315,10</b>	<b>2.419.700</b>	<b>2.426.400</b>	<b>2.426.400</b>	<b>2.426.400</b>	<b>2.426.400</b>	
70	10	Personalauszahlungen	1.060.901,74	1.137.200	1.144.400	1.144.400	1.144.400	1.144.400	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	330.070,83	314.400	327.000	327.000	327.000	327.000	
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	236.051,00	205.400	213.900	213.900	213.900	213.900	
74	15	+ Sonstige Auszahlungen	704.452,05	751.100	693.400	693.400	693.400	693.400	
		<b>16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.331.475,62</b>	<b>2.408.100</b>	<b>2.378.700</b>	<b>2.378.700</b>	<b>2.378.700</b>	<b>2.378.700</b>	
		<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)</b>	<b>294.839,48</b>	<b>11.600</b>	<b>47.700</b>	<b>47.700</b>	<b>47.700</b>	<b>47.700</b>	
680-681	18	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	78.345,00	0	0	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		<b>26 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78.345,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
780-781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	77.175,00	0	0	0	0	0	
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.863,72	15.300	5.300	5.300	5.300	5.300	
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	

## Kulturstiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Hinweise
			in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
786	32.	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	
787	33.	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	34.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (27. bis 33.)	83.038,72	15.300	5.300	5.300	5.300	5.300	
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)	-4.693,72	-15.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	
	36.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)	290.145,76	-3.700	42.400	42.400	42.400	42.400	
892	37.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
895	38.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
792	39.	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
795	40.	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
	42.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (36. + 41.)	290.145,76	-3.700	42.400	42.400	42.400	42.400	
	43.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	
	44.	= Liquide Mittel (42. + 43.)	290.145,76	-3.700	42.400	42.400	42.400	42.400	

Übersicht Investitionsmaßnahmen	vorfüriges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit gestellt	Gesamt Inv.
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	2012	2012
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
<b>252100412001 OH-Museum - GWG - Beschaffungen div. Gegenstände</b>									
25210000.78320000 GWG-Beschaffungen (Kto. 0791)	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>272100412001 Kr.-Bibliothek - GWG - Beschaffung div. Gegenstände</b>									
27210000.78320000 GWG-Beschaffungen (Kto. 0791)	0,00	0	2.700	0	2.700	2.700	2.700	0,00	0,00
27210000.78320000 GWG-Beschaffungen (Kto. 0891)	0,00	0	600	0	600	600	600	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>0</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
<b>252100410000 Invest Ostholsteinmuseum Eutin -gesamt-</b>									
25210000.78320000 2011 Beschaffung Hygrometer	0,00	1.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>263000410000 Invest Kreismusikschule -gesamt-</b>									
26300000.78320000 2011 Software und Musikinstrumente	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>272100410000 Invest Kreisbibliothek Eutin -gesamt-</b>									
27210000.78320000 2011 Bücherwagen und -Säulen, Vorhänge	0,00	3.800	0	0	0	0	0	0,00	0,00
<b>= Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 20000000 Stiftungsverwaltung

Produktlerläuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
40		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41		2.+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.067.600	1.067.600,00	996.300	953.000	953.000	953.000	953.000
42		3.+ Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43		4.+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4		5.+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	800,00	800	800	800	800	800
446		6.+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
445		7.+ Sonstige ordentliche Erträge	0	94,60	0	0	0	0	0
470-4		8.+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
471		9.+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472									
		10.= Ordentliche Erträge	1.068.100	1.068.494,60	997.100	953.600	953.800	953.800	953.800
50		11. Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51		12.+ Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52		13.+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	106,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57		14.+ bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53		15.+ Transferaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
54		16.+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	326.800	253.967,07	279.500	255.200	255.200	255.200	255.200
		17. davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
		18.= Ordentliche Aufwendungen	327.800	254.073,07	280.500	256.200	256.200	256.200	256.200
		19.= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	740.300	814.421,53	716.600	697.600	697.600	697.600	697.600
46		20.+ Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55		21.- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
		22.= Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
		23.= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	740.300	814.421,53	716.600	697.600	697.600	697.600	697.600
49		24.+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
59		25.- Außerordentliche Aufwendungen	100	67,80	100	100	100	100	100
		26.= Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	-100	-67,80	-100	-100	-100	-100	-100
		27.= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	740.200	814.353,73	716.500	697.500	697.500	697.500	697.500
48		28.+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	139.000	139.000,00	115.800	102.700	102.700	102.700	102.700
58		29.- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
		30.= Ergebnis (27., 28. und 29.)	879.200	953.353,73	832.300	800.200	800.200	800.200	800.200

## 20000000 Stiftungsverwaltung

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	Ergebnis	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.067.600	1.210.200,00	996.300	953.000	0	953.000	953.000	953.000
62	3.+	Sonstige Transferereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-646	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500,00	0	0	0	0	0	0
648	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7.+	sonstige Einzahlungen	0	94,00	0	0	0	0	0	0
66	8.+	Zinsen und sonstige Finanzerinzahlungen	0	300,00	0	0	0	0	0	0
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.067.600	1.211.094,60	996.300	953.000	0	953.000	953.000	953.000
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	108,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15.+	sonstige Auszahlungen	313.500	257.564,87	266.200	241.900	0	241.900	241.900	241.900
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.500	257.670,87	267.200	242.900	0	242.900	242.900	242.900
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	753.100	953.423,73	729.100	710.100	0	710.100	710.100	710.100
680-681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0





## Produktblatt der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

Produkt	0.41.11 Ostholstein-Museum Eutin
Fachausschuss	Kuratorium

### Produktbeschreibung

- Betrieb des Ostholstein-Museums - einschließlich Pflege und Ergänzung der Sammlungen
- Vermittlung der Ausstellungsbereiche durch Führungen, Vorträge, Publikationen usw.
- Entwicklung, Organisation und Durchführung von Sonderausstellungen, Präsentationen und Sonderveranstaltungen
- Thematische Spezialisierung im Kontext mit anderen Museumangeboten im Kreis Ostholstein und in der direkten Nachbarschaft

### Auftragsgrundlage

- Satzung der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

### Rechtsbindung

- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

### Zielgruppe

- Bewohner und Gäste des Kreises Ostholstein sowie der Region nördlich der Elbe einschließlich Hamburgs; bei besonderen Veranstaltungsschwerpunkten auch darüber hinaus.

### Globalziel

- Weckung des kulturellen Interesses der Bevölkerung und Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung und zur Bildung
- Pflege und Ausbau der internationalen Beziehungen, besonders in den Ostseeraum
- Vermittlung von Geschichtsbewusstsein / Kenntnis der Vergangenheit als Voraussetzung für die Lösung der Probleme von heute

### Operationale Ziele

#### Handlungsziele für 2011:

- |                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| - angestrebte Besucherzahl:       | 18.700 |
| - Zahl der Sonderveranstaltungen: | 2      |
| - Zahl der Sonderausstellungen:   | 8      |
| - davon im Erdgeschoss            | 4      |
| - davon im Dachgeschoss           | 4      |
| - Zahl der Präsentationen         | 0      |

#### Handlungsziele für 2012:

- |                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| - angestrebte Besucherzahl:       | 12.200 |
| - Zahl der Sonderveranstaltungen: | 2      |
| - Zahl der Sonderausstellungen:   | 8      |
| - davon im Erdgeschoss            | 4      |
| - davon im Dachgeschoss           | 4      |
| - Zahl der Präsentationen         | 0      |

**Agenda21 (Nachhaltigkeit)**

Die gesamte Arbeit des Museums mit den Bereichen Sammeln, Erhalten und Bewahren ist darauf ausgerichtet, das kulturelle Erbe sowohl für die derzeitige Generation als auch für künftige Generationen zu erhalten.

**Leistungsumfang**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Zahl der Präsentationen	0	0	0	0	1
Zahl der Vortragsveranstaltungen	10	13	9	69	13
Zahl der Ärztefortbildungen	0	0	0	0	0
Zahl der Führungen	7	20	1	85	32
- davon kostenlose Donnerstagsführungen **	0	0	7 0	0	0
Zahl der Besucher bei Führungen	700	900	875	97	670
- davon kostenlose Donnerstagsführungen	0	0	0	0	0
Zahl der Konzerte, Aufführungen u.a.	2	1	1	100	3

**Erläuterungen zum Leistungsumfang**

\*\*

Donnerstagsführungen werden auf Grund mangelnden Interesses der Besucher nicht mehr angeboten. Stattdessen veranstaltet das Museum neben angemeldeten Gruppenführungen nach Bedarf öffentliche Sonntagsführungen durch die aktuellen Ausstellungen.

**Daten zur Zielerreichung**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Zahl der Besucher	12 200	18.700	9.487	51	12.300
Zahl der Sonderveranstaltungen	2	2	1	50	2
Zahl der Sonderausstellungen	8	8	4	50	9
Ausstellungskooperationen mit Museen u.a.	0	1	1	100	1

**Erläuterungen zu den Daten der Zielerreichung**

**Stellenplan**

<b>Produktbezogene Stellenanteile - Stellenplan Entwurf 2012-:</b>			
B/V-Gruppe	Beamte	tariflich Beschäftigte	Gesamt
A 13	0,13	0,00	0,13
A 10	0,21	0,00	0,21
5	0,00	0,12	0,12
Pausch.	0,00	2,80	2,80
P Aufsicht	0,00	1,32	1,32
P Hausm.	0,00	0,34	0,34
<b>Gesamt</b>	<b>0,34</b>	<b>4,58</b>	<b>4,92</b>

**Erläuterungen zum Stellenplan**

**Erläuterungen zur Entwicklung der Daten 2011**

**Erläuterungen zu den Plandaten 2012**

**Ausstellungen im Ostholstein-Museum im Jahr 2012:**

**Erdgeschoss**

04.03.-06.05.12: „Linda McCartney – Fotografien 1966-1995“

20.5.-19.8.12: „Hinrich Wrage zum 100. Todestag“

2.9.-18.11.12: „Friedel Anderson – Malerei“

9.12.12-3.2.13: „Peter F. Piening“

**Dachgeschoss**

01.03.-06.05.12: „Zeichnungen des Jugendstils“

24.5.-19.08.12: „Papiertheater“

30.08.-18.11.12: „Eutiner Silber“

06.12.-03.2.13: „Stefan Rehberg – Fotografien“

## Kulturstiftung

## 25210000 Ostholstein-Museum Eutin

## Produkt Erläuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
			0	0,00	0	0	0	0	0
40		1. Steuern und ähnliche Abgaben							
41		2.+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.000	51.535,80	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
42		3.+ Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43		4.+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4		5.+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.600	32.421,73	46.600	46.600	46.600	46.600	46.600
446			0	0,00	0	0	0	0	0
448		6.+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45		7.+ Sonstige ordentliche Erträge	1.600	3.190,04	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
470-4		8.+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
471			0	0,00	0	0	0	0	0
472		9.+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
		10.= Ordentliche Erträge	76.200	87.147,57	60.200	60.200	60.200	60.200	60.200
			121.700	128.592,30	130.300	132.000	132.000	132.000	132.000
50		11. Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51		12.+ Versorgungsaufwendungen	159.900	150.035,47	161.700	161.500	161.600	161.500	161.500
52		13.+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100	0,00	1.100	2.100	2.100	2.100	2.100
57		14.+ bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53		15.+ Transferaufwendungen	79.600	58.995,27	61.600	61.600	61.600	61.600	61.600
54		16.+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel							
		18.= Ordentliche Aufwendungen	364.300	337.623,04	354.700	357.200	357.200	357.200	357.200
		19.= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-288.100	-250.475,47	-294.500	-297.000	-297.000	-297.000	-297.000
			0	0,00	0	0	0	0	0
46		20.+ Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55		21.- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
		22.= Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
		23.= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-288.100	-250.475,47	-294.500	-297.000	-297.000	-297.000	-297.000
			0	1.133,67	0	0	0	0	0
49		24.+ Außerordentliche Erträge	3.500	0,00	2.000	0	0	0	0
59		25.- Außerordentliche Aufwendungen	-3.500	1.133,67	-2.000	0	0	0	0
		26.= Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)							
		27.= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-291.600	-249.341,80	-296.500	-297.000	-297.000	-297.000	-297.000
			0	0,00	0	0	0	0	0
48		28.+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58		29.- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
		30.= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-291.600	-249.341,80	-296.500	-297.000	-297.000	-297.000	-297.000

## 25210000 Ostholstein-Museum Eutin

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz 2010	vortäufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.000	51.535,80	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
62	3.+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-6 48	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	27.600	32.421,73	46.600	46.600	0	46.600	46.600	46.600
648	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7.+	sonstige Einzahlungen	1.600	2.537,29	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
66	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.200	86.494,82	60.200	60.200	0	60.200	60.200	60.200
70	10.	Personalauszahlungen	121.700	128.592,30	130.300	132.000	0	132.000	132.000	132.000
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	159.900	146.339,43	161.700	161.500	0	161.500	161.500	161.500
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15.+	sonstige Auszahlungen	83.100	60.887,59	63.600	61.600	0	61.600	61.600	61.600
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.700	336.819,42	355.600	355.100	0	355.100	355.100	355.100
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.500	-249.324,60	-295.400	-294.900	0	-294.900	-294.900	-294.900
680-6 81	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-7 81	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.500	0,00	1.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	1.500	0,00	1.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	-1.500	0,00	-1.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Kulturstiftung

25210000 Ostholstein-Museum Eutin

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher bereit gestellt 2012	Gesamt Inv. 2012
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
252100412001 OH-Museum - GWG - Beschaffungen div. Gegenstände			2.000	0	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
25210000.78320000 GWG-Beschaffungen (Kto. 0791)	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00
<b>Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
252100410000 Invest Ostholsteinmuseum Eutin -gesamt-		1.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00
25210000.78320000 2011 Beschaffung Hygrometer	0,00	-1.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00





## Produktblatt der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

Produkt	0.41.21 Kreisbibliothek Eutin
Fachausschuss	Kuratorium

### Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung eines benutzerorientierten Angebots an konventionellen sowie elektronischen und audiovisuellen Medien in bedarfsdeckender Größe
- fachliche Beratung zur Nutzung des Medienangebotes
- Ermittlung und Beschaffung von Medien aus dem Bestand anderer Einrichtungen
- Vermittlung von Informationen unterschiedlichster Art
- Bereitstellung von Arbeitstechniken im Umgang mit Medien und Informationen
- Breit gefächerte Angebote an öffentlichen Veranstaltungen und Ausstellungen für alle Bevölkerungsgruppen

### Auftragsgrundlage

- Satzung der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein
- Vertrag mit dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.

### Rechtsbindung

### Zielgruppe

- Einwohner/innen und Gäste der Stadt / des Kreises und der Region

### Globalziel

- Sicherung des Wissens- und des Bildungsstandes der Bevölkerung
- Gewährleistung der Grundlage für eine freie Meinungsbildung und Förderung des Meinungsaustausches und der Meinungsbildung
- Ermöglichung der Orientierung in der Gesellschaft und des Ausgleichs von Informationsdefiziten
- Sicherung und Förderung der fundamentalen Kulturtechnik des Lesens
- Steigerung der Lebensqualität durch Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- Mitgestaltung des kulturellen Angebots als Teil des kulturellen Ensembles am Schlossplatz
- Steigerung der Attraktivität des Kreises

### Operationale Ziele

Handlungsziele für 2011:

1. Erweiterung des Online-Datenbank-Angebotes
2. Akquise und Umsetzung eines Drittmittel geförderten Projektes zum Kulturaustausch in der Region Fehmran-Belt
3. Umsetzung Konzept "On-Leihe"

Handlungsziele für 2012:

1. Kreativworkshop-Reihe für Kinder
2. Kooperationsverträge mit Schulen (für Klassenführungen)
3. Social Media Marketing (Facebook, Twitter)

**Agenda21 (Nachhaltigkeit)**

Bibliotheken dienen der Nachhaltigkeit, indem sie durch ihre oben dargelegten Kernaufgaben gegenwärtigen und zukünftigen Generationen Informationen und Wissen zugänglich machen und das lebenslange Lernen unterstützen.

**Leistungsumfang**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Gesamtbestand der Medien per 31.12.	51.000	50.000	52.709	105	52.978
Zugang	5.000	4.500	2.433	54	4.670
Abgang	6.000	5.500	3.310	60	3.660
Zahl der Entleihungen	330.000	290.000	174.973	60	352.449
Öffnungszeiten pro Woche	33,5	33,5	33,5	100	33,5
Besucher der Bibliothek	100.000	100.000	49.712	50	100.371
Neuanmeldungen	600	600	295	49	764
Zahl der Veranstaltungen	70	80	50	63	175
aktive Leser	3.800	3.800	2.298	60	3.501
a) aus Eutin	2.150	2.150	1.510	70	2076
b) aus anderen Gemeinden	1.650	1.650	878	53	1425

**Erläuterungen zum Leistungsumfang**

**Daten zur Zielerreichung**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%
Online-Datenbank -Angebot		2	2	100
Projekt „On-Leihe“		Umsetzung	Start 01.09.2011	100

**Erläuterungen zu den Daten der Zielerreichung**

Der Projektantrag zum Kulturaustausch in der Region Fehmarn-Belt ist noch in Bearbeitung und die Umsetzung abhängig von einer ausreichenden Finanzierung.

**Stellenplan**

**Produktbezogene Stellenanteile -Stellenplan Entwurf 2012-:**

<b>B/V-Gruppe</b>	<b>Beamte</b>	<b>tariflich Beschäftigte</b>	<b>Gesamt</b>
A 13	0,13	0,00	0,13
A 10	0,21	0,00	0,21
9	0,00	1,04	1,04
5	0,00	3,62	3,62
Pausch.	0,00	1,34	1,34
P Bucheinst.	0,00	0,23	0,23
P Veranstalt.	0,00	0,17	0,17
<b>Gesamt</b>	<b>0,34</b>	<b>6,40</b>	<b>6,74</b>

**Erläuterungen zum Stellenplan**

**Erläuterungen zur Entwicklung der Daten 2011**

Das Konzept zur „On-Leihe in Schleswig-Holstein“ wurde im Konsortium mit 8 weiteren Bibliotheken aus Schleswig-Holstein in einer Projektgruppe erarbeitet (Reinbek, Norderstedt, Flensburg, Eckernförde, Wedel, Husum, Apenrade, Bad Segeberg). Der Start erfolgte zum 1. September 2011.

**Erläuterungen zu den Plandaten 2012**

27210000 Kreisbibliothek Eutin

Produktlerläuterung:

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
				0,00	0	0	0	0	0
40		1. Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
41		2.+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.200	177.746,05	181.100	232.000	232.000	232.000	232.000
42		3.+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0
43		4.+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0
441-4		5.+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.300	74.340,81	76.000	74.200	74.200	74.200	74.200
446									
448		6.+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen		0,00	0	0	0	0	0
45		7.+ Sonstige ordentliche Erträge	2.000	4.919,80	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
470-4		8.+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
471									
472		9.+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
		10.= Ordentliche Erträge	239.500	257.006,66	259.100	306.200	308.200	308.200	308.200
50		11. Personalaufwendungen	188.600	177.615,98	189.000	203.100	203.100	203.100	203.100
51		12.+ Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
52		13.+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.000	188.219,98	179.200	184.700	184.700	184.700	184.700
57		14.+ bilanzielle Abschreibungen	4.800	0,00	2.600	3.600	3.600	3.600	3.600
53		15.+ Transferaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
54		16.+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.700	102.058,09	96.500	91.500	91.500	91.500	91.500
		17. davon Verfügungsmittel		0,00	0	0	0	0	0
		18.= Ordentliche Aufwendungen	488.200	467.894,05	467.300	482.900	482.900	482.900	482.900
		19.= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-248.700	-210.887,39	-208.200	-174.700	-174.700	-174.700	-174.700
46		20.+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
55		21.- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
		22.= Finanzergebnis (20. - 21.)		0,00	0	0	0	0	0
		23.= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-248.700	-210.887,39	-208.200	-174.700	-174.700	-174.700	-174.700
49		24.+ Außerordentliche Erträge		220,69	0	0	0	0	0
59		25.- Außerordentliche Aufwendungen	3.500	2.258,06	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		26.= Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	-3.500	-2.037,37	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		27.= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-252.200	-212.924,76	-210.200	-176.700	-176.700	-176.700	-176.700
48		28.+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
58		28.- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
		30.= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-252.200	-212.924,76	-210.200	-176.700	-176.700	-176.700	-176.700

## 27210000 Kreisbibliothek Eutin

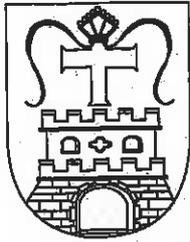
## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz 2010	vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.400	165.902,14	166.500	218.000	0	218.000	218.000	218.000
62	3.+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-6 46	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	72.300	74.748,56	76.000	74.200	0	74.200	74.200	74.200
648	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7.+	sonstige Einzahlungen	2.000	17.808,48	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
66	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	8.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.700	258.459,18	244.500	284.200	0	284.200	284.200	284.200
70	10.	Personalauszahlungen	189.600	177.615,98	189.000	203.100	0	203.100	203.100	203.100
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	134.600	170.243,09	135.100	140.600	0	140.600	140.600	140.600
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15.+	sonstige Auszahlungen	151.800	104.320,81	134.100	93.500	0	93.500	93.500	93.500
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	476.000	462.179,98	468.200	437.200	0	437.200	437.200	437.200
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-247.300	-193.720,78	-213.700	-143.000	0	-143.000	-143.000	-143.000
680-6 81	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-7 81	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.200	4.273,72	3.800	3.300	0	3.300	3.300	3.300
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	29.200	4.273,72	3.800	3.300	0	3.300	3.300	3.300
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	-29.200	-4.273,72	-3.800	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300

Kulturstiftung

27210000 Kreisbibliothek Eutin

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher bereit gestellt 2012	Gesamt Inv. 2012
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
272100412001 Kr.-Bibliothek - GWG - Beschaffung div. Gegenstände	0,00	0	2.700	0	2.700	2.700	2.700	0,00	0,00
27210000.78320000 GWG-Beschaffungen (Kto. 0791)	0,00	0	600	0	600	600	600	0,00	0,00
27210000.78320000 GWG-Beschaffungen (Kto. 0891)	0,00	0	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0							
<b>Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
272100410000 Invest Kreisbibliothek Eutin -gesamt-	0,00	3.800	0	0	0	0	0	0,00	0,00
27210000.78320000 2011 Bücherwagen und -Säulen, Vorhänge	0,00	-3.800	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo									



## Produktblatt der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

Produkt	0.41.31 Kreismusikschule Ostholstein
Fachausschuss	Kuratorium

### Produktbeschreibung

Musikschulunterricht in Form von

- instrumentaler und vokaler Ausbildung
- elementarer Musikerziehung
- Ensemble- und Ergänzungsfächer

### Auftragsgrundlage

- Satzung der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein
- Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen (VDM)

### Rechtsbindung

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

### Zielgruppe

Vorschulkinder, Schulkinder und junge Erwachsene

### Globalziel

- Anregung musikalischer Interessen, Förderung musikalischer Individualität, Entdeckung der eigenen Kreativität und Wecken von Verständnis für Musik aller Art.
- Heranbildung des Nachwuchses aller Altersstufen für das Laien- und Liebhabermusizieren
- Hinführung zur Ensemblefähigkeit
- Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ein musikalisches Berufsstudium
- Angemessene Unterrichtsgebühren bei Beibehaltung der Geschwister- und Sozialermäßigung und gleichzeitiger Qualitätssicherung des Fächerangebotes

### Operationale Ziele

für 2011:

- Orchesteraustausch mit Nyköbing/Dänemark 1
- Tag der Musik im Eutiner Schloß 1
- Kooperationen mit allgem.-bild. Schulen 3
- Ausbau „Kulturbrücke Fehmarnbelt“ 2 Veranstaltungen

für 2012:

- Orchesteraustausch mit Mikkeli/Finnland 2
- Deutscher Musikschultag im Eutiner Schloß 1
- Kooperationen mit allgem.-bild. Schulen 3
- Ausbau „KulturLink - Fehmarnbelt“ 3 Veranstaltungen

**Agenda21 (Nachhaltigkeit)**

Durch die Arbeit der Musikschule wird das Musikgut für jetzige und künftige Generationen bewahrt.

**Leistungsumfang**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Unterrichtsminuten pro Unterrichtswoche	23.865	23.865	22.120	93	23.865
a) Grundfächer	3.000	2.700	2.815	104	3.000
b) Instrumentale und vokale Hauptfächer	19.965	19.965	18.285	92	19.965
c) Ensemble- und Ergänzungsfächer	1.200	1.200	1.040	87	1.200
Entgeltausfall/Jahr in €	600	600	800	133	3.000
Veranstaltungen insgesamt	80	80	40	50	85
Teilnehmer "Jugend musiziert"	180	150	190	127	172
- davon aus Ostholstein	15	20	16	80	7
- davon Preisträger aus Ostholstein	15	20	16	80	7

**Erläuterungen zum Leistungsumfang**

**Daten zur Zielerreichung**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%
Kooperation m. allgem -bild. Schulen	3	3	2	67
Tag der Musik im Eutiner Schloss	1	1	1	100
Orchesteraustausch mit Nykøbing / Dänemark	0	1	3	300
Ausbau „KulturLink Fehmarnbelt“	5	0	2	100
Orchesteraustausch mit Mikkelij/ Finnland	2			
Deutscher Musikschultag im Eutiner Schloss	1	1	1	
Zuschussbedarf in Höhe von 35 %				
-in € gesamt	344 300	357 600		
-in Prozent der Gesamtkosten	35,62	36,5		
-ohne interne Leistungsbeziehungen in Prozent	27,96	28,03		

**Erläuterungen zu den Daten der Zielerreichung**

**/Stellenplan**

**Produktbezogene Stellenanteile -Stellenplan Entwurf 2012-:**

B/V-Gruppe	Beamte	tariflich Beschäftigte	Gesamt
A 13	0,13	0,00	0,13
A 10	0,21	0,00	0,21
11	0,00	1,00	1,00
9	0,00	5,63	5,63
8	0,00	0,51	0,51
5	0,00	1,28	1,28
Vb	0,00	5,00	5,00
Vc	0,00	1,00	1,00
SV	0,00	5,70	5,70
<b>Gesamt</b>	<b>0,34</b>	<b>20,12</b>	<b>20,46</b>

**Erläuterungen zum Stellenplan**

**Erläuterungen zur Entwicklung der Daten 2011**

**Erläuterungen zu den Plandaten 2012**



## 26300000 Kreismusikschule

## Produktlerläuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben.	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.	80.000	78.407,84	80.900	80.400	80.400	80.400	80.400
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	550.100	473.917,04	538.500	538.500	538.500	538.500	538.500
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.800	6.920,00	2.700	3.400	3.400	3.400	3.400
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	100	0,00	100	100	100	100	100
470-4 71	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	633.000	559.244,88	622.200	622.400	622.400	622.400	622.400
50	11.	Personalaufwendungen	804.200	754.999,10	817.900	809.300	809.300	809.300	809.300
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.400	12.986,08	16.600	24.900	24.900	24.900	24.900
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	4.500	0,00	3.300	2.700	2.700	2.700	2.700
53	15.+	Transferaufwendungen	400	400,00	400	400	400	400	400
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.700	19.828,99	22.600	23.200	23.200	23.200	23.200
	17	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.=	Ordentliche Aufwendungen	847.200	788.212,17	860.800	860.500	860.500	860.500	860.500
	19.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-214.200	-228.967,29	-238.600	-238.100	-238.100	-238.100	-238.100
46	20.+	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.=	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23.=	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-214.200	-228.967,29	-238.600	-238.100	-238.100	-238.100	-238.100
49	24.+	Außerordentliche Erträge	0	44,80	0	0	0	0	0
59	25.-	Außerordentliche Aufwendungen	3.500	177,80	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	26.=	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	-3.500	-132,80	-2.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	27.=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-217.700	-229.100,09	-240.600	-241.600	-241.600	-241.600	-241.600
48	28.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.000	139.000,00	115.800	102.700	102.700	102.700	102.700
	30.=	Ergebnis (27., 28. und 29.)	-356.700	-368.100,09	-366.400	-344.300	-344.300	-344.300	-344.300

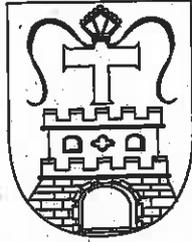
## 2630000 Kreismusikschule

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	Ergebnis	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
80	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.100	79.880,20	79.000	78.000	0	76.000	76.000	76.000
62	3	+ Sonstige Transferenzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-6	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	550.100	476.145,22	538.500	538.500	0	538.500	538.500	538.500
46	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.800	7.040,00	2.700	3.400	0	3.400	3.400	3.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	100	44,80	100	100	0	100	100	100
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	631.100	563.110,22	620.300	618.000	0	618.000	618.000	618.000
70	10	Personalauszahlungen	804.200	754.693,46	817.900	809.300	0	809.300	809.300	809.300
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Säch- und Dienstleistungen	16.400	13.382,31	16.600	23.900	0	23.900	23.900	23.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	400	400,00	400	400	0	400	400	400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	25.200	16.759,07	24.600	28.700	0	28.700	26.700	26.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	846.200	785.234,84	859.500	880.300	0	880.300	880.300	880.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-215.100	-222.124,62	-239.200	-242.300	0	-242.300	-242.300	-242.300
880-6	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	78.345,00	0	0	0	0	0	0
81	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
882	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
883	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
884	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
885	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
886	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	78.345,00	0	0	0	0	0	0
780-7	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	77.175,00	0	0	0	0	0	0
81	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	1.590,00	10.000	0	0	0	0	0
783	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	34	= Summe der investiven Auszahlungen	3.000	78.765,00	10.000	0	0	0	0	0
	35	= Saldo der Investitionstätigkeit	-3.000	-420,00	-10.000	0	0	0	0	0

26300000 Kreismusikschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Bisher bereit gestellt 2012	Gesamt Inv. 2012
	in EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
263000410000 Invest Kreismusikschule -gesamt-									
26300000 78320000 2011 Software und Musikinstrumente	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00



## Produktblatt der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

Produkt	0.41.4 Kulturförderung
Fachausschuss	Kuratorium

### Produktbeschreibung

Zuwendungen / Zuschüsse zur

- finanziellen Unterstützung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Förderung der Volkshochschulangebote zur Erwachsenenbildung und besondere Projekte
- Förderung von Aktivitäten im Bereich Heimatpflege, Mitgliedschaften
- Verleihung des Kulturpreises durch den Kreis OH (alle zwei Jahre)
- Förderung von Stand- und Fahrbüchereien

### Auftragsgrundlage

- Satzung der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein
- Verträge mit den Gemeinden und dem Büchereiverein SH

### Rechtsbindung

### Zielgruppe

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste des Kreises und der Region

### Globalziel

- Sicherstellung eines flächendeckenden breitgefächerten qualitativ angemessenen Kultur- und Weiterbildungs-Angebotes durch eine Vielzahl tätiger Kulturakteure und - Organisationen
- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Förderung besonderer Leistungen im kulturellen Bereich
- Steigerung der Attraktivität des Kreises
- Sicherstellung eines flächendeckenden Angebotes an Medien zur Information und Kommunikation etc. durch Büchereien (Standbüchereien und Fahrbücherei)

### Operationale Ziele

Handlungsziele für 2011:

- Förderung eines abwechslungsreichen kulturellen Angebotes in der Trägerschaft Dritter

Handlungsziele für 2012:

- Förderung eines abwechslungsreichen kulturellen Angebotes in der Trägerschaft Dritter

### Agenda21 (Nachhaltigkeit)

Durch die Förderung der verschiedenen Projekte, der Volkshochschulen usw. werden wichtige Kulturwerte nachhaltig für künftige Generationen bewahrt.

**Leistungsumfang**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Institutionelle Förderung	40.000	40.000	4.999	12	40.000
Projektförderung					
- Konzerte	5.500	4.500	1.300	29	3.650
- bildende Kunst	3.500	3.000	350	12	500
- Literatur	1.500	1.000	0	0	1.250
- Theater	3.500	3.000	1.850	62	1.750
- Kulturpreis	0	2.500	0	0	0
- Erwachsenenbildung - Zuschuss Stiftung	33.500	33.500	31.147	93	32.451
- allgemeine Heimatpflege	1.000	1.000	0	0	250
- Trachtenwoche in Neustadt	0*	0*	0	0	9.000
- Fahrbücherei	125.000	116.500	116.500	100	116.600
- Standbüchereien einschl. Gemeindeanteil	266.500	260.000	259.691	99	260.324

**Erläuterungen zum Leistungsumfang**

\* Die Europäische Trachtenwoche findet erst wieder im Jahr 2013 statt.

**Daten zur Zielerreichung**

	Plan 2012	Plan 2011	Ist 30.06.2011	%	Ist 2010
Kulturförderung					
- Anzahl der Bewilligungen	35	37	26	70	36
- davon neue Projekte	2	2	1	50	1
Fahrbücherei					
- Anzahl der versorgten Gemeinden	22	22	22	100%	22
- versorgte Wohnbevölkerung	41.300	40.300	41.315	103%	40.000

**Erläuterungen zu den Daten der Zielerreichung**

Die Abrechnung mit den Gemeinden bezüglich des Anteils am Haushalt der Fahrbücherei findet jeweils nach dem 30.06.2011 statt.

**Stellenplan**

**Produktbezogene Stellenanteile -Stellenplan  
Entwurf 2012-:**

<b>B/V-Gruppe</b>	<b>Beamte</b>	<b>tarflich Beschäftig- te</b>	<b>Gesamt</b>
A 13	0,09	0,00	0,09
A 10	0,16	0,16	0,16
5	0,00	0,10	0,10
<b>Gesamt</b>	<b>0,25</b>	<b>0,10</b>	<b>0,35</b>

**Erläuterungen zum Stellenplan**

**Erläuterungen zur Entwicklung der Daten 2011**

**Erläuterungen zu den Plandaten 2012**

## 26100000 Theater

## Produktleräuterung

## Tellergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010 4a	2010 4b	2011 5	2012 6	2013 7	2014 8	2015 9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
470-4 71	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	0	-0,00	0	0	0	0	0
50	11.	Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53	15.+	Transferaufwendungen	54.000	47.650,00	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.=	Ordentliche Aufwendungen	54.000	47.650,00	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
	19.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-54.000	-47.650,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
46	20.+	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.=	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23.=	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-54.000	-47.650,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
49	24.+	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
59	25.-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	26.=	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	27.=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-54.000	-47.650,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
48	28.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30.=	Ergebnis (27., 28. und 29.)	-54.000	-47.650,00	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000

## 26100000 Theater

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
80	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
81	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
82	3.+	Sonstige Transferseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
83	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
841-6 46	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
848	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
85	7.+	sonstige Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
86	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	54.000	77.350,00	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
74	15.+	sonstige Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.000	77.350,00	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.000	-77.350,00	-54.000	-54.000	0	-54.000	-54.000	-54.000
880-6 81	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
882	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
883	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
884	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
885	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
886	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
888	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.a Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-7 81	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0

27200000 Förderung öffentlicher Büchereien

Produkt erläuterung:

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
470-4 71	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
50	11.	Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53	15.+	Transferaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.600	260.423,51	260.200	266.700	266.700	266.700	266.700
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.=	Ordentliche Aufwendungen	260.600	260.423,51	260.200	266.700	266.700	266.700	266.700
	19.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10.- 18.)	-260.600	-260.423,51	-260.200	-266.700	-266.700	-266.700	-266.700
46	20.+	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.=	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23.=	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-260.600	-260.423,51	-260.200	-266.700	-266.700	-266.700	-266.700
49	24.+	Außerordentliche Erträge	0	7.845,55	0	0	0	0	0
59	25.-	Außerordentliche Aufwendungen	0	2.187,64	0	0	0	0	0
	26.=	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	0	5.657,91	0	0	0	0	0
	27.=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-260.600	-254.765,60	-260.200	-266.700	-266.700	-266.700	-266.700
48	28.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30.=	Ergebnis (27., 28. und 29.)	-260.600	-254.765,60	-260.200	-266.700	-266.700	-266.700	-266.700

## 2720000 Förderung öffentlicher Büchereien

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz 2010	vorläufiges Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3.	+ Sonstige Transferereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-6 46	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	7.845,55	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.845,55	0	0	0	0	0	0
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.	+ Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13.	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.	+ Transferauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	260.600	262.611,15	260.200	266.700	0	266.700	266.700	266.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.600	262.611,15	260.200	266.700	0	266.700	266.700	266.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.600	-254.765,60	-260.200	-266.700	0	-266.700	-266.700	-266.700
880-6 81	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
882	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
883	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
884	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
885	22.	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
886	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsför- derungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
888	24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-7 81	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0

## 27220000 Fahrbücherei

Produktleräuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.800	34.010,87	35.800	38.400	38.400	38.400	38.400
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.584,00	0	0	0	0	0
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
470-4 71	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	35.800	36.574,87	35.800	38.400	38.400	38.400	38.400
50	11.	Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53	15.+	Transferaufwendungen	116.600	116.600,00	116.500	125.000	125.000	125.000	125.000
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.=	Ordentliche Aufwendungen	116.600	116.600,00	116.500	125.000	125.000	125.000	125.000
	19.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-80.800	-80.025,13	-80.700	-86.600	-86.600	-86.600	-86.600
46	20.+	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.=	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23.=	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-80.800	-80.025,13	-80.700	-86.600	-86.600	-86.600	-86.600
49	24.+	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
59	25.-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	26.=	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	27.=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-80.800	-80.025,13	-80.700	-86.600	-86.600	-86.600	-86.600
48	28.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30.=	Ergebnis (27., 28. und 29.)	-80.800	-80.025,13	-80.700	-86.600	-86.600	-86.600	-86.600

## 27220000 Fahrbücherei

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.800	34.321,09	35.800	38.400	0	38.400	38.400	38.400
62	3.+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-646	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.281,03	0	0	0	0	0	0
65	7.+	sonstige Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.800	36.602,12	35.800	38.400	0	38.400	38.400	38.400
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	116.800	116.600,00	116.500	125.000	0	125.000	125.000	125.000
74	15.+	sonstige Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.800	116.600,00	116.500	125.000	0	125.000	125.000	125.000
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.800	-79.987,88	-80.700	-86.600	0	-86.600	-86.800	-86.600
680-681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0

## 27300000 Sonstige Volksbildung

Produktlerläuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010 4a	2010 4b	2011 5	2012 6	2013 7	2014 8	2015 9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2. +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
42	3. +	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4. +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5. +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
448	6. +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45	7. +	Sonstige ordentliche Erträge	0	-0,00	0	0	0	0	0
470-4 71	8. +	Aktiverte Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9. +/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10. =	Ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
50	11.	Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51	12. +	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13. +	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
57	14. +	bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53	15. +	Transferaufwendungen	33.500	32.451,00	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
54	16. +	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18. =	Ordentliche Aufwendungen	33.500	32.451,00	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
	18. =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-33.500	-32.451,00	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
46	20. +	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21. -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22. =	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23. =	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-33.500	-32.451,00	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
49	24. +	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
59	25. -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	26. =	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	27. =	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-33.500	-32.451,00	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
48	28. +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29. -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30. =	Ergebnis (27., 28. und 29.)	-33.500	-32.451,00	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500

27300000 Sonstige Volksbildung

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3.	+ Sonstige Transferereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
641-646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.	+ Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13.	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.	+ Transferauszahlungen	33.500	32.451,00	33.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
74	15.	+ sonstige Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.500	32.451,00	33.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.500	-32.451,00	-33.500	-33.500	0	-33.500	-33.500	-33.500
680-681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0

## 28100000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

## Produktleräuterung

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015
			4a	4b	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
42	3.+	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5.+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
448	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45	7.+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
470-4 71	8.+	Aktivierete Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.+/-	Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.=	Ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
50	11.	Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51	12.+	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
57	14.+	bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53	15.+	Transferaufwendungen	10.000	9.250,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54	16.+	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400	2.292,46	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.=	Ordentliche Aufwendungen	12.400	11.542,46	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000
	19.=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	-12.400	-11.542,46	-3.400	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
46	20.+	Finanzerträge	0	0,00	0	0	0	0	0
55	21.-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.=	Finanzergebnis (20. - 21.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	23.=	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-12.400	-11.542,46	-3.400	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
49	24.+	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
59	25.-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	26.=	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	27.=	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-12.400	-11.542,46	-3.400	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
48	28.+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	29.-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30.=	Ergebnis (27., 28. und 29.)	-12.400	-11.542,46	-3.400	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

## 28100000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
80	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
81	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
82	3.+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
83	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
841-6 46	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
848	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
85	7.+	sonstige Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
86	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	10.000	9.250,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.+	sonstige Auszahlungen	2.400	2.308,46	2.400	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.400	11.558,46	3.400	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.400	-11.558,46	-3.400	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
880-6 81	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
882	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
883	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
884	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
885	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
886	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
888	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-7 81	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0





## Produktblatt der Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein

Produkt	0.41.6 Allgem. Finanzwirtschaft der Kulturstiftung
Fachausschuss	Kuratorium

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden die Erträge aus dem Nießbrauchvertrag abgebildet.

### Auftragsgrundlage

Vertrag mit dem Kreis Ostholstein über den Nießbrauch an der Kaufpreisforderung gegenüber der Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Ostholstein mbH

### Rechtsbindung

### Zielgruppe

### Globalziel

### Operationale Ziele

### Agenda21 (Nachhaltigkeit)

### Leistungsumfang

Der Ertrag aus dem Nießbrauch liegt bei jährlich 462.600,- € (gerundet).

### Erläuterungen zum Leistungsumfang

**Daten zur Zielerreichung**

**Erläuterungen zu den Daten der Zielerreichung**

**Stellenplan**

**Erläuterungen zum Stellenplan**

**Erläuterungen zur Entwicklung der Daten 2011**

**Erläuterungen zu den Plandaten 2012**



## 61200000 Allgemeine Finanzwirtschaft hier: u. a. allgemeine Zuweisungen

Produktelerläuterung:

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
1	2	3	2010 4a	2010 4b	2011 5	2012 6	2013 7	2014 8	2015 9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0
41	2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
42	3.	Sonstige Transfererträge	0	0,00	0	0	0	0	0
43	4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
441-4 46	5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0
448	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0
45	7.	Sonstige ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
470-4 71	8.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
472	9.	+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	10.	Ordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
50	11.	Personalaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
51	12.	Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
52	13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0
57	14.	bilanzielle Abschreibungen	0	0,00	0	0	0	0	0
53	15.	Transferaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
54	16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	17.	davon Verfügungsmittel	0	0,00	0	0	0	0	0
	18.	Ordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	19.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 18.)	0	0,00	0	0	0	0	0
46	20.	Finanzerträge	462.600	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600
55	21.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	22.	Finanzergebnis (20. - 21.)	462.600	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600
	23.	Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	462.600	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600
49	24.	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0	0	0	0	0
59	25.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	26.	Außerordentliches Ergebnis (24. + 25.)	0	0,00	0	0	0	0	0
	27.	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	462.600	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600
48	28.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
58	28.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0,00	0	0	0	0	0
	30.	Ergebnis (27., 28. und 29.)	462.600	462.732,61	462.600	462.600	462.600	462.600	462.600

## 61200000 Allgemeine Finanzwirtschaft hier: u. a. allgemeine Zuweisungen

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
80	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0,00	0	0	0	0	0	0
81	2.+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
82	3.+	Sonstige Transferseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
83	4.+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
841-6 46	5.+	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0,00	0	0	0	0	0	0
848	6.+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
85	7.+	sonstige Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
86	8.+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	462.600	462.708,81	462.600	462.600	0	462.600	462.600	462.600
	9.=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.600	462.708,81	462.600	462.600	0	462.600	462.600	462.600
70	10.	Personalauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11.+	Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12.+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13.+	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14.+	Transferauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15.+	sonstige Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	16.=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	17.=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.600	462.708,81	462.600	462.600	0	462.600	462.600	462.600
880-6 81	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
882	19.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
883	20.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
884	21.+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
885	22.+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
886	23.+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
888	24.+	Einzahlungen aus Beiträgen u.a. Entgelten	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	25.+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.=	Summe der investiven Einzahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
780-7 81	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28.+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29.+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30.+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31.+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32.+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.+	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.=	Summe der investiven Auszahlungen	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	35.=	Saldo der Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0	0	0	0	0



**Stellenübersicht 2012**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung der Stellen										Bemerkungen <u>Erläuterung:</u> kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln Nr. = Erläuterungen zu Nr.
		nach dem Stellenplan 2011			am 30.06.2011 besetzt			nach dem Stellenplan 2012				
		B	Besch	Besold./Entg.-gruppe	B	Besch	Besold./Entg.-gruppe	B	Besch	Besch	Besold./Entg.-gruppe	
<u>Verwaltung</u>												
1	Geschäftsführer/in Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	1,0		A 13	0,61	A 13	1,0				A 13	
2	Kreisoberinspektor/in	1,0		A 10	1,0	A 10	1,0				A 10	
3	Beschäftigte/r		1,0	5	1	5		1,0			5	
4	Beschäftigte/r		0,78	5	0,64	5		0,78			5	Teilzeit: 30,39 Std.
		2,00	1,78		1,61	1,64		2,00	1,78			
<u>Ortsholstein-Museum Buttn</u>												
5	Leiter/in	1,0		Pausch.	1,0	Pausch.		1,0			Pausch.	
6-8	Museumsaufsicht		2,05	Pausch.	2,05	Pausch.		2,05			Pausch.	Teilzeitb. 29/24,5/24,5 Std
9-10	Museumsaufsicht		1,32	Pausch.	1,32	Pausch.		1,32			Pausch.	Teilzeitb. für Aufsichts- und Vertr.zeiten
11	Hausmeister/in		0,34	Pausch.	0,34	Pausch.		0,34			Pausch.	Stellenanteil: 13 Std.
		1,0	3,71		1,0	3,71		0,0	4,71			

**Stellenübersicht 2012**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung der Stellen										Bemerkungen Erläuterung: kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln Nr. = Erläuterungen zu Nr.	
		nach dem Stellenplan 2011			am 30.06.2011 besetzt			nach dem Stellenplan 2012					
		B	Besch.	Besold./Entg.-gruppe	B	Besch.	Besold./Entg.-gruppe	B	Besch.	Besold./Entg.-gruppe	B		Besch.
	<u>Kreisamtschule Ostholstein</u>												
12	Padagogische/r Leiter/in		1		11		1		11		1		11
13-18	Musikschullehrer/innen		6,63		9		6,14		9		5,63		9
19	Musikschullehrer/innen		0,51		8		0,51		8		0,51		8
20-24	Musikschullehrer/innen		5		Vb		3,76		Vb		5		Vb
25	Musikschullehrer/innen		1		Vc		0,66		Vc		1		Vc
26-30	Musikschullehrer/innen		4,7		SV		4,32		SV		5,7		SV
			18,84				16,39				18,84		

**Stellenübersicht 2012**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung der Stellen									Bemerkungen Erläuterung: kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln Nr. = Erläuterungen zu Nr.	
		nach dem Stellenplan 2011			am 30.06.2011 besetzt			nach dem Stellenplan 2012				
		B	Besch	Besold./Entg.-gruppe	B	Besch	Besold./Entg.-gruppe	B	Besch	Besold./Entg.-gruppe		
	<u>Krgsbibliothek</u> <u>Eutin</u>											
31	Leiter/in		1,0	Pausch.		1,0	Pausch.		1,0	Pausch.		
32-33	Dipl.-Bibliothekare/innen		1,04	9		1,04	9		1,04	9		Teilzeitb. je 20,25 Std.
34-35	Bibl.-Assistent/in		2	5		2	5		2	5		
36-37	Bibl.-Assistent/in		1,5	5		1,5	Pausch.		1,5	5		
40	Bibl.-Hilfe		0,23	Pausch.		0,23	Pausch.		0,23	Pausch.		Teilzeit: 9 Std.
41	Veranst.-Planer(in)		0,17	Pausch.		0,17	Pausch.		0,17	Pausch.		Teilzeit: 7 Std.
42	Hausmeister/in		0,34	Pausch.		0,34	Pausch.		0,34	Pausch.		Stellenanteil: 13 Std.
			0,0	6,28		0,0	6,28		0,0	6,28		

Veränderungsliste 2012

Lfd. Nr. im Stellen- plan	Einrichtung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. gruppe	Abgänge Bes./Entg. gruppe
			von Bes./Entg. gruppe	nach Bes./Entg. gruppe		
13 -18	Kreismusikschule	6,63				1,00
26 -30	Kreismusikschule	4,70			1,00	





# **Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH – EGOH**

**a) Wirtschaftsplan  
für das Wirtschaftsjahr 2012**

**b) Bilanz sowie Gewinn- und  
Verlustrechnung 2010**



Entwicklungsgesellschaft  
Ostholstein mbH egoh  
Wirtschaftsplan  
für das Wirtschaftsjahr 2012

1. Vorbericht
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
  - A. Einnahmen und Ausgaben
  - B. Investitionsprogramm
  - C. Übersicht über die Finanzbeziehungen mit der BgA des Kreises OH und dem Kreis OH
5. Stellenplan



**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO  
für das Wirtschaftsjahr 2012**

Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 2 und 6 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 29. September 2011 für das Wirtschaftsjahr 2012 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

<b>1. Es betragen</b>		
1.1 im Erfolgsplan		
die Erträge		2.756.048,00 €
die Aufwendungen		2.756.048,00 €
der Jahresgewinn		
der Jahresverlust		0,00 €
1.2 im Vermögensplan		
die Einnahmen		342.604,00 €
die Ausgaben		342.604,00 €
<b>2. Es werden festgesetzt</b>		
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf		0,00 €
davon für Zwecke der Umschuldung		0,00 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0,00 €
2.3 der Höchstbetrag der externen Kassenkredite		200.000,00 €

Eutin, den                      September 2011

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführer



egoh

Wirtschaftsplan  
2012

I. Vorbericht



# Vorbericht

## Teil A – Allgemeines –

### **I. Aufgaben, Gesellschafter, Stammkapital, gesellschaftsrechtliche Verflechtungen**

Die egoh wurde im Jahre 1975 mit einem Stammkapital von zunächst 25.600 €<sup>1</sup> vom Kreis Ostholstein, der ehem. Landesbank Schleswig-Holstein und der ehem. Sparkasse Ostholstein mit der Zielsetzung gegründet, dazu beizutragen, im Kreis Ostholstein ein markt- und nachfragegerechtes Gewerbeflächenangebot vorzuhalten und zu vermarkten. In der Folgezeit sind eine Vielzahl weiterer Wirtschaftsförderungsaufgaben hinzugekommen.

Aufgrund der seit Ende der achtziger Jahre ständig steigenden Zahl der Arbeitslosen und eines damit einhergehenden starken Anstiegs der Sozialhilfeaufwendungen hatte der Kreis Ostholstein die Gesellschaft seit dem Jahre 1992 auch mit Aufgabe der Beschäftigungsförderung betraut. Zu diesem Zwecke wurde der egoh als rechtlich unselbständiger Geschäftszweig die „Leitstelle für Qualifizierung und Beschäftigung (LQ)“ angegliedert.

Als Grundlage für noch wirksamere Wirtschaftsförderung erfolgte 1995/96 eine Umstrukturierung der Gesellschaft. Merkmale dieser Umstrukturierung waren die Aufnahme neuer Gesellschafter sowie eine finanzielle und personelle Stärkung der Gesellschaft.

Unsere heutigen Gesellschafter sind der Kreis Ostholstein, die Investitionsbank Schleswig-Holstein (Rechtsnachfolgerin der Landesbank Schleswig-Holstein), die Sparkasse Holstein, die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG, die VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG, die Kreishandwerkerschaft Ostholstein Plön, der Unternehmensverband Ostholstein Plön e.V. sowie die Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH. Im Zuge dieser Umstrukturierung 1995/96 wurde das Stammkapital der Gesellschaft von ursprünglich 25.600 € auf 716.100 € erhöht.

Die bis dahin bei der egoh angesiedelte Leitstelle für Beschäftigung und Qualifizierung (LQ) wurde am 15. April 1998 durch die vom Kreis Ostholstein vorgenommene Gründung der Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Ostholstein mbH (QBO) gesellschaftsrechtlich verselbständigt.

Mit Wirkung vom 15.04.1998 hatte der Kreis Ostholstein darüber hinaus bis dahin von ihm gehaltene Aktien der E.ON Hanse AG (vorm. Schleswig-Aktien) in die QBO eingelegt und die QBO in das Gesellschaftsvermögen der egoh eingebracht. Dadurch erhöhte sich das Stammkapital der egoh auf einen Wert von 5.778.000 €. Die QBO war mit der egoh

---

<sup>1</sup> Rundung gem. gesetzlichen Vorgaben zur Euro-Umstellung

durch einen Organschaftsvertrag verbunden. Durch die bestehende Organschaft war die QBO grundsätzlich verpflichtet, ihr Jahresergebnis an die egoh abzuführen.

Veränderungen in der Sozial- und der Steuergesetzgebung haben in den Jahren 2005 und 2006 im Bereich der QBO und der egoh erneut wesentliche strukturelle Änderungen verursacht.

Mit Einführung des SGB II (sog. Hartz IV-Gesetz) und der daraus resultierenden Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft (ArGe) durch den Kreis Ostholstein und die Agentur für Arbeit Lübeck ab dem 01.01.2005 waren für die QBO die wesentlichsten Betätigungsfelder entfallen.

Die steuerrechtlichen Grundlagen haben sich seit der Übertragung der E.on-Hanse-Aktien im Jahre 1998 ebenfalls (mehrfach) geändert.

Beide Rechtsänderungen war für die Geschäftsführung im Frühjahr 2005 Veranlassung, die Norddeutsche Treuhand- und Revisions-Gesellschaft mbH (NTRG) mit der Entwicklung eines „Konzeptes zur steuerlichen Gestaltung der QBO und der egoh“ zu beauftragen.

Mit Zustimmung der zuständigen Gremien des Kreises Ostholstein und der Gesellschaftsorgane der egoh sind die Vorschläge der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in den Jahren 2005/2006 wie folgt konkret umgesetzt worden:

- a) Der Kreis Ostholstein hat mit Wirkung vom 01.01.2006 einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Steuerungsunterstützung und Service“ eingerichtet.
- b) Im Wege der Herabsetzung des Stammkapitals der egoh in Höhe von bis dahin 5.778.000 € um 5.061.900 € auf nunmehr 716.100 € wurde die QBO-Beteiligung von der egoh abgespalten und auf den BgA „Steuerungsunterstützung und Service“ des Kreises verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte mit Rückwirkung zum Ablauf des 31.12.2005 bzw. 01.01.2006.
- c) Zwischen der egoh und dem BgA des Kreises wurde rückwirkend zum 01.01.2006 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, in welchem vereinbart wurde, dass die egoh ab dem Wirtschaftsjahr 2006 etwaige Gewinne an den BgA des Kreises abzuführen und der BgA im Gegenzug etwaige Verluste der egoh auszugleichen hat.

#### **1b) Konsequenzen für die Behandlung des Jahresergebnisse der egoh seit dem Wirtschaftsjahr 2006:**

Die unter c) beschriebenen Änderungen haben seit dem Wirtschaftsjahr 2006 zu folgenden grundlegenden Änderungen bezüglich der Behandlung der Jahresergebnisse der egoh und der technischen Abwicklung der Finanzbeziehungen zwischen der egoh und dem Kreis Ostholstein geführt:

- 1) Das Jahresergebnis – konkret der Jahresverlust - der egoh wird seither nicht mehr an die – nicht mehr existierende - QBO weitergereicht, sondern an den BgA des Kreises Ostholstein und vom BgA mit Hilfe der jetzt ihm zur Verfügung stehenden Dividenden der E.on-Hanse-Aktien ausgeglichen
- 2) die Bereitstellung von Kreiszuschüssen für Einzelmaßnahmen der egoh, die diese **anstelle des Kreises** wahrnimmt, ist entbehrlich. Die hierfür bei der egoh anfallenden Aufwendungen werden vielmehr seit 2006 „in den Verlust gebucht“ und fließen der egoh dann über den Verlustausgleich des BgA zu.

Im Jahre 2006 sah der Kreishaushalt – anders als 2007 und 2008 – noch folgende projektbezogenen Zuschüsse an die egoh vor

Verlustausgleich Gew.-Zentrum Oldenburg i.H.:	60.390 €
Zuschuss Regionalgeschäftsstelle OH/HL:	29.800 €
Zuschuss INTERREG-Sekretariat:	58.700 €
Tourismusförderung Kreis OH:	168.355 €
Umsetzung TEK OH/PIÖ:	39.520 €
Mitgliedsbeiträge Tour.-Verbände (OHT/TVSH):	<u>142.700 €</u>
Kreiszuschüsse gesamt:	499.465 €
	mithin rd. 500.000 €

Da sich das Aufgabenspektrum der egoh seither nicht grundlegend geändert hat und sich mittelfristig voraussichtlich auch nicht grundlegend ändern wird, sind die **Jahresergebnisse** insoweit immer in der Größenordnung von bis zu rd. 500.000 € mit Aufwendungen vorbelastet, die aus der Wahrnehmung von Aufgaben **anstelle des Kreises** resultieren.

## II. Wirtschaftsplan, Finanzbeziehungen mit dem BgA des Kreises Ostholstein

Gem. § 6 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung so rechtzeitig einen Wirtschaftsplan aufzustellen, dass der Aufsichtsrat ihn vor Beginn des Geschäftsjahres beschließen und der Kreis Ostholstein ihn billigen kann. Der Wirtschaftsplan ist in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufzustellen.

## III. Zu erwartendes Jahresergebnis und Kreditbedarf 2012

Aufgrund der Verlustübernahme durch den BgA des Kreises Ostholstein ist das für 2012 zu erwartende Jahresergebnis mit 0 € auszuweisen. Vor der Verlustübernahme durch den BgA beträgt der nach diesem Plan für 2012 zu erwartende **Jahresverlust 520.375 €**.

Die Beteiligung der einzelnen Geschäftsbereiche an diesem Jahresergebnis ist auf S. 23a dargestellt.

Der Wirtschaftsplan 2012 sieht keine Kreditaufnahmen vor. Zur Überbrückung etwaiger kurzfristiger Liquiditätsengpässe wurde vorsorglich ein Kassenkreditrahmen von 200.000 € veranschlagt.

Eine Übersicht über die geprüften Jahresergebnisse der egoh seit 1998 ist als Anlage C beigelegt.

## Teil B – Aufgaben –

Die egoh nimmt z. Zt. folgende und in diesem Wirtschaftsplan dargestellte Aufgaben wahr:

1. Geschäftsführung / innere Verwaltung
  - 1.1 Stabstelle Tourismusförderung
    - 1.1.1 „Qualitätssicherung der radtouristischen Infrastruktur im Kreis Ostholstein“
2. Vermarktung und Erschließung von Gewerbegebieten
3. Betrieb der Gewerbezentren Eutin und Oldenburg i. H.
4. Allgemeine Wirtschaftsförderung
  - 4.1. Bestandspflege
  - 4.2. Existenzgründungsbetreuung
  - 4.3. Marketing
  - 4.4. Einzelbetriebliche Projekte
5. Aufgaben der Regionalgeschäftsstelle Süd-Ost für das Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein
6. Wahrnehmung der Aufgaben des INTERREG IV A – Sekretariates
7. Projekt „Qualitätsoffensive Wassersport“
8. Projekt „Qualitätsoffensive Campingtourismus“
9. Projekt „Regionale Zusammenarbeit an der Entwicklungsachse A1 im Zuge des Baus einer festen Fehmarnbeltquerung“ Arbeitstitel: „Regionalmanagement FBQ/A1“

**Zu 1. Geschäftsführung / innere Verwaltung**

**Zu 1. Geschäftsführung / innere Verwaltung**

Für diesen Geschäftsbereich sind im Erfolgsplan zunächst die anteiligen Personal- und Sachkosten der Geschäftsführung, der inneren Verwaltung und der EDV-Organisation sowie die Kosten der Jahresabschlussprüfung 2012 veranschlagt. Diese Aufwendungen werden dann jedoch am Jahresende auf die übrigen Geschäftsbereiche (Kostenträger) umgelegt.

In diesem Geschäftsbereich ist außerdem die Kostenerstattung an den BgA des Kreises Ostholstein in Höhe von 159.600 € veranschlagt, welche auf vertraglicher Basis für die Durchführung der Buchführung, des Controllings, des EDV-Services und die Personalbereitstellung für die Aufgaben „Erschließung und Vermarktung von Gewerbegebieten (siehe S. 2 des Vorberichts) zu leisten ist. Hiervon belasten diesen Geschäftsbereich rd. 43 %, während die restl. Kostenerstattung anderen Kostenstellen zuzuordnen waren.

**Vermögensplan/Kreditaufnahme:**

Im Vermögensplan wurden im notwendigen Umfrage Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die EDV-Ausstattung und das Büromobiliar vorgesehen (Ansatz 2012: 10.000 €).

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	0 €	192.198 €	- 192.198 €
Vermögensplan	20.009 €	20.009 €	0 €

**Zu 1.1 Stabsstelle Tourismus**

Der Geschäftsbereich Tourismus wurde bei der Gesellschaft 1999 eingerichtet. Hauptaufgabe war die Umsetzung des Tourismusentwicklungskonzeptes Ostholstein Plön (TEK). 2001 wurden der Gesellschaft die Tourismus-Pflichtaufgaben des Kreises Ostholstein übertragen. Bis 2008 wurden auf der Basis des TEK diverse Projekte zur Tourismusförderung durch den Geschäftsbereich Tourismus konzipiert und - gefördert aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes und kofinanziert durch die beteiligten Kreise, Kommunen und regionale Partner – in der Trägerschaft unserer Gesellschaft umgesetzt.

Mit Beginn der neuen Förderperiode des „Zukunftsprogrammes Wirtschaft (ZPW)“ in 2007 wurden gravierende Veränderungen der Förderkonditionen für regionale touristische Projekte vollzogen. Diese basieren neben der grundsätzlichen Neuausrichtung der EU kofinanzierten Länderprogramme insbesondere auf der im selben Jahr für Schleswig-Holstein verabschiedeten neuen Tourismuskonzeption und der mit dieser zunächst in weiten Teilen vollzogenen deutlichen Stärkung der Landesorganisationen (TASH, TVSH, WTSH, DEHOGA-Landesverband, FH Westküste sowie des Wirtschaftsministeriums selbst). Das im Fokus der Umsetzung der touristischen Landesstrategie stehende landesweite Zielgruppenmarketing und die Umsetzung landesweiter Leitprojekte jeweils unter Federführung der vorgenannten Organisationen haben allerdings seither die Möglichkeiten zur Akquisition von Fördermitteln für die Regionsebenen stark begrenzt.

Im Ergebnis der im ersten Quartal 2008 durch den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung vorgenommenen Bewertung aller Geschäftsbereiche sowie angesichts der hohen Bedeutung des Wirtschaftszweiges Tourismus für die hiesige Region wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass die Tourismusförderung weiterhin ein Schwerpunkt der von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgaben sein muss. Den hierfür, bedingt durch die beschriebenen Restriktionen bei der Fördermittelvergabe an die Regionsebene durch das Land, nur noch begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln Rechnung tragend, wurde der „Geschäftsbereich Tourismus“ auf eine unmittelbar der Geschäftsführung unterstellte „Stabsstelle Tourismus“ mit einer Stellenausstattung von 1,5 Stellen zurückgeführt. Damit wird der Gesellschaft entsprechend der veränderten Rahmenbedingungen sowohl die Weiterführung der 2001 vom Kreis Ostholstein übertragenen allgemeinen Aufgaben zur Tourismusförderung als auch zukunftsweisend ein flexibles Agieren auf spezifische Aufgaben ermöglicht.

Als spezifische bzw. neue Aufgaben werden den Kreisen und Wirtschaftsförderungsgesellschaften als „funktionale Partner der touristischen Strukturen“ seitens der Landesebene Aktivitäten zur Beförderung der Umsetzung der landesweiten Tourismusstrategie und Leitprojekte, insbesondere zur Optimierung der touristischen Organisations- und Infrastrukturen auf lokaler und regionaler Ebene zugesprochen. Stellvertretend für das Agieren der Gesellschaft sei hier die Unterstützung der Region Holsteinische Schweiz genannt, für die durch uns der LTO-Gründungsprozess (2009/2010), das Tourismusedwicklungskonzept (2010) sowie die weitere LTO-Bildung (2010/2011) als Projekte mit Fördermitteln aus der AktivRegion bzw. dem ZPW initiiert, konzipiert und in der Umsetzung administrativ begleitet wurden. Ähnliches gilt für die Begleitung des Gründungsprozesses der LTO „Holsteiner Ostseeland“ im Nordkreis.

Darüber hinaus wurde das gemeinsam mit den Kreisen Schleswig-Flensburg (Projektträger), Rendsburg-Eckernförde und Plön sowie den Städten Flensburg, Kiel und Lübeck entwickelte und aus dem ZPW geförderte Projekt zur „Optimierung der Infrastruktur entlang des Ostseeküstenradweges (OKRW)“ im Herbst 2011 abgeschlossen. Durch die Stabsstelle Tourismus konnten für den OKRW-Abschnitt im Kreis Ostholstein bei den Orten Infrastrukturmaßnahmen im Gesamtwert von ca. 100.000 € und damit anteilig das größte Kostenvolumen im Projekt akquiriert werden.

Im Fokus der Tourismus-Pflichtaufgaben stehen, resultierend aus verschiedenen landesweit veränderten Rahmenbedingungen für die Tourismusförderung, derzeit mit erhöhter Priorität und Arbeitsintensität die Aufgabenfelder zur „Touristischen Interessensvertretung“ sowie zur „Radtouristischen Infrastruktur (s. u. 1.1.1.) des Kreis Ostholstein“.

In Anbetracht der Mittelkürzungen des Landes Schleswig-Holstein für die Touristischen Marketing Organisationen (TMO) bis hin zu einer drastischen Kürzung der institutionellen Förderung der TASH bis 2014 sind im laufenden und auch im kommenden Geschäftsjahr neben den tourismusfördernden Marketinginteressen vorrangig die politischen Interessen des Kreises Ostholstein zur Einbringung in den landesweiten und regionalen Diskussionsprozess aufzubereiten und zu vertreten, wie aktuell vor dem Hintergrund der Mitglieder- und insbesondere der Kreisaustritte aus der TMO OHT und den verbundenen Auswirkungen auf das Finanzierungs- und Leistungsspektrum des Verbandes.

Ebenfalls vor dem Hintergrund der veränderten landesweiten Rahmenbedingungen wird im Sinne der Kooperationsförderung und Netzwerkbildung durch die Tourismus-Stabsstelle der Gesellschaft derzeit eine Abstimmungs- und Arbeitsplattform mit den zuständigen Akteuren zunächst der Kreise Plön, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg eingerichtet.

#### **Zu 1.1.1. Projekt „Qualitätssicherung der radtouristischen Infrastruktur“**

Ausgehend von der landesweiten Strategie zur Optimierung der touristischen Infrastrukturen und der Fortschreibung der Radverkehrswegweisung in Schleswig-Holstein mit aktuellem Erlass 2011 soll für den Kreis Ostholstein unter Nutzung der auf Landesebene (Radkoordinierungsstelle TASH) geschaffenen Voraussetzungen und heutiger technischer Standards ein alle radtouristischen Infrastrukturen umfassendes Qualitätssicherungssystem geschaffen und nachhaltig etabliert werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden hierzu die verschiedenen notwendigen Maßnahmen und Umsetzungsschritte erarbeitet und mit Blick auf deren Finanzierung in ihrer Gesamtheit als Projekt zur „Qualitätssicherung der radtouristischen Infrastruktur im Kreis Ostholstein“ konzipiert. Auf Basis der im Juni 2011 mit dem Tourismusreferat des Wirtschaftsministeriums erfolgten inhaltlichen Abstimmung mit positiver Resonanz werden Fördermittel aus dem ZPW beantragt. Die zwischenzeitlich laut Wirtschaftsministerium eingetretene deutliche Überzeichnung des Tourismuskorridors und der damit verbundene Fördermittelstopp verzögern derzeit die Antragstellung. Parallel wird der bereits im I. Quartal 2011 erfolgte Informationsaustausch mit den drei im Kreisgebiet ansässigen AktivRegionen aufgegriffen und weitergeführt um eine alternative Projektförderung aus ELER-Mitteln zu prüfen. Die Umsetzung der Maßnahmen soll ab 2012 erfolgen. Für die Projektkoordination und administrative Projektbegleitung ist die Einrichtung eines mit 0,5 Stellen besetzten Projektmanagements für die geplante Projektlaufzeit von 3 Jahren vorgesehen.

Geplante Kosten des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	48.838 €	242.455 € *) + Rad(Projekt) 97.676 €	- 291.293 €
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

\*) davon im Wesentlichen:

- 145.500 € Beiträge an die Tourismusorganisationen OHT und TVSH

## Zu 2. Vermarktung und Erschließung von Gewerbegebieten

Die egoh hat bislang in den Städten / Gemeinden Eutin (5), Oldenburg i.H., Neustadt i.H.-Sierksdorf, Ahrensböök (2), Grömitz (2), Grube, Ratekau (3), Schönwalde a.B., Süsel und Stockelsdorf insgesamt 18 Gewerbegebiete erschlossen.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen an den einzelnen Standorten ist unterschiedlich.

Im Jahr 2011 wird mit einem Verkauf von bis zu 18 Grundstücken gerechnet. Dies ist ein erheblicher und unerwarteter Anstieg. Der Verkauf von Gewerbegrundstücken hat sich, wie die nachfolgende Tabelle 1 erweist, in der Vergangenheit sehr wesentlich dazu beigetragen, dass sich die finanzielle Situation der Gesellschaft als befriedigend darstellt. Für das Jahr 2012 wird mit ca. 10 Verkäufen gerechnet.

Tabelle 1 – Verkaufsfälle in den einzelnen Geschäftsjahren insgesamt –

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
14	8	12	9	10	15 - 18	ca. 10

Für das Jahr 2012 wird in diesem Geschäftsbereich ein Überschuss erwartet, der ca. 430.328 € beträgt (gegenüber geplanten 160.021 € im Jahr 2011).

Die Gesellschaft plant 2012 einen Verkauf von zwei größeren Flächen im Gewerbegebiet Oldenburg i.H., Sebenter Weg. Damit wäre das Gewerbegebiet komplett verkauft.

In der Zukunft rechnet die EGOH hauptsächlich mit dem Verkauf von Grundstücken, für die sie lediglich Provisionen erhält.

Im Gegensatz zur Vergangenheit, wo die Finanzierung der Gewerbegebieterserschließungen durch die egoh geleistet wurde und sie somit das finanzielle Risiko getragen hat, wird die Finanzierung im Regelfall nunmehr von den Städten und Gemeinden vorgenommen. Die wesentliche Ursache für die Änderung der Geschäftspolitik liegt darin begründet, dass es nach den seit dem 01.01.1998 geltenden neuen Förderrichtlinien des Landes grundsätzlich nicht mehr möglich ist, im Einzelfall aus der Vermarktung der erschlossenen Flächen Überschüsse zu erzielen. Dadurch ist auch keine Möglichkeit mehr gegeben, eine ausreichende Risikovorsorge zu treffen, um Defizite aufzufangen, die sich insbesondere daraus ergeben, dass erschlossene Gewerbeflächen in strukturschwachen Gebieten oft langfristig vorgehalten / zwischenfinanziert werden müssen.

Die egoh erhält für ihre Leistungen eine Personal-, Marketing- und Geschäftskostenpauschale in Höhe von z.Z. mindestens 5% der Gesamtkosten (netto).

Die egoh behält sich jedoch auch zukünftig vor, in begründeten Ausnahmefällen die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen im sog. „Eigengeschäft“ oder gemeinsam mit Städten und Gemeinden und unter finanzieller Mitbeteiligung der Gesellschaft durchzuführen.

#### **Aktuelle Erschließungsvorhaben /Kreditbedarf:**

Die egoh hat die Erschließung der sog. „Niemeyer-Fläche“ in Eutin, Lübecker Landstraße (Beschluss des Aufsichtsrates vom 04.12.2008), im Jahre 2011 fast vollständig abgeschlossen. Lediglich der Bau einer Linksabbiegerspur ist für Jahr 2012 veranschlagt. Ein zusätzlicher Kreditbedarf hierfür besteht nicht.

Aus der künftigen Veräußerung der Gewerbeflächen erwartet die egoh einen erheblichen Überschuss.

#### **Mittel- und längerfristige Erschließungsvorhaben:**

Bislang wurde davon ausgegangen, dass aufgrund des erreichten Ausstattungsgrades des Kreisgebietes mit erschlossenen Gewerbeflächen – das vorhandene Angebot sollte nach bisheriger Einschätzung außer in den Gemeinden Ratekau und Stockelsdorf für die nächsten 5 bis 10 Jahre ausreichen - der Bereich „Erschließung“ zukünftig eine wesentlich geringere Rolle als bisher spielen werde.

Das von den Kreisen Ostholstein, Stormarn, Hzgtm. Lauenburg und Segeberg sowie der Hansestadt Lübeck und der IHK vorgelegte „Regionale Entwicklungskonzept infolge des Baues einer festen Fehmarnbeltquerung“ weist allerdings darauf hin, dass das vorhandene Angebot an Gewerbeflächen – auch ohne die Wirkungen der festen Fehmarnbeltquerung – eben nur noch ca. 5 Jahre reicht und als Folge des Baues der Beltquerung entlang der Verkehrsachse Puttgarden – Hamburg mindestens zwei

überregional bedeutsame Gewerbegebiete in interkommunaler Trägerschaft und evtl. einige kleinere „Satelliten“ entwickelt werden sollten.

Aufgrund fehlender Gewerbeflächen in Heiligenhafen und Lensahn sowie einer aktuell in Grömitz und Oldenburg i.H. unerwartet aufgetretenen überdurchschnittlich hohen Flächennachfrage besteht nunmehr zusätzlich zu dem **Flächenbedarf im Raum Stockelsdorf/Ratekau kurzfristiger Handlungsbedarf** auch im Kreisnorden. Die egoh geht daher davon aus, dass innerhalb der nächsten drei Jahre auch an den Standorten **Grömitz, Lensahn und Oldenburg-Gremersdorf neue Gewerbeflächen** bereit gestellt werden müssen.

Eine Übersicht über die vorhandenen Gewerbegebiete, noch verfügbare Flächen, deren Preise und Nachfrage ist in der Anlage 1 zu diesem Vorbericht dargestellt.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	659.322 €	228.994 €	430.328 €
Vermögensplan	249.670 €	249.670 €	0 €

### Zu 3. Betrieb von Gewerbezentren

Die Gesellschaft betreibt in **Eutin und Oldenburg i. H.** je ein Gewerbe- und Existenzgründerzentrum.

Das Gewerbezentrum Eutin ist außerdem Geschäftssitz der egoh.

#### a) Gewerbezentrum Eutin (GZE)

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsneubaues (GZE II) sind beide Zentrumsteile buchhalterisch zusammengefasst worden. Es steht nunmehr insgesamt eine vermietbare Fläche von ca. 2.600 qm im Gewerbezentrum Eutin zur Verfügung.

#### Vermietungssituation:

Das Gewerbezentrum Eutin ist zu 94 % belegt. Zudem ist eine regelmäßige Nachfrage an Mieträumlichkeiten in Eutin zu verzeichnen.

Die Mieter Nelson Park Wintergärten und Te-MAX-Terassendächer sowie die LDS GmbH haben aktuell je ein Grundstück im Gewerbegebiet Eutin-Süsel gekauft und ziehen im Laufe des Jahres 2011 aus dem Gewerbezentrum Eutin aus, so dass insgesamt drei Halleneinheiten frei werden. In die Halleneinheit der LDS GmbH zieht die Firma ESKAB,

welche zur Zeit ebenfalls Mieterin im GZE (II) ist und sich vergrößern will. Daraus kann ein weiterer Umzug eines bestehenden Mieters des GZE (II) in eine kleinere Halleneinheit resultieren. Insgesamt stehen dann im GZ E zwei große und eine kleine Halleneinheit zur Verfügung.

Für die große Halleneinheit im GZ E (II) interessiert sich die Firma Heinrich Wolf GmbH & Co. KG, die zurzeit Mieterin im GZ E (I) ist. Alternativ überlegt Firma Wolf, auch ein Grundstück im Gewerbegebiet Eutin zu erwerben und zu bauen.

Das Gewerbezentrum Eutin wird daher weiterhin seiner Zielsetzung gerecht, Existenzgründer und junge Unternehmen beim Start so zu unterstützen, dass sie sich innerhalb von 5 – 7 Jahren am Markt etablieren und eigene Betriebsstätten eröffnen können.

Erfahrungsgemäß sind allerdings die Halleneinheiten weniger nachgefragt als reine Büroeinheiten. Trotzdem gehen wir davon aus, zumindest die kleine Halleneinheit im ersten Jahreshalbjahr 2012 und die großen Halleneinheiten in der zweiten Jahreshälfte erneut zu vermieten.

Für 2012 rechnen wir daher mit einem Auslastungsgrad des GZE von 75% - 80%.

#### Wirtschaftliches Ergebnis GZE I und GZE II:

Das ausgewiesene Ergebnis von 29.425 € ist um die kalkulatorischen Einnahmen in Höhe von ca. 27.000 € zu berichtigen, die durch die Nutzung von Räumlichkeiten und Zentrumserviceleistungen durch die egoh entstehen, so dass von einem erfreulich positiven Ergebnis für das Gewerbezentrum Eutin für das Jahr 2012 ausgegangen werden kann.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	185.616	156.191 €	29.425 €
Vermögensplan	31.580 €	31.580 €	0 €

**b) Gewerbezentrum Oldenburg i. H. (GZO)**

Im Gewerbezentrum Oldenburg i.H. steht eine vermietbare Fläche von ca. 2.100 qm zur Verfügung.

Vermietungssituation:

In der ersten Jahreshälfte konnten bisher insgesamt vier neue Mieter aus unterschiedlichen Branchen gewonnen werden, so dass die Auslastung bei 65 % liegt.

Ein neuer Mieter die Net Cube GbR, die bisher einen großen Büroraum nutzt, ist sogar an weitere Raumkapazitäten interessiert.

Trotzdem werden die Beobachtungen der vergangenen Jahre gestärkt, dass das Potenzial von Existenzgründungen im Nordkreis, welches Räumlichkeiten in einem Gewerbezentrum benötigt, weiterhin sehr gering ist, da ein großer Teil der Gründungen Kleinstgründungen in eigenen Räumlichkeiten sind oder Gründungen und Unternehmen, die einen spezifizierten Standort erfordern bspw. Gastronomie.

Auch zukünftig wird die Zielgruppe der Existenzgründer angesprochen. Außerdem sollen nach wie vor Nutzungsmöglichkeiten für bestehende regionale Unternehmen hervorgehoben werden.

Für das Jahr 2012 haben wir die konkrete Anfrage, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für den THW Ortsverein Oldenburg, befristet für zehn Monate, insgesamt drei Einheiten zu vermieten. Daher rechnen wir im Jahr 2012 für das GZO mit einem Auslastungsgrad von ca. 75 %.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	92.981 €	158.656 €	- 65.675 €
Vermögensplan	41.345 €	41.345 €	0 €

**Erfolgsplan der Gewerbezentren Eutin und Oldenburg i. H. 2012 gesamt:**

	Erträge	Aufwendungen	Differenz
Eutin	185.616 €	156.191 €	29.425 €
Oldenburg	92.981 €	158.656 €	- 65.675 €
Gesamt	278.597 €	314.847 €	- 36.250 €

**Zu 4. Allgemeine Wirtschaftsförderung**

Unter dieser Überschrift fassen wir die Aufgaben zusammen, die sich speziell mit einzelbetrieblichen Maßnahmen befassen.

**4.1 Bestandspflege vorhandener Unternehmen**

Hier versteht sich die egoh im Wesentlichen als Türöffner zu Institutionen, zu denen die Unternehmen keinen regelmäßigen Kontakt pflegen. Wir unterstützen bei der Erarbeitung von Businessplänen, der Beantragung von Fördermitteln oder der Vorbereitung von Bankgesprächen. Selbst bei betrieblichen Vorhaben, wie Ausweitung oder Änderung der Produktion, Anschaffung oder Entwicklung neuer Maschinen usw. wird der Weg über die Wirtschaftsförderung gesucht, um Partner zu finden, die unterstützend mitwirken können.

Die Arbeit in das von der egoh angebotene Krisenmanagement ist leider nicht immer erfolgreich, da viele Unternehmer nicht rechtzeitig die Hilfe der egoh in Anspruch nehmen. Allerdings konnte in vielen Fällen erfolgreich eingegriffen werden, Teilweise allein schon dadurch, dass Gläubiger bereit waren, Forderungen auszusetzen, oder mit Ratenzahlungen einverstanden waren, weil eine Betreuung durch die Entwicklungsgesellschaft stattfindet.

Ansiedlungsberatung und Beratung expansionswilliger heimischer Betriebe in Grundstücksfragen im Sinne einer sog. „One-Stop-Agency“ wird sehr erfolgreich in enger Kooperation mit dem Fachbereich 6 „Planung, Bau und Umwelt“ der Kreisverwaltung Ostholstein geleistet.

Die steigende Nachfrage (5-6 Anfragen monatlich) nach den Angeboten im Rahmen der Bestandspflege, nicht nur durch Unternehmen sondern in letzter Zeit auch verstärkt durch Banken und Steuerberater, macht deutlich, dass der Bedarf für diese Leistungen in der ostholsteinischen Wirtschaft vorhanden ist.

Die erfolgreiche Arbeit in diesem Bereich wird durch intensive Netzwerkarbeit erreicht. So bestehen Kontakte und teilweise Kooperationen zu wichtigen Landesinstitutionen, wie der Investitionsbank Schleswig-Holstein, der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein, der MBG, dem Wirtschaftsministerium und der WTSH und zu regionalen Akteuren wie der IHK, der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Fachhochschule Lübeck und vielen anderen Organisationen. Wichtig sind auch die Verbindungen zur Arbeitsagentur, zum Jobcenter Ostholstein, zur Sparkasse und den meisten Banken und vielen Steuerberatern im Kreis Ostholstein.

## **4.2 Existenzgründungsbetreuung**

Trotz eines allgemein zu erkennenden rückläufigen Trends wird das Betreuungsangebot der egoh im Rahmen des Servicebüros „Start up Ostholstein“ weiterhin im hohen Maße angenommen. Immer noch sind Wartezeiten für einen Gesprächstermin keine Seltenheit. Besonders im Nordkreis wird dieses Angebot intensiv in Anspruch genommen. Die Gespräche werden Mo-Do in den Gewerbezentren Eutin oder Oldenburg i.H. angeboten. So werden jährlich etwa 150 Existenzgründungsfälle begleitet. Die Inanspruchnahme der fachlichen Kompetenz unserer Gesellschaft durch Institutionen, wie z.B. der Bürgerschaftsbank Schleswig-Holstein, dem Jobcenter Ostholstein oder der Investitionsbank Schleswig-Holstein ist sehr erfreulich. Die egoh ist Kooperationspartner für das neue Produkt IB-Mikrokredit.

Die Resonanz auf die bereits seit mehreren Jahren angebotene Vortragsreihe „Gründerstammtisch“ ist themenabhängig sehr unterschiedlich (durchschnittlich 20-25 Teilnehmer). Die positiven Bewertungen durch Teilnehmer und Dozenten bestärken uns, diese Veranstaltungsreihe auch in den nächsten Jahren fortzusetzen und immer wieder den aktuellen Anforderungen der Wirtschaft anzupassen.

## **4.3 Marketing**

Für das allgemeine Standortmarketing, das Gewerbezentrenmarketing (Mieterakquisition), einer Internet-Präsentation und ein besonderes Standortmarketing als Folge des bevorstehenden Baus der festen Fehmarnbeltquerung sind wie in den Jahren 2010 und 2011 (Aufsichtsratsbeschluss vom 3. Dezember 2009) für 2012 wieder 100.000 € bereitgestellt worden.

Darüber hinaus werden bei allen neuen Gewerbegebietserschließungen von Anfang an ausreichende Mittel für gebietsbezogene Marketingmaßnahmen in die Verkaufspreise einkalkuliert. Diese Marketingmaßnahmen werden in Absprache mit den jeweiligen Standortgemeinden festgelegt und sind im Geschäftsbereich „Gewerbegebiete“ veranschlagt.

## **4.4 Einzelbetriebliche Projekte**

Als Projekt- oder Kooperationspartner ist die egoh in verschiedenen regionalen und über-regionalen Projekten engagiert.

### **foodRegio**

Betriebe der Ernährungswirtschaft haben sich zusammengeschlossen und mittlerweile einen Verein gegründet, um in verschiedenen Arbeitskreisen gemeinsame Lösungen zu unterschiedlichen Problemfeldern zu erarbeiten. In diesem Projekt sind neben der egoh auch die IHK zu Lübeck, die Fachhochschule und die Wirtschaftsförderung Lübeck eingebunden. Für dieses anerkannt erfolgreich und kompetent arbeitende Netzwerk, zu dem u.a. namhafte ostholsteinische Betriebe wie CP Kelco, Schwartauer Werke und Lubeca gehören, ist für 2012 ein weiterer Förderantrag im ZPW gestellt worden, an dessen Kofinanzierung sich die Entwicklungsgesellschaft nach diesem Wirtschaftsplan mit ca. 7.500 € beteiligen wird.

### **logRegio**

Projekttträger hier ist die Wirtschaftsförderung Lübeck. Die egoh ist, wie die Fachhochschule Lübeck und die IHK Kooperationspartner. Dieses Projekt startete im Herbst 2007 und wird vorerst für drei Jahre durch das Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Zukunftsprogrammes Wirtschaft gefördert. Die Akteure hoffen, in Anlehnung an die o.g. Aktivitäten, ein ähnlich erfolgreiches Unternehmensnetzwerk im Bereich der Logistikwirtschaft zu schaffen.

Auch hier laufen zur Zeit Anstrengungen, dieses Netzwerk über die Förderperiode hinaus fortzuführen. Die Bemühungen gehen in die Richtung, einen Zusammenschluss mit anderen Logistik-Initiativen zu erreichen und eine Förderung aus dem INTERREG IV A - Programm zu erhalten.

**medRegio**

Hier wurde es anfänglich erreicht, Betriebe aus dem Bereich der Medizintechnik zu einem Unternehmensnetzwerk zu vereinigen, das zwischenzeitlich zu einer GmbH-Gründung geführt hat. Nachdem die Anschubphase abgeschlossen war hat sich die egoh bemüht, ihre Geschäftsanteile in Höhe von 5.000 € - wie von Anfang an vorgesehen - zum Nennwert zu veräußern. Leider konnten die anfänglichen sehr positiven Geschäftsaussichten nicht umgesetzt werden, da ein kostspielig erstelltes Produkt nicht auf dem Markt platziert werden konnte.

Zwischenzeitlich wurde der Geschäftsbetrieb eingestellt und es wird die Liquidation betrieben. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Lübeck, der Fachhochschule Lübeck und der Dräger AG ist die egoh bemüht, ohne weiteren Mitteleinsatz eine Insolvenz abzuwehren.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	0 €	128.893	-128.893
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

**Zu 5. Wahrnehmung der Aufgaben der Regionalgeschäftsstelle Süd-Ost für das Zukunftsprogramm Wirtschaft**

Im Zukunftsprogramm Wirtschaft (Laufzeit 2007 bis 2013) bildet der Kreis Ostholstein eine gemeinsame Förderregion und einen Regionalbeirat mit der Hansestadt Lübeck sowie den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg. In der Förderperiode 2007 bis 2013 werden im Zukunftsprogramm Wirtschaft etwa 700 Mio. € an Fördermitteln für ganz Schleswig-Holstein zur Verfügung stehen. Anknüpfend an die Arbeit der Regionalgeschäftsstelle für das Regionalprogramm 2000 ist es Aufgabe der Regionalgeschäftsstelle, Antragsteller zu beraten und dazu beitragen, einen angemessenen Anteil der zur Verfügung stehenden Fördermittel für Ostholstein zu gewinnen.

Die Regionalgeschäftsstelle ist für die Laufzeit des Zukunftsprogramms Wirtschaft (2007-2013) bei der egoh mit Außenstellen in Lübeck und Bad Oldesloe angesiedelt. Im Jahr 2010 wurde eine Umstrukturierung der Geschäftsstelle vorgenommen, bei der die bisherigen Außenstellen für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg zusammengelegt wurden und die Personalausstattung dabei um eine Stelle reduziert wurde. Die Regionalgeschäftsstelle nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Information von potentiellen Projektträgern sowie der Öffentlichkeit über Fördermöglichkeiten
- Initiierung von Förderprojekten, Identifizierung von potentiellen Projektträgern
- Beratung potentieller Projektträger bei der Projektkonzeption, Beratung und Begleitung der Projektidee bis hin zum vollständigen Antrag
- Abstimmung der Projekte mit dem Wirtschaftsministerium
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen des Regionalbeirates
- Informationen zu anderen Förderprogrammen.

Dabei wurde folgende Aufgaben- und Personalverteilung vereinbart:

Die Geschäftsführung (0,1 Stelle) und alle administrativen Aufgaben der Programmverwaltung für die gesamte Förderregion sowie die Betreuung der Ostholsteiner Projekte sind bei der egoh angesiedelt. Diese Aufgaben werden mit einer Stellenausstattung von 1,5 Stellen (TVÖD E11) wahrgenommen.

Die Betreuung der Projekte in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg erfolgt mit einer Stellenausstattung von insgesamt 1,0 Stellen. Auf Wunsch der beiden Kreise hat die EGOH die Anstellungsträgerschaft für diese Stelle übernommen.

Die Betreuung der Projekte aus der Hansestadt Lübeck erfolgt durch eine 0,75 Stelle bei der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH.

Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten erfolgt – für die egoh ergebnisneutral – zu 70 % durch Landes- bzw. EFRE-Mittel (bis zu einem Maximalbetrag von voraussichtlich 160.000,00 €) und zu jeweils 7,5 % durch den Kreis Ostholstein (auf der Basis des EAV), die Hansestadt Lübeck, den Kreis Stormarn und den Kreis Herzogtum Lauenburg.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012*)			
Plan	Erträge Einnahmen	Aufwendungen Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	230.238 €	272.501 €	-42.263 €
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

\*) Gesamtkosten der Regionalgeschäftsstelle einschließlich Anteile der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg; Abrechnung erfolgt als Gesamtabrechnung der Regionalgeschäftsstelle Süd-Ost.

## Zu 6. Wahrnehmung der Aufgaben des INTERREG IVA-Sekretariates

Seit 1991 nimmt die EGOH als ständige Aufgabe die Funktion des INTERREG-Sekretariats zur Koordinierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Region

Ostholstein/Lübeck mit der dänischen Partnerregion Region Sjælland (davor: Storstrøms Amt), im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG wahr. Für die Förderperiode 2000-2006 wurde die Sekretariatsfunktion von der EGOH – ähnlich wie in den Vorjahren – für die EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A übernommen. Im Rahmen von INTERREG III A wurden vom Dänisch-Deutschen Lenkungsausschuss insgesamt 32 Projekte mit einer Gesamtzuschuss-Summe von rd. 9,6 Mio € bewilligt. Das Programm III A wird bis Ende 2010 vollständig abgeschlossen, die letzten Projekte liefen im Herbst 2008 aus.

Die Förderperiode des jetzigen Programms INTERREG IV A läuft von 2007 - 2013, die Projekte können bis zum Jahre 2015 durchgeführt werden. In der jetzigen Förderperiode gehört auch der Kreis Plön zum Fördergebiet. Die in dieser Förderperiode verfügbaren Zuschussmittel belaufen sich auf 22,9 Mio €.

Im Rahmen von INTERREG IV A gibt es eine Aufteilung in eine Verwaltungsbehörde mit Sitz bei der Region Sjælland in Sorø und ein INTERREG-Sekretariat mit Sitz in Eutin bei der EGOH. Die EGOH übernimmt dabei die alleinige Funktion dieses Gemeinsamen Technischen Sekretariates. Insgesamt sind dafür 3,25 Stellenanteile vorgesehen. Davon werden 0,5-Stellenanteile vom Kreis Plön und 0,75-Stellenanteile von der Hansestadt Lübeck getragen. Demnach verbleiben 2,0 Stellenanteile für den Kreis Ostholstein, von denen 0,8 Stellenanteile für administrative Aufgaben durch den INTERREG-Zuschuss gedeckt werden und 1,2 Stelleanteile für projektbezogene Aufgaben durch die EGOH (KT-Beschluss vom 20.03.2007).

Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten des INTERREG-Sekretariats erfolgt durch EU-Zuschüsse sowie durch den Verlustausgleich des BgA des Kreises Ostholstein und durch Zuschüsse Hansestadt Lübeck sowie des Kreises Plön und ist für die egoh ergebnisneutral.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	96.274 €	202.215 €	-105.941 €
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

#### zu 7. Projekt „Wassertourismus“

Seit 2002 sind unter der Trägerschaft der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mehrere Projekte zur Stärkung des Wassertourismus und der maritimen Wirtschaft in Ostholstein konzipiert und umgesetzt worden. Der Wassertourismus ist die prägende Tourismusform an der ostholsteinischen Küste und hat mit seiner langen Saison von April bis Oktober in den letzten Jahren neben dem Camping- und Reisemobiltourismus erheblich zur Stabilisierung der Tourismuszahlen beigetragen. Die Sportboothäfen sind nicht zuletzt dank der kontinuierlichen Tätigkeit der egoh auf den Spitzenplätzen im europäischen Wettbewerb. Mit der deutsch-dänischen Hafenkooperation Balticsailing – der größten ihrer Art in Nordeuropa - ist unsere Region im Segelbereich bereits - im Gegensatz zur Landesebene - größtenteils „wirtschaftsfinanziert“ aufgestellt.

Die Ergebnisse sprechen inzwischen für sich: Die große Mehrzahl der Sportboothäfen in Ostholstein verfügt über eine nahezu hundertprozentige Auslastung und auch die Zahl der Gastlieger nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Ostholstein hat sich damit erfolgreich gegen die neue Konkurrenz in Mecklenburg-Vorpommern verteidigt und verfügt inzwischen sogar über eine deutlich bessere Auslastung als die dortigen Sportboothäfen. Die Nachfragesituation liegt im Kreis Ostholstein in der Mehrzahl der Häfen bei >100%. Wartelisten – im Tourismus S-H wünschenswert – in Ostholsteiner Häfen Realität.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie erstellt aktuell einen Praxisleitfaden für Sportboothäfen, Marinas und Wasserwanderplätze in Deutschland. Grundlage dieser Publikation wird unter Einbindung der Kompetenz der egoh der hier entwickelte Leitfaden für Sportboothäfen sein.

Durch die kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre ist es der egoh gelungen, sich erfolgreich im Wassertourismus auf Landes und Bundesebene zu vernetzen. Inzwischen zählt unsere Region zu den bekanntesten Wassersportrevieren Deutschlands und unsere jährlichen Informationsveranstaltungen für den Wassertourismus haben sich als fester Termin für die Branche auf Landes- und Bundesebene etabliert.

Am 16. Juni 2011 hat der Aufsichtsrat der egoh einem neuen Projekt zur Förderung des Wassertourismus zugestimmt. Für die Realisierung dieses Projektes wurde am 28.09.2011 ein Projektantrag im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein eingereicht.

Neben der Fortführung der bisherigen Aktivitäten werden im neuen Projekt wieder alle Facetten des Wassertourismus und der maritimen Wirtschaft berücksichtigt – Surfen, Tauchen, Angeln, u.v.m.. Die Entwicklung neuer wassertouristischer Produkte, der Aufbau von Unternehmensnetzwerken – analog zu Balticsailing –, die Optimierung der wassertouristischen Infrastruktur und die individuelle Betreuung der Unternehmen mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung werden Schwerpunkte des neuen Projektes sein.

Neben den oben beschriebenen Tätigkeiten ist die Funktion des Kümmerers für die maritime Wirtschaft, die Mitarbeit an Balticsailing und die Interessenvertretung in den bundes- und landesweiten Arbeitsgruppen zum Wassertourismus weiterhin Aufgabe der Stelle.

Für diese Aktivitäten wird bei der egoh eine 1,0 Stelle als Projektleitung vorgehalten. Mit Beginn der erwarteten Projektförderung soll eine zusätzliche 0,5 Stelle als Projektassistenz eingerichtet werden.

Für das Projekt wurde eine Förderquote von 60% beantragt. Auf Grund der in der letzten Zeit aufgetretenen widersprüchlichen Aussagen zu den Landesmitteln wird aus kaufmännischer Vorsicht im Wirtschaftsplan nur mit einer Förderquote von 50% gerechnet.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge / Einnahmen	Aufwendungen / Ausgaben	Differenz
Erfolgsplan	81.533 €	160.566 €	- 79.033 €
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

### Zu 8. : Projekt „Qualitätsoffensive Campingtourismus“

Seit Mai 2010 führt die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH das Projekt „Qualitätsoffensive Campingtourismus“ durch. Die Campingwirtschaft ist ein entscheidender Angebotsbaustein in der Tourismuswirtschaft des Kreises Ostholstein. Deutlich wird dies durch die Anzahl von 86 Campingplätzen, steigenden Übernachtungszahlen und Ausgaben der Touristik- und Dauercamper in den ortsansässigen Betrieben von ca. 105 Mio. € im Jahr 2009. Die Ausgaben sichern auf den Campingplätzen, im Einzelhandel, in der Gastronomie und in den Freizeit- und Kultureinrichtungen eine erhebliche Zahl von Arbeitsplätzen. 20% aller statistisch erfassten, touristischen Übernachtungen finden auf Campingplätzen statt. Übernachtungen von Dauercampnern werden in der offiziellen Statistik des Statistikamtes Nord nicht auf Kreisebene erfasst. Beim Campingtourismus handelt sich also keinesfalls um ein Nischenthema.

Ziel des Projektes ist es die Wettbewerbssituation der zumeist kleinen und mittleren Unternehmen zu verbessern, die wirtschaftliche Bedeutung und Zukunftsfähigkeit der Branche hervorzuheben und die Vernetzung der Akteure aus Unternehmen, Politik und Verwaltung weiter zu optimieren. Neben langfristig, strategischen Aspekten sollen auch konkrete Arbeitserleichterungen für die Unternehmen im Alltag entwickelt werden. Unter den strategischen Aspekt fällt die Aufstellung von Campinghäusern und Mobilheimen, welche mit dem Inkrafttreten der Camping- und Wochenendplatzverordnung zum 01.08.2010 möglich wurde. Hier werden Unternehmer, Planer und Gemeinden bei Vorhaben unterstützt. Wettbewerbsnachteile gegenüber der Konkurrenzdestination Mecklenburg-Vorpommern sind zu vermeiden. Auch die Bereitstellung einer Breitbandversorgung für die ländlich gelegenen Campingplätze durch Kontaktvermittlung, Informationsveranstaltungen etc. soll im Rahmen des Projektes in die Wege geleitet werden.

Die Zusammenarbeit mit den Campingplatzbetreibern erfolgt u.a. in einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe. Diese kann innerhalb der vorgegebenen Module Einfluss auf Arbeitsweise und Arbeitsschwerpunkte des Projektes nehmen. Die Teilnehmer/Innen sind gleichzeitig Multiplikatoren für die Arbeit des Projektes in der Region.

Im Rahmen des Projektes wurde im Sommer 2011 eine Gästebefragung durchgeführt. Die Strukturdaten der Nachfrageseite werden im Herbst und Winter ausgewertet und im Jahr 2012 veröffentlicht. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen für die zukünftige, strategische Ausrichtung der Betriebe genutzt werden und auch den Kommunen als Anhaltspunkt für den Ausbau der öffentlichen, touristischen Infrastruktur dienen.

Die Ergebnisse werden in unterschiedlichster Form publiziert. So sind neben der Veröffentlichung der Erkenntnisse einer Gästebefragung auch ein Leitfaden sowie mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt worden bzw. werden im Jahr 2012 durchgeführt. Akteuren aus Unternehmen, Politik, Verwaltung und Tourismusorganisationen wird im Rahmen interessanter Fachvorträge die Möglichkeit gegeben wird, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Das Projekt wird zu 50% aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Bei den übrigen 50% handelt es sich um Eigenmittel der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge/ Einnahmen	Aufwendungen/ Ausgaben	Saldo
Erfolgsplan	40.474 €	80.948 €	- 40.474 €
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

### **Zu 9. Regionale Zusammenarbeit an der Entwicklungsachse A1 im Zuge des Baus einer Festen Fehmarnbelt-Querung**

Das Regionalmanagement soll in zwei wesentlichen Schwerpunkten tätig werden:

1. Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes in Folge der Festen Fehmarn-Belt-Querung
2. Standortmarketing

Schwerpunkt der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes im Zuge der Festen Fehmarnbeltquerung wird die Betreuung und Umsetzung konkret vorgeschlagener Projekte, sowie die Ableitung weiterer Projekte sein.

Ein besonderer Schwerpunkt kristallisiert sich hier in 3 Bereichen heraus. Neben den direkt baurelevanten Projekten werden insbesondere Projekte und Entwicklungspotentiale in der Tourismuswirtschaft und in der Gewerbeansiedlung aufgezeigt. Insbesondere sollen Kommunen, Investoren und Projektentwickler in der Akquise und durch Hilfestellung gegenüber den Ministerien/ Behörden und Fördermittelgebern unterstützt werden. Als Arbeitsgrundlage und Argumentationshilfe werden hier das REK sowie spezielle, standortspezifische Betrachtungen dienen. U.a. Machbarkeitsstudien und Entwicklungs-

konzepte bestimmter Standorte sind wiederum größtenteils förderfähige Projekte, die es zu forcieren, finanzieren und betreuen gilt.

Schwerpunkt des Standort-/ Regionalmarketings wird es sein, die überdurchschnittliche starke und innovativ wirkende Ausstrahlung des Bauprojektes Fehmarnbeltquerung optimal für die Darstellung des Standortes Ostholstein nach „innen“ und „außen“ zu nutzen. Der Standort Ostholstein erfährt im Zuge des Bauvorhabens eine überdurchschnittliche regionale, überregionale und in Teilen internationale Wahrnehmung. Diese würde ohne ein derartiges Bauprojekt allenfalls Oberzentren und Metropolen zuteil werden.

Die Marketingtätigkeit soll eine entsprechende Internet-Präsenz, Darstellung in Printmedien (Schwerpunkt redaktionelle Berichterstattung), lokale Veranstaltungen, sowie Teilnahme an Messen, bzw. Messekooperationen umfassen. Der Standort Ostholstein soll in der Menge der beteiligten Kreise und der bereits laufenden diversen Bemühungen/Projekte mit einer passenden Alleinstellung hervorgehoben werden.

Der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein entstehen Aufwendungen für Personal in Höhe von 95.716 € und Sachkosten in Höhe von 18.810 € (Summe 114.526 €). Nach Abzug von Förderung durch das Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes S-H, sowie Kostenbeteiligungen durch die Projektpartner IHK zu Lübeck und Stadt Fehmarn verbleiben bei der egoh 34.358 €.

Ergebnis des Geschäftsbereiches 2012			
Plan	Erträge/ Einnahmen	Aufwendungen/ Ausgaben	Saldo
Erfolgsplan	80.168 €	114.526 €	- 34.358 €
Vermögensplan	0 €	0 €	0 €

Eutin, im September 2011

Claus-P. Matthiensen  
Geschäftsführer

**Teil C**  
**Jahresergebnisse der Vorjahre**  
**und Entwicklung des Eigenkapitals der egoh**

**Entwicklung 1998 – 2010**

Die egoh weist in den geprüften Jahresabschlüssen 1998 – 2010 folgende Werte aus:

Wirtschaftsjahr:	Bilanzsumme:	Eigenkapital:	Eigenkapital- quote	Nachrichtlich: Jahresergebnis
1998	11.182.982 €	8.035.348 €	71,85 %	+ 838.251 €
1999	12.629.078 €	7.927.830 €	62,77 %	- 107.518 €
2000	14.280.090 €	7.741.037 €	54,21 %	- 186.793 €
2001	12.019.557 €	8.192.606 €	68,16 %	+ 451.569 €
2002	12.446.826 €	8.433.916 €	67,76 %	+ 241.310 €
2003	13.635.997 €	8.278.138 €	60,71 %	- 155.778 €
2004	13.287.260 €	8.354.165 €	62,87 %	+ 76.027 €
2005	13.642.927,81	8.664.039,29	63,54 %	+309.874,21 €
2006	8.173.782,35	3.239.686,78	39,64 %	0,00 € *)
2007	7.697.624,28	3.239.686,78	42,09 %	0,00 € **)
2008	6.755.239,00	3.239.686,78	47,96 %	0,00 € ***)
2009	6.654.527,37	3.239.678,78	48,68 %	0,00 € ****)
2010	7.040.005,43	3.239.678,78	46,02 %	0,00 € *****)

Anmerkungen: siehe nächste Seite

- \*) 2006 vor Ausgleich durch den BgA = - 708.640,64 €**
- \*\*\*) 2007 vor Ausgleich durch den BgA = - 546.667,12 €**
- \*\*\*) 2008 vor Ausgleich durch den BgA = - 85.270,57 €**
- \*\*\*) 2009 vor Ausgleich durch den BgA = - 953.585,77 €**
- \*\*\*) 2010 vor Ausgleich durch den BgA = - 1.025.940,55 €**



egoh

Wirtschaftsplan

2012

2. Erfolgsplan

Erfolgsplan  
für das Wirtschaftsjahr 2012

EGOH

Nr.	Bezeichnung	Ansatz EUR 2012	Ansatz EUR 2011	Rechnungs- ergebnis EUR 2010
1	Umsatzerlöse (einschl. aufgeloste Zuschüsse)	1.606.713	1.049.340	404.427,23
2	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Grundstücken mit Erschließungsmaßnahmen und an nicht abgerechneten Leistungen	-715.229	-475.608	307.417,96
3	Sonstige betriebliche Erträge	618.960	562.450	807.810,94
4	<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.510.444</b>	<b>1.136.182</b>	<b>1.519.656,13</b>
5	Aufwendungen			
	a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren	193.800	211.295	160.456,47
	b) für bezogene Leistungen	40.600	600	418.705,06
6	<b>Rohergebnis</b>	<b>1.276.044</b>	<b>924.287</b>	<b>940.494,60</b>
7	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	893.449	873.700	832.578,25
	b) Soziale Abgaben	232.798	188.547	176.335,62
8	Abschreibungen			
	a) auf Anlagevermögen	41.995	35.738	38.830,69
	b) auf das Umlaufvermögen			
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	594.195	551.769	869.583,73
10	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-486.393</b>	<b>-725.467</b>	<b>-976.833,69</b>
11	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000	12.800	32.325,49
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			-5.000,00
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.982	-32.903	-65.786,81
15	<b>Zinsergebnis</b>	<b>-33.982</b>	<b>-20.103</b>	<b>-38.461,32</b>
17	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-520.375</b>	<b>-745.570</b>	<b>-1.015.295,01</b>
18	Steuern von Einkommen und Erträgen			-2.156,04
19	Sonstige Steuern			12.801,58
20	<b>Jahresüberschuß (+) / Fehlbetrag (-) EGOH</b>	<b>-520.375</b>	<b>-745.570</b>	<b>-1.025.940,55</b>
21	Übernahme Jahresergebnis QBO (+) / (-)			
22	Verlustausgleich durch BgA	520.375	745.570	1.025.940,55
23	<b>Gesamtergebnis der egoh (+) / (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

Erfolgsplan  
für das Wirtschaftsjahr 2012

EGOH

Nr.	Bezeichnung	Ansatz EUR 2012	Ansatz EUR 2011	Rechnungs- ergebnis EUR 2010
1	Umsatzerlöse (einschl. aufgeloste Zuschüsse)	5.000	3.000	8.018,25
2	Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Grundstücken mit Erschließungsmaßnahmen und an nicht abgerechneten Leistungen			
3	Sonstige betriebliche Erträge			51.225,42
4	<b>Gesamtleistung</b>	5.000	3.000	59.243,67
5	Aufwendungen			
	a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren	60.500	59.295	9.127,34
	b) für bezogene Leistungen	600	600	1.718,25
6	<b>Rohergebnis</b>	-56.100	-56.895	48.398,08
7	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	107.414	90.814	122.481,94
	b) Soziale Abgaben	29.084	24.140	10.457,43
8	Abschreibungen			
	a) auf Anlagevermögen			12.090,38
	b) auf das Umlaufvermögen			
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.000	900	234.324,66 <sup>1)</sup>
10	<b>Betriebsergebnis</b>	-191.598	-172.749	-330.956,33
11	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.800	21.736,96
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			-5.000,00
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-600		-189,22
15	<b>Zinsergebnis</b>	-600	2.800	16.547,74
17	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-192.198	-169.949	-314.408,59
18	Steuern von Einkommen und Erträgen			-2.156,04
19	Sonstige Steuern			312,48
20	<b>Jahresüberschuß (+) / Fehlbetrag (-) EGOH</b>	-192.198	-169.949	-312.565,03
21	Übernahme Jahresergebnis QBO (+) / (-)			
22	Verlustausgleich durch BgA			
23	<b>Gesamtergebnis der egoh (+) / (-)</b>	-192.198	-169.949	-312.565,03

1) In den Jahren 2011 und 2012 auf Kostenstellen verteilt: 160 T€ BGA Fremdarbeiten, 35 T€ Prüfungskosten etc.



egoh

Wirtschaftsplan  
2012

**3. Vermögensplan**

Vermögensplan  
für das Wirtschaftsjahr 2012

EGOH

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Gesamt- ausgabebedarf 1.238.866	bisher bereitgestellt 1.198.866		
Einnahmen und Ausgaben		Planansatz EUR		Re Erg EUR	
Nr.	Bezeichnung	2012	2011	2010	
<b>Einnahmen</b>					
1	Zurweisungen				
	a) Gemeinde				
	b) Kreis OH				
	c) Land SH				
	d) sonstige				
2	Zuführung zu Rücklagen u. Rückstellungen m. langfr. Charakter				
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veraußerung v. Beteiligungen / Rückflüsse v. Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	a) Ertragszuschüsse				
	b) sonstige Bauzuschüsse				
7	Abschreibungen	62.934	57.737	56.701	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
	a) Grundstücke				
	b) Sonstiges				
9	Kredite				
	a) Gemeinde				
	b) Kreis OH				
	c) Kreditmarkt			532.000	
10	Sonstige Einnahmen	279.670	356.826	65.097	
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>342.604</b>	<b>414.563</b>	<b>653.798</b>	
<b>Ausgaben</b>					
1	Rückzahlung von Eigenkapital	62.604	27.737	13.058	
2	Auflösung von Rückstellungen langfristig				
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter				
5	Gewährung von Darlehen				
6	Investitionen	100.000	206.826	640.740	
7	Tilgung von Krediten	180.000	180.000		
8	Sonstige Ausgaben				
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>342.604</b>	<b>414.563</b>	<b>653.798</b>	
<b>Finanzierungssaldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

egoh

Wirtschaftsplan  
2012

**4. Finanzplan**

**A. Einnahmen  
und  
Ausgaben**

**B. Investitions-  
programm**

**C. Übersicht  
über die  
Finanzbe-  
ziehungen  
mit der BgA  
des Kreises  
OH**

Finanzplan  
für das Wirtschaftsjahr 2012

EGOH

A	Einnahmen und Ausgaben	Planansatz EUR					
		Nr	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014
	<b>Einnahmen</b>						
1.	Zurweisungen						
	a) Gemeinde						
	b) Kreis OH						
	c) Land SH						
	d) sonstige						
2.	Zuführg. zu Rücklagen u. Rückstellungen m. langfr. Charakter						
3.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil						
4.	Rückflüsse aus Darlehen						
5.	Veräußerung v. Beteiligungen / Rückflüsse v. Kapitalanlagen						
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter						
	a) Ertragszuschüsse						
	b) sonstige Bauzuschüsse						
7.	Abschreibungen	57.737	62.934	71.598	76.682	80.900	
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
	a) Grundstücke						
	b) Sonstiges						
9.	Kredite						
	a) Gemeinde						
	b) Kreis OH						
	c) Kreditmarkt						
10.	Sonstige Einnahmen	356.826	279.670	180.000	225.000	270.000	
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>414.563</b>	<b>342.604</b>	<b>251.598</b>	<b>301.682</b>	<b>350.900</b>	
	<b>Ausgaben</b>						
1.	Rückzahlung von Eigenkapital	27.737	62.604	221.598	271.682	320.900	
2.	Auflösung von Rückstellungen langfristig						
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil						
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
5.	Gewährung von Darlehen						
6.	Investitionen	206.826	100.000	30.000	30.000	30.000	
7.	Tilgung von Krediten	180.000	180.000				
8.	Sonstige Ausgaben						
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>414.563</b>	<b>342.604</b>	<b>251.598</b>	<b>301.682</b>	<b>350.900</b>	
	<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

egoh

**Investitionsprogramm  
zum Wirtschaftsplan 2012**

<b>B</b>		<b>Planansätze €</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>	<b>vorauss. Volumen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
1.	<b>Gewerbegebiet Eutin III (ehem. Niemeier)</b>						
	Gründerwerb / Bankkosten	1.238.866	176.826	40.000			1.)
	<b>Gewerbezentrum Eutin</b>						
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<b>Gewerbezentrum Oldenburg</b>						
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.000	10.000	40.000	10.000	10.000	10.000 2.)
	<b>Geschäftsführung/innere Verwaltung</b>						
4.	Neu-/Ersatzbeschaffungen	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<b>Summen</b>	<b>1.418.866</b>	<b>206.826</b>	<b>100.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

1.) Bauabnahme in 2011. Linksabbiegerspur in 2012.

2.) Beschaffung einer neuen Lautsprecheranlage für das Forum 30 T€.

**Übersicht über die Finanzbeziehungen mit der BgA des Kreises Ostholstein**

C	Nr. Bezeichnung	Planansätze €					
		2011	2012	2013	2014	2015	
	1. Gewinnabführung an den BgA						
	2. Verlustausgleich durch den BgA	745.570	520.375	790.783	806.598	822.730	1)

1) HHSSt. 870.715000



## Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH, Eutin

## Bilanz zum 31. Dezember 2010

## Aktiva

		31.12.2010	31.12.2009
		€	€
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.138,79	1.020,48
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	722.847,24	731.652,67
2.	Technische Anlagen und Maschinen	809,00	1.299,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.048,94	30.299,34
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.517,71	0,00
		<b>792.222,89</b>	<b>763.251,01</b>
III.	Finanzanlagen		
1.	Beteiligungen	0,00	5.000,00
		<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>
		<b>796.361,68</b>	<b>769.271,49</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
I.	Vorräte		
1.	Vorratsgrundstücke	29.583,89	209.694,00
2.	Grundstücke mit Erschließungsmaßnahmen	3.672.229,85	3.184.701,78
3.	Nicht abgerechnete Leistungen	25.613,11	25.613,11
4.	Waren	1.499,00	3.740,89
		<b>3.728.925,85</b>	<b>3.423.749,78</b>
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	353.327,07	264.339,08
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.664.853,71	1.810.129,32
		<b>2.018.180,78</b>	<b>2.074.468,40</b>
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	496.377,12	385.347,83
		<b>6.243.483,75</b>	<b>5.883.566,01</b>
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>160,00</b>	<b>1.689,87</b>
		<b>7.040.005,43</b>	<b>6.654.527,37</b>



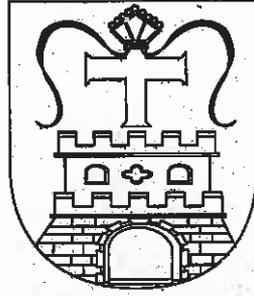


## Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH, Eutin

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010	2009
	€	€
1. Umsatzerlöse	404.427,23	491.415,66
2. Erhöhung (Verminderung) des Bestandes an Grundstücken und an nicht abgerechneten Leistungen	307.417,96	-108.471,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	807.810,94	765.846,79
	1.519.656,13	1.148.790,55
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	329,16	541,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
ba) Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	160.127,31	173.445,20
bb) Aufwendungen für die Grundstücksbewirtschaftung	418.705,06	1.626,90
	579.161,53	175.613,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	832.578,25	774.220,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 19.429,73; - Vorjahr € 18.131,28)	176.335,62	167.803,18
	1.008.913,87	942.023,34
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38.830,69	36.317,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	869.583,73	902.190,53
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon von Gesellschaftern € 1.992,96; Vorjahr € 6.592,74)	32.325,49	16.646,19
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	5.000,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an Gesellschafter € 49.203,65; Vorjahr € 47.063,58) (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 9.416,49; Vorjahr € 9.051,69)	65.786,81	57.206,58
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.015.295,01</b>	<b>-947.915,41</b>
12. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.156,04	-6.147,98
13. Sonstige Steuern	12.801,58	11.818,34
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages ausgeglichener Verlust	1.025.940,55	953.585,77
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>





Kreis Ostholstein

# **Haushalt 2012**

## **Stellenplan des Kreises Ostholstein**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ist. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		lat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>Landrat</b>								
00000	Kreiseorgane							
00001	Landrätin/Landrat	1,0000	B 6	1,0000	B 6	1,0000	B 6	
00002	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00003	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe	00000	3,0000		3,0000		3,0000		
Landrat gesamt		3,0000		3,0000		3,0000		
<b>0.11 Gleichstellungsbeauftragte</b>								
02500	Gleichstellungsbeauftragte							
00004	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	11	0,7300	11	1,0000	11	
Summe	02500	1,0000		0,2700	11	1,0000		
0.11 gesamt		1,0000		1,0000		1,0000		
<b>0.12 Personalarzt</b>								
08200	Personalarzt							
00005	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,5000	A 11	0,5000	A 11	0,5000	A 11	\$ 4 KomStOVO
00006	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00007	Tariflich Beschäftigte/r	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	
Summe	08200	2,0000		2,0000		2,0000		
0.12 gesamt		2,0000		2,0000		2,0000		
<b>0.13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>								
02400	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
00008	Amträtin/Amtrat	1,0000	A 12	0,6098	A 12	1,0000	A 12	
00009	Tariflich Beschäftigte/r	0,6700	8	0,5700	8	0,5700	8	
Summe	02400	1,6700		1,1798		1,5700		
0.13 gesamt		1,6700		1,1798		1,5700		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ifd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.08. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>0.14 FD Rechnungs- und Gemeindeprüfung</b>								
01000	Rechnungs- und Gemeindeprüfung							
00010	Ambristh/Ambrist	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO vom 21.08.1992
00011	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1992
00012	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1992
00013	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	0,9375	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1992
00014	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1992
00015	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1992
00016	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,5000	A 11	0,5000	A 11	0,5000	A 11	VO vom 21.08.1992
00017	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	VO vom 21.08.1992
Summe		7,5000		7,4375		7,5000		
0.14 gesamt		7,5000		7,4375		7,5000		
<b>0.41 Bildung, Kultur und Sport</b>								
30000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten							
00018	Geschäftsführer/in	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	
Summe		1,0000		1,0000		1,0000		
<b>0.41 Stiftung</b>								
30000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten							
00019	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00020	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00021	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5	0,6410	5	1,0000	5	
Summe		3,0000		2,6410		3,0000		
<b>0.41 Äußere Schulangelegenheiten, Bildung, Sport</b>								
20100	Äußere Schulangelegenheiten							
00022	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,8537	A 11	0,8537	A 11	0,8537	A 11	
00023	Tariflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe		1,8537		1,8537		1,8537		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>0.15.1 Innere Schulangelegenheiten</b>								
20000	Innere Schulverwaltung							
00024	Kreissekretär/in	0,8900	A 6	0,8537	A 6	0,8900	A 6	
00025	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00026	Tariflich Beschäftigte/r	0,8500	6	0,8333	6	0,8500	6	
00027	Tariflich Beschäftigte/r	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	
Summe	20000	3,2400		3,1870		3,2400		
0.41 gesamt		9,0937		8,6617		9,0937		
<b>Fachbereich 1</b>								
06110	FB 1, Steuerungsunterstützung und Services	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00028	Lfd. Kreisverwaltungsreferent/in	1,0000		1,0000		1,0000		
Summe	06110	1,0000		1,0000		1,0000		
FB 1 gesamt		1,0000		1,0000		1,0000		
<b>1.10 FD Personal und Organisation</b>								
02000	Hauptverwaltung, Personal + Organisation							
00029	Oberamtsrätin/Oberamtsrat	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	
00030	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	0,7317	A 11	1,0000	A 11	
00031	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 10	1,0000	A 11	
Summe	02000	3,0000		2,7317		3,0000		
<b>1.10 Informationstechnik</b>								
02000	Hauptverwaltung, Personal + Organisation							
00032	Amterätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00033	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00034	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00035	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00036	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00037	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00038	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
Summe	02000	7,0000		7,0000		7,0000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ird. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>1.10 Personal</b>								
02000	Hauptverwaltung, Personal + Organisation							
00039	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00040	Kreisenträuf/Kreisenträufmänn	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00041	Kreisenträuf/Kreisenträufmänn	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00042	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00043	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00044	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe	02000	6,0000		6,0000		6,0000		
<b>1.10 Zentrale Dienste</b>								
02000	Hauptverwaltung, Personal + Organisation							
00045	Kreisenträuf/Kreisenträufmänn	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00046	Tariflich Beschäftigte/r	0,8600	6	0,7692	6	0,8600	6	
00047	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	6			1,0000	6	
00048	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,5000	5	1,0000	5	
00049	Phonotypist/in	1,0000	5	0,7600	5	1,0000	5	
00050	Phonotypist/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00051	Phonotypist/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00052	Phonotypist/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00053	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
00054	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
Summe	02000	9,8600		9,0492		9,8600		
FD 1.10 gesamt		25,8600		23,7692		25,8600		
<b>1.20 FD Finanzen</b>								
03000	Kämmererverwaltung							
00055	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	12	1,0000	12	1,0000	12	
00056	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00057	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00058	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00059	Tariflich Beschäftigte/r	0,2500	6	0,1500	6	0,2500	6	
00060	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe	03000	5,2500		5,1500		5,2500		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A. Verwaltung

Hd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
87000	Betrieb gewerblicher Art							
00081	Tariflich Beschäftigter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	BGA
00082	Tariflich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	BGA
Summe	87000	2,0000		2,0000		2,0000		
1,20 Kasse								
03000	Kämmereiverwaltung							
00063	Tariflich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00064	Tariflich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00065	Tariflich Beschäftigter	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	
00066	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00067	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00068	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00069	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe	03000	6,5000		6,5000		6,5000		
FD 1,20 gesamt		13,7500		13,6500		13,7500		
Stellen der Gesamtverwaltung								
06900	Gesamtverwaltung, sonstige Dienstleistungen							
00070	Oberamtsrätin/Oberamtsrat	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	
00071	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 11			1,0000	A 12	
00072	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	9	1,0000	A 10	
00073	Kreisamthau/Kreisamtmann	1,0000	A 10			1,0000	A 11	
00074	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 9	1,0000	A 10	
00075	Kreisamtssekretärin	1,0000	A 8	0,5000	A 7	1,0000	A 8	
Summe	06900	6,0000		3,5000		6,0000		
Gesamtverwaltung gesamt		6,0000		3,5000		6,0000		
Nachrichtliches Personal								
	- Regierungsrat	1,0000	A 13			1,0000	A 13	
	- Anwärter/innen für den gehobenen Dienst	6,0000		6,0000		6,0000		
	- Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte	6,0000		5,0000		6,0000		
Gesamt		19,0000		11,0000		13,0000		



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ifd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>3.21 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten</b>								
11000	Sicherheit und Ordnung							
00090	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00091	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,5000	A 11	0,5200	A 11	0,8500	A 11	
00092	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,6100	A 10	1,0000	A 10	
00093	Kreisamtsinspektor/in	1,0000	A 9 + Zulags	0,4870	A 10	1,0000	A 9 + Zulags	
00094	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00095	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	11000	5,5000		5,7170		5,8500		
11020	Bekämpfung der Schwarzarbeit							
00096	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00097	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00098	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	5	1,0000	9	
Summe	11020	3,0000		3,0000		3,0000		
<b>3.21 Ausländerbehörde und Standesamtwesen</b>								
11000	Sicherheit und Ordnung							
00100	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00101	Kreisobersekretär/in	0,5000	A 7	0,5537	A 7	1,0000	A 7	
00102	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00103	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00104	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	6	0,5000	6	1,0000	6	
00105	Tarifflich Beschäftigte/r	0,5000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe	11000	5,0000		5,5537		5,0000		
<b>3.21 Rettungsdienst</b>								
14000	Katastrophenschutz							
00106	Amtenrätin/Amtenrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00107	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe	14000	2,0000		2,0000		2,0000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A. Verwaltung

Id. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tal. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
16000	Retungsdienst							
00108	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00109	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00110	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	0,5000	5	1,0000	5	
00111	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	6	0,5000	5	1,0000	5	
00112	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	befristet bis 31.12.2012 wegen Kooperation im Rettungsdienst
00113	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	16000	6,0000		5,0000		6,0000		
16100	Leitstelle							
00114	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00115	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00116	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00117	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00118	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00119	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00120	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00121	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00122	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00123	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00124	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8			1,0000	8	befristet bis 31.12.2012 wegen Kooperation im Rettungsdienst
Summe	16100	11,0000		7,0000		11,0000		
3.21 gesamt		42,6000		36,0707		42,6000		
3.22 FD Straßenverkehr								
11030	Straßenverkehr allgemein							
00125	Oberamtsrätin/Oberamtsrat	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	
00126	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00127	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00128	Tarifflich Beschäftigter	0,6600	6	0,6600	6	0,6600	6	
00129	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	11030	4,6600		4,6600		4,6600		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A. Verwaltung

Ist. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>3.22 Verkehrsaufsicht</b>								
11010	Verkehrsüberwachung							
00130	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	ku 5
00131	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	ku 5
00132	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	5	
00133	Tariflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	5	
Summe	11010	4,0000		4,0000		4,0000		
<b>11030 Straßenverkehr allgemein</b>								
00134	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00135	Kreishauptsekretär/in	1,0000	A 8	1,0000	A 8	1,0000	A 8	
00136	Kreishauptsekretär/in	1,0000	A 8	1,0000	A 8	1,0000	A 8	
00137	Tariflich Beschäftigter	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	
00138	Tariflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00139	Tariflich Beschäftigter	0,5000	8	0,5000	8	0,5000	8	
00140	Tariflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00141	Tariflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00142	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00143	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00144	Tariflich Beschäftigter	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	
Summe	11030	9,5000		9,5000		9,5000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

1	2	3		4		5		6		7
		3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	
1	2	im Vorjahr		tar. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen		
1	2	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Bemerkungen
<b>3.22 Kraftfahrzeugzulassung</b>										
<b>11030 Straßenverkehr allgemein</b>										
00145	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00146	Kreisauptsekretär/in	1,0000	A 8	1,0000	A 8	1,0000	A 8	1,0000	A 8	analytisch nach A 7 bewertet
00147	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00148	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,1600	6	0,1600	6	1,0000	5	Stelle ist nur mit geringfügig Beschäftigten zu besetzen
				0,1600	5	0,1600	5			
				0,1600	5	0,1600	5			
				0,0400	5	0,0400	5			
				0,1600	5	0,1600	5			
00149	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00150	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00151	Tarifflich Beschäftigte/r	0,2800	5	0,2800	5	0,2800	5	0,2800	5	
00152	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00153	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,1028	5	0,1028	5	1,0000	5	
				0,1500	5	0,1500	5			
				0,5000	5	0,5000	5			
00154	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,5000	5	0,5000	5	1,0000	5	
00155	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,5000	5	0,5000	5	1,0000	5	
00156	Tarifflich Beschäftigte/r	0,6000	5	1,0000	5	0,1600	5	0,6000	5	Stelle ist nur mit geringfügig Beschäftigten zu besetzen
				0,1200	5	0,1200	5			
00157	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,1600	6	0,1600	6	1,0000	5	
				0,5000	5	0,5000	5			
00158	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,5000	5	0,5000	5	1,0000	5	
00159	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00160	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,5000	5	0,5000	5	1,0000	5	
				0,5000	5	0,5000	5			
00161	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,5000	6	0,5000	6	1,0000	5	
Summe	11030	15,9900		16,1362		16,1362		16,9900		
3.22 gesamt		34,0400		33,2862		34,0400		34,0400		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Stf. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		fat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>3.64 FD Gesundheit</b>								
50000	Gesundheitsverwaltung							
00162	Lfd. Kreismedizindirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00163	Kreismedizindirektor/in	1,0000	A 15	0,7317 0,2180	A 15 14	1,0000	A 15	
00164	Kreisobermedizinalrat/-rätin	1,0000	A 14	1,0000	A 13	1,0000	A 14	
00165	Arzt/Ärztin	1,0000	SV	1,0000	SV	0,0200	SV	
00166	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 12	1,0000	10	1,0000	S 12	
00167	Sozialarbeiter/in	0,7100	S 12	0,2900	S 12	0,7100	S 12	
00168	Arzt/Ärztin	0,5000	14	0,5000	13	0,5000	14	
00169	Hygienefachkraft	0,6500	9	0,6500	9	0,6500	9	
00170	Hygienefachkraft	0,6500	9	0,6410	9	0,6500	9	
00171	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	0,5000	6			0,2400	6	
00172	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	0,7400	5		5	1,0000	5	
00173	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	1,0000	5	0,8833	5	1,0000	5	
00174	Tariflich Beschäftigte/r	0,9300	6	0,7792	5	1,0000	5	
Summe	50000	10,6800		9,3933		9,9300		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A. Verwaltung

1	2	3		4		5		6	7
		a	b	a	b	a	b		
<b>3.54 Sozialpsychiatrischer Dienst</b>									
50000	Gesundheitsverwaltung								
00175	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15
00176	Arzt/Ärztin	0,5500	14	0,0400	S 14	0,5500	S 14	0,5500	14
00177	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00178	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,4900	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00179	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,5100	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00180	Sozialarbeiter/in	0,5000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00181	Sozialarbeiter/in	0,5000	S 14						
00182	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00183	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,6718	10	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00184	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,1100	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00185	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,9200	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14
00186	Sozialarbeiter/in	0,2300	S 14	0,0900	S 14	0,0900	S 14	0,2300	S 14
00187	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	0,7800	5	0,0672	S 14	0,1631	S 14	0,7800	5
Summe	60000	10,5600		9,5313		10,5600		10,5600	
<b>3.54 Jugendärztlicher- und zahnärztlicher Dienst</b>									
50000	Gesundheitsverwaltung								
00188	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15
00189	Arzt/Ärztin	1,0000	14	0,5000	13	0,5000	13	1,0000	14
00190	Schulzahnarzt/-ärztin	0,6500	14	0,6500	14	0,6500	14	0,6500	14
00191	Schulzahnarzt/-ärztin	0,5000	14	0,5000	14	0,5000	14	0,5000	14
00192	Arzt/Ärztin	1,0000	14	0,5000	13	0,5000	13	1,0000	14
00193	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 12	1,0000	S 12	1,0000	S 12	1,0000	S 12
00194	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	6
00195	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6
00196	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	0,6900	5	0,6900	5	0,6900	5	0,6900	5
00197	Tariffich Beschäftigter/	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5
00198	Arzthelfer/in/Arztschreibkraft	0,6800	-5	0,6800	-5	0,6800	-5	0,6800	-5
Summe	60000	9,6100		9,6100		9,6100		9,6100	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Itd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.09. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>3.54 Gesundheitlicher Umweltschutz</b>								
50000	Gesundheitsverwaltung							
00199	Gesundheitsingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00200	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00201	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00202	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00203	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00204	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00205	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00206	Desinfektor/in	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
Summe	50000	8,0000		8,0000		8,0000		
<b>3.54 Verwaltung</b>								
50000	Gesundheitsverwaltung							
00207	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00208	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00209	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	0,5100	A 11	1,0000	A 11	
				0,0100	A 11			
				0,4000	A 11			
00210	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,5000	A 11	0,5000	A 11	0,5000	A 11	
00211	Tariflich Beschäftigter	1,0000	A 8	1,0000	8	1,0000	8	
00212	Tariflich Beschäftigter	0,7100	5	0,7015	5	0,7100	5	
00213	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5			1,0000	5	
00214	Tariflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	50000	7,2100		6,1615		7,2100		
3.54 gesamt		46,8600		42,6902		44,8600		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ifd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>3.57 FD Lebensmittelisicherheit und Tiergesundheit</b>								
11100	Veterinärwesen							
00215	Ltd. Kreisveterinärdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00216	Kreisveterinärdirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 15	1,0000	A 15	
00217	Kreisoberveterinärhilf/ri/nt	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	
00218	Kreisoberveterinärhilf/ri/nt	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	
00219	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00220	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00221	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9	
00222	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00223	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00224	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe	11100	10,0000		10,0000		10,0000		
3.57 gesamt		10,0000		10,0000		10,0000		
<b>Fachbereich 5</b>								
06150	FB 5, Soziales, Jugend, Bildung und Sport							
00225	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
Summe	06150	1,0000		1,0000		1,0000		
FB 5 gesamt		1,0000		1,0000		1,0000		
<b>5.01 FD Soziale Hilfen</b>								
40000	Besondere soziale Hilfen							
00226	Oberamtsrätin/Oberamtsrat	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	
Summe	40000	1,0000		1,0000		1,0000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ihd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>5.01 Hilfe für Menschen mit Behinderungen</b>								
<b>40000 Besondere soziale Hilfen</b>								
00227	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00228	Kreisoberrinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00229	Kreisoberrinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 9	1,0000	A 10	
00230	Kreisoberrinspektor/in	1,0000	A 10	0,6000	9	1,0000	A 10	
00231	Kreisoberrinspektor/in	1,0000	A 10	0,6000	A 10	1,0000	A 10	
00232	Kreisoberrinspektor/in	1,0000	A 10	0,0692	9	1,0000	A 10	
				0,0674	9			
				0,4146	A 10			
00233	Kreisoberrinspektor/in	1,0000	A 10	0,1800	9	1,0000	A 10	
				0,2000	9			
				0,5000	9			
				0,5000	9			
00234	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00235	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00236	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00237	Tariflich Beschäftigte/r	0,6600	9	0,6500	9	0,6500	9	
Summe	40000	10,6600		10,6612		10,6600		
<b>6.01 Hilfe für SeniorInnen</b>								
<b>40000 Besondere soziale Hilfen</b>								
00238	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00239	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	0,4146	A 11	1,0000	A 11	
				0,5000	A 11			
00240	Amteinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	
00241	Amteinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	
00242	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	0,5000	9	1,0000	9	
				0,5000	9			
00243	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00244	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00245	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00246	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00247	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	40000	10,0000		9,9146		19,0000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.09. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>5.01 Soziale Sonderleistungen</b>								
20500	Verwaltung der Auszubildungsförderung							
00248	Kreishauptsekretär/in	0,9900	A 8	0,9854	A 8	0,8000	A 8	
00249	Kreishauptsekretär/in	1,0000	A 8	0,0785	8	1,0000	A 8	
				0,3659	A 8			
Summe	20500	1,9900		1,0297		1,8000		
<b>40000 Besondere soziale Hilfen</b>								
00250	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,5000	A 11	0,5000	A 11	0,5000	A 11	
00251	Tarfilich Beschäftigter	1,0000	S 12	1,0000	S 120	1,0000	S 12	
00252	Tarfilich Beschäftigter	1,0000	S 12	1,0000	S 12	1,0000	S 12	
00253	Tarfilich Beschäftigter	0,7600	10					
00254	Tarfilich Beschäftigter	0,7100	9	0,7051	9	0,7100	9	
00255	Tarfilich Beschäftigter	0,7000	8	0,7000	8	0,2000	8	
00256	Tarfilich Beschäftigter	1,0000	8			1,0000	8	
Summe	40000	5,6900		3,9051		4,4100		Für die Dauer der Förderung durch das Land
<b>5.01 Soziale Grundversicherung/Rechtsangelegenheiten</b>								
40000	Besondere soziale Hilfen							
00257	Amterätin/Ambrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00258	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00259	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00260	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	0,7500	A 11	1,0000	A 11	
00261	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,2500	A 11			
00262	Kreisoberinspektor/in			1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00263	Tarfilich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00264	Tarfilich Beschäftigter	0,5000	9			0,5000	9	
00265	Tarfilich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe	40000	7,5000		7,0000		8,5000		
5.01 gesamt		36,4300		33,4307		36,2600		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Stf. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tot. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>Jobcenter Ostholstein</b>								
40500	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende							
00266	Oberamtsrätin/Oberamtsrat	1,0000	A 13	1,0000	A 13		1,0000	A 13
00267	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11		1,0000	A 11
00268	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	0,5000	A 11		1,0000	A 11
00269	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,8000	A 11		1,0000	A 10
				0,3400	A 10			
				0,2300	A 11			
00270	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9		1,0000	9
00271	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	8		1,0000	9
00272	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9		1,0000	9
00273	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	8		1,0000	9
00274	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,8000	8		1,0000	9
00275	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	8		1,0000	9
00276	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	8		1,0000	9
				1,0000	5			
00277	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	8		1,0000	9
00278	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8	0,7892	8		1,0000	8
00279	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8		1,0000	8
00280	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8		1,0000	8
00281	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8				1,0000	8
00282	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8				1,0000	8
00283	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8				1,0000	8
00284	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8		1,0000	8
00285	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8				1,0000	8
00286	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8		1,0000	8
00287	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8				1,0000	8
00288	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	5		1,0000	8
00289	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	8				1,0000	8
00290	Tarifflich Beschäftigte/r	1,0000	A 11	1,0000	8		1,0000	8
00291	Tarifflich Beschäftigte/r	0,5000	5	0,8000	5		0,5000	5
Summe	40500	25,5000		23,8392			25,5000	
	Jobcenter OH gesamt	25,5000		23,8392			25,5000	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		let. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	

5.10 FD Materielle und rechtliche Jugendhilfe

40700 Materielle und rechtliche Jugendhilfe

00292	Oberamtiirtin/Oberamtiirat	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	
00293	Kreisamtiitrau/Kreisamtiitman	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00294	Kreisamtiitrau/Kreisamtiitman	1,0000	A 11	0,8098	A 11	1,0000	A 11	
00295	Kreisamtiitrau/Kreisamtiitman	1,0000	A 11	0,9902	A 11	1,0000	A 11	
00296	Kreisoberinspektori/in	0,7800	9	0,7800	9	0,8000	A 10	
00297	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	9	0,6000	9	0,7800	9	
00298	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	9	0,5000	9	1,0000	9	

Summe 40700 5,7800

5.10 Wirtschaftliche Jugendhilfe

40700 Materielle und rechtliche Jugendhilfe

00299	Kreisamtiitrau/Kreisamtiitman	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00300	Amtiitinspektori/in	1,0000	A 8	1,0000	A 8	1,0000	A 8	
00301	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00302	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00303	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00304	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00305	Tarfiilich Beschäftigter	1,0000	5	0,5000	5	1,0000	5	

Summe 40700 8,0000

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A. Verwaltung

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tzt. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>5.10 Beistandschaften, UV-Kasse</b>								
40700	Materielle und rechtliche Jugendhilfe							
00307	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00308	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00309	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00310	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	
00311	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,5000	9	1,0000	A 10	
				0,5244	A 10			
				0,1220	A 10			
00312	Kreisoberinspektor/in					1,0000	A 10	Vor Besetzung der Stellen ist im Aus-
00313	Sozialarbeiter/in					1,0000	S 12	schluss für Finanzen über den zu er-
00314	Sozialarbeiter/in					1,0000	S 12	zielenden Ausgleich der finanziellen
								Mehrbelastungen zu berichten.
00315	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00316	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00317	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00318	Tariflich Beschäftigte/r	0,6600	9	0,6495	9	0,6600	9	
00319	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00320	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00321	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe	40700	11,1500		11,2988		14,1600		
5.10 gesamt		24,9300		26,0766		28,4300		
<b>5.11 FD Soziale Dienste</b>								
40710	Jugendhilfe, soziale Dienste							
00322	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 18	1,0000	S 18	1,0000	S 18	
00323	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 15	1,0000	S 15	1,0000	S 15	
00324	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 15	1,0000	S 15	1,0000	S 15	
00325	Sozialamtfrau/Sozialamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
Summe	40710	4,0000		4,0000		4,0000		
<b>5.11 Nachrichtliches Personal</b>								
	Praktikant/in	1,0000	PG	1,0000	PG	1,0000	PG	
	Praktikant/in	1,0000	PG	1,0000	PG	1,0000	PG	
	Praktikant/in	1,0000	PG	1,0000	PG	1,0000	PG	
	Praktikant/in	1,0000	PG	1,0000	PG	1,0000	PG	
Summe		4,0000		4,0000		4,0000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>6.11 Regionalgruppe Nord</b>								
40710	Jugendhilfe, soziale Dienste							
00326	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 17	1,0000	S 17	1,0000	S 17	
00327	Sozialarbeitsfrau/Sozialarbeitsmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00328	Soz.oberinspektor/in	1,0000	A 10	0,5000	10	1,0000	A 10	
00329	Soz.oberinspektor/in	1,0000	A 10	0,5000	S 12	1,0000	A 10	
00330	Soz.oberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00331	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00332	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00333	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,5000	S 12	1,0000	S 14	
00334	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00335	Sozialarbeiter/in	1,0000	10	0,2692	S 12	1,0000	10	ku 9
Summe	40710	10,0000		9,7692		10,0000		
<b>6.11 Regionalgruppe KQets</b>								
40710	Jugendhilfe, soziale Dienste							
00336	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 15	1,0000	S 15	1,0000	S 15	
00337	Soz.oberinspektor/in	1,0000	A 10	0,3900	S 14	1,0000	A 10	
00338	Soz.oberinspektor/in	0,5000	A 10	0,6098	A 10	0,5000	A 10	
00339	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00340	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 12	1,0000	S 14	
00341	Sozialarbeiter/in	0,5000	S 14	0,5000	S 14	0,5000	S 14	
00342	Sozialarbeiter/in	0,1100	S 14	0,5000	9	0,1100	S 14	
00343	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,1100	S 14	1,0000	S 14	
00344	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
Summe	40710	7,1100		6,6098		7,1100		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ikd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>5.11 Regionalgruppe Mitte</b>								
40710	Jugendhilfe, soziale Dienste							
00345	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 15	1,0000	S 15	1,0000	S 15	
00346	Soz.oberinspektor/in	1,0000	A 10	0,2300	S 14	1,0000	A 10	
				0,7500	A 10			
00347	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00348	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,2100	S 14	1,0000	S 14	
				0,7946	10			
				0,6410	S 12			
00349	Sozialarbeiter/in	0,5600	S 14	0,5600	S 14	0,5600	S 14	
00350	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00351	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00352	Sozialarbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	ku 9
Summe	40710	7,5600		8,1856		7,5600		
<b>5.11 Regionalgruppe Süd</b>								
40710	Jugendhilfe, soziale Dienste							
00353	Sozialarbeiter/in	0,8300	S 15	0,8300	S 15	0,8300	S 15	
00354	Sozialarbeiter/in	0,8100	S 14	0,0400	S 14	0,8100	S 14	
				0,7692	S 14			
00355	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,5000	S 14	1,0000	S 14	
				0,5000	S 14			
00356	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 14	1,0000	S 14	
00357	Sozialarbeiter/in	0,6600	S 14	0,2282	S 14	0,6600	S 14	
				0,5000	S 14			
00358	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	1,0000	S 12	1,0000	S 14	
00359	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,7692	S 14	1,0000	S 14	
00360	Sozialarbeiter/in	1,0000	S 14	0,7692	S 14	1,0000	S 14	
Summe	40710	7,3300		6,9086		7,3300		
8.11 gesamt		36,0000		35,4714		36,0000		
<b>Fachbereich 6</b>								
06160	FB 6, Planung, Bau und Umwelt							
00361	Ltd. Kreisbaudirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
Summe	06160	1,0000		1,0000		1,0000		
FB 6 gesamt		1,0000		1,0000		1,0000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Ifd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
6.20 FD Boden- und Gewässerschutz								
11200	Ordnungsaufgaben Abfall							
00362	Oberamtsrätin/Oberamtsrat	1,0000	A 13	0,8800 0,1100	A 13 A 11	1,0000	A 13	VO vom 21.08.1992
00363	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00364	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	VO vom 21.08.1992
00365	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00366	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00367	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe	11200	6,0000		5,9900		6,0000		
60400	Boden- und Gewässerschutz							
00368	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	12	1,0000	11	1,0000	12	
00369	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	1,0000	A 11	0,5000 0,5000	A 11 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1992
00370	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00371	Techn. Angestellter	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	
00372	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00373	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00374	Techn. Angestellter	1,0000	10	0,5768 0,4231	10 10	1,0000	10	
00375	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00376	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00377	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9	
00378	Techn. Angestellter	1,0000	9	0,7500	8	1,0000	9	
00379	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00380	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00381	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	60400	13,3600		13,2800		13,3600		
6.20 gesamt		19,3600		19,2700		19,3600		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Std. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tot. Bezeichnung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>6.21 FD Naturschutz</b>								
<b>36000 Naturschutz und Landschaftspflege</b>								
00382	Techn. Angestellter	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00383	Amtsrätin/Amtsrat	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00384	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00385	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,8780	A 10	1,0000	A 10	
00386	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00387	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	11	0,7692	11	1,0000	11	
00388	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	11	0,2208	11	1,0000	11	
00389	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00390	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	11	0,0600	11	1,0000	11	
00391	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	0,8482	11	1,0000	11	
00392	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	0,5000	11	1,0000	11	
Summe	36000	11,0000	8	0,8974	8	1,0000	8	
6.21 gesamt		11,0000	8	10,6717	8	11,0000	8	
				10,6717		11,0000		
<b>6.61 FD Regionale Planung</b>								
<b>61000 Orts- und Regionalplanung</b>								
00383	Kreisbaudirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 15	1,0000	A 15	
00384	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00395	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00396	Tarifflich Beschäftigter	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	
Summe	61000	3,5000	6	3,5000	6	3,5000	6	
6.61 gesamt		3,5000	6	3,5000	6	3,5000	6	

VO vom 21.08.1992

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A. Verwaltung

Ihd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		teil. Besetzung am 30.08. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>6.63 FD Bauordnung</b>								
00397	Techn. Angestellter	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
00398	Amrätin/Amrat	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12	analytisch nach A 11 bewertet
00399	Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 11	
00400	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	0,200	A 11	0,200	A 11	0,500	8	
00401	Tariflich Beschäftigte/r	0,600	8	0,600	8	0,600	5	
00402	Tariflich Beschäftigte/r	0,500	5	0,500	5	1,000	5	
00403	Tariflich Beschäftigte/r	1,000	5	1,000	5	5,000	5	
	<b>Summe</b>	<b>5,200</b>		<b>5,200</b>				
<b>61000 Orts- und Regionalplanung</b>								
00404	Amrätin/Amrat	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12	VO vom 21.08.1992
00405	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	0,800	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11	VO vom 21.08.1992
	<b>Summe</b>	<b>1,800</b>		<b>2,000</b>				
<b>6.63 FG Nord</b>								
13000	Hauptamtliche Brandverhütungssachau	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
	<b>Summe</b>	<b>1,000</b>		<b>1,000</b>				
<b>6.63 FG Nord</b>								
61300	Bauordnung	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
00407	Techn. Angestellter	1,000	A 11	0,840	A 11	1,000	A 11	
00408	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	1,000	A 9	1,000	A 9	1,000	A 9	VO vom 21.08.1992
00409	Arbeitsinspektor/in	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00410	Techn. Angestellter	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00411	Techn. Angestellter	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00412	Techn. Angestellter	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
00413	Techn. Angestellter	1,000	9	1,000	9	1,000	5	
00414	Tariflich Beschäftigte/r	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
00415	Tariflich Beschäftigte/r	1,000	5	1,000	5	1,000	5	
	<b>Summe</b>	<b>9,000</b>		<b>7,840</b>				

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>6.63 FG Süd</b>								
13000	Hauptamtliche Brandverbindungsschau							
00416	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
Summe	13000	1,0000		1,0000		1,0000		
<b>6.63 FG Süd</b>								
61300	Bauordnung							
00416	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	12	0,9351	12	1,0000	12	
00417	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	1,0000	A 11	0,8500	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1982
00418	Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann	1,0000	A 11	0,8283	A 11	1,0000	A 11	VO vom 21.08.1982
00419	Arbeitsinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	
00420	Techn. Angestellter	1,0000	11	0,5000	11	1,0000	11	
00421	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00422	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	10	1,0000	11	
00423	Techn. Angestellter	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00424	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00425	Tariflich Beschäftigte/r	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	
00426	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	0,1923	5	1,0000	5	
				0,3077				
Summe	61300	10,5000		9,6144		10,5000		
6.63 gesamt		28,5000		26,8144		26,5000		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
A Verwaltung

Nfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>6.65 FD Grundstücks- und Gebäudeservice</b>								
60100	Hochbauverwaltung							
00427	Kreisoberbaurätin/Kreisoberbaurat	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	analytisch nach A 13 HD bewertet
00428	Kreisamfrau/Kreisammann	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00429	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00430	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00431	Techn. Angestellter	1,0000	11	1,0000	10	0,5000	8	
00432	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00433	Techn. Angestellter	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	8	
00434	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00435	Tarifflich Beschäftigter	0,8000	8	0,8000	8	0,8000	8	
00436	Hauswart/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00437	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00438	Tarifflich Beschäftigter	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe	60100	11,8000		11,8000		11,3000		
6.65 gesamt		11,8000		11,8000		11,3000		

0,3000

406,4957

394,8950

406,1937

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
B Einrichtungen

Ist-Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	im Vorjahr		lat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>Landrat</b>								
<b>0.41 Bildung, Kultur und Sport</b>								
<b>0.41 Kreisbibliothek</b>								
<b>35210 Kreisbibliothek Eutin</b>								
00001	Leiter/in	1,0000	A 14	0,5610	A 14	1,0000	A 14	
00002	Dipl.-Bibliothekarin	0,5200	9	0,5200	9	0,5200	9	
00003	Dipl.-Bibliothekarin	0,5200	9	0,5200	9	0,5200	9	
00004	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5					
Summe	35210	3,0400		1,6010		2,0400		
<b>0.41 Äußere Schulung, helfen, Bildung, Sport</b>								
<b>0.41.3.2 Berufl. Schulen Eutin, Ahrensböck, ...</b>								
<b>24410 Kreisberufsschule Eutin</b>								
00005	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	davon 21 Std. LBS Malente sowie 5 Std. LBS Ahrensböck
<b>Summe</b>								
00006	Hauswart/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00007	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00008	Tariflich Beschäftigte/r	0,4700	5	0,4677	5	0,4700	5	
00009	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00010	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00011	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
Summe	24410	6,4700		6,4677		6,4700		
<b>0.41.3.3 Berufl. Schulen Oldenburg i. H., Lenseahn</b>								
<b>24420 Kreisberufsschule Oldenburg</b>								
00012	Hauswart/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00013	Hauswart/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00014	Hauswart/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00015	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00016	Tariflich Beschäftigte/r	0,5000	5	0,3636	5	0,5000	5	
00017	Tariflich Beschäftigte/r	0,6400	5	0,1365	5	0,6400	5	
00018	Tariflich Beschäftigte/r	0,7200	5	0,6364	5	0,7200	5	
00019	Tariflich Beschäftigte/r	0,5700	5	0,7208	5	0,7200	5	
00020	Tariflich Beschäftigte/r	1,0000	3	0,5715	3	0,5700	3	
Summe	24420	7,4300		7,4288		7,4300		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
B Einrichtungen

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tät. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	

0.15.2 Schulpsychologische Beratungsstelle

29530 Schulpsychologischer Dienst

00021 Sozialarbeiter/in

0,8400 S 12 0,3397 S 12 0,8400 S 12

00022 Tariflich Beschäftigte/r

0,5000 5 0,5000 5

Summe 29530

1,3400 1,3400

Fachbereich 3

3.21 FD Sicherheit und Ordnung

3.21 Feuerwehrtechnische Zentrale

13200 Feuerwehrtechnische Zentrale in Lenzen

00023 Tariflich Beschäftigte/r

1,0000 8 1,0000 8

00024 Tariflich Beschäftigte/r

0,5000 6 0,5000 6

00025 Tariflich Beschäftigte/r

1,0000 6 1,0000 6

00026 Tariflich Beschäftigte/r

1,0000 6 1,0000 6

00027 Tariflich Beschäftigte/r

0,5000 6 0,5000 6

Summe 13200

3,5000 4,5000

3.57 FD Lebensmittelalterheit und Tiergesundheit

3.57 Fleischbeschauer

54400 Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen

00026 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00029 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00030 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00031 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00032 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00033 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00034 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00036 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00037 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

00038 Artliche TA und Fleischkontr.

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

Summe 54400

6,0000 6,5000

0,5000 Stück-Verg 0,5000 Stück-Verg

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012  
B Einrichtungen

lfd. Nr. 1	Bezeichnung der Stelle 2	Im Vorjahr		tat. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl 3 a	Bewertung 3 b	Anzahl 4 a	Bewertung 4 b	Anzahl 5 a	Bewertung 5 b	
<b>Fachbereich 5</b>								
<b>5.01 FD Soziale Hilfen</b>								
<b>5.01 Soziale Sonderleistungen</b>								
<b>5.01 Asylbewerberunterkunft Lübbersdorf</b>								
43600	Asylbewerberunterkünfte							
00039	Tariflich Beschäftigte	1,000	S 11	1,000	S 11	1,000	S 11	kw bei Ablauf der Förderung
00040	Hausmeister/in	1,000	3	1,000	3	1,000	3	durch das Sozialministerium
Summe	43600	2,000		2,000		2,000		
<b>5.11 FD Soziale Dienste</b>								
<b>5.11 Jugendhilfehaus</b>								
<b>46610 Jugendhilfehaus Lensahn - Heimguppe -</b>								
00041	Leiter/in	1,000	S 15	1,000	S 15	1,000	S 15	
00042	Erzieher/in	1,000	S 13	1,000	S 13	1,000	S 13	
00043	Erzieher/in	1,000	S 8	1,000	9	1,000	S 8	
00044	Erzieher/in	1,000	S 8	0,000		1,000	S 8	
00045	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00046	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00047	Erzieher/in	1,000	9	0,500	9	1,000	9	
				0,7436	S 8			
00048	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00049	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00050	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00051	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00052	Erzieher/in	1,000	9	1,000	9	1,000	9	
00053	Erzieher/in	1,000	9	1,000	S 8	1,000	9	
00054	Tariflich Beschäftigte	0,500	5	1,000	5	0,500	5	
00055	Hausmutter	1,000	3	1,000	3	1,000	3	
00056	Haus- und Küchenhilfe	1,000	2	0,500	2	1,000	2	
Summe	46610	15,500		15,2436		15,500		
		44,780		42,5908		44,780		

Veränderungsliste 2012

A Verwaltung

Fachdienst / Fachgebiet Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabsetzungen und Umwandlungen von Bes./ Entgelt.Gr.	Zugänge Bes./ Entgelt.Gr.	Abgänge Bes./ Entgelt.Gr.	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
					7

0.41 FD Bildung, Kultur und Sport

20100 Äußere Schulangelegenheiten

Tariflich Beschäftigte/r	1,00	9	8		
--------------------------	------	---	---	--	--

1.20 FD Finanzen

03000 Kämmererverwaltung

Tariflich Beschäftigte/r	1,00	6	8		
--------------------------	------	---	---	--	--

Stellen der Gesamtverwaltung

06900 Gesamtverwaltung, sonstige Dienstleistungen

Amtsrätin/Amtsrat	1,00	A 11	A 12		
Kreisamtfrau/Kreisamtmann	1,00	A 10	A 11		

3.21 FD Sicherheit und Ordnung

11000 Sicherheit und Ordnung

Kreisamtfrau/Kreisamtmann	0,35		A 11		
---------------------------	------	--	------	--	--

3.21 FD Sicherheit und Ordnung

11000 Ausländerbehörde und Standesamtswesen

Tariflich Beschäftigte/r	-1,00			6	
Tariflich Beschäftigte/r	0,50		6		
Kreisobersekretär/in	0,50		A 7		

3.22 FD Straßenverkehr

11010 Verkehrsüberwachung

Tariflich Beschäftigte/r	1,00	6	6		
--------------------------	------	---	---	--	--

Veränderungsliste 2012

A Verwaltung

Fachdienst / Fachgebiet Amts- / Funktionsbezeichnung	1	Zahl der Stellen	2	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen von Bes./ Entgelt.Gr.	3	4	Zugänge Bes./ Entgelt.Gr.	5	Abgänge Bes./ Entgelt.Gr.	6	Bemerkung
											7

3.54 FD Gesundheit

50000 Gesundheitsverwaltung

Arzt/Ärztin		-0,98							SV		
Arzthelferin/Arztschreibkraft		-0,28							6		
Arzthelferin/Arztschreibkraft		0,28				5					
Tariflich Beschäftigter		0,83		6		5					

3.54 FD Gesundheit

50000 Sozialpsychiatrischer Dienst

Sozialarbeiter/in		-0,50							S 14		
Sozialarbeiter/in		0,50					S 14				

3.54 FD Gesundheit

50000 Gesundheitsverwaltung

Tariflich Beschäftigter		1,00		A 8		8					
-------------------------	--	------	--	-----	--	---	--	--	--	--	--

6.01 FD Soziale Hilfen

40000 Besondere soziale Hilfen

Tariflich Beschäftigter		-0,78							10		
Tariflich Beschäftigter		-0,50							8		

5.01 FD Soziale Hilfen

20500 Verwaltung der Ausbildungsförderung

Kreishauptsekretärin		0,21					A 8				
----------------------	--	------	--	--	--	--	-----	--	--	--	--

Veränderungsliste 2012

A Verwaltung

Fachdienst / Fachgebiet Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabsetzungen und Umwandlungen von Bes./ Entgelt.Gr.	Zugänge Bes./ Entgelt.Gr.	Abgänge Bes./ Entgelt.Gr.	Bemerkung
1	2	3	4	5	7

5.01 FD Soziale Hilfen

40010 Soziale Sicherung

Kreisoberinspektor/in

1,00

A 10

Jobcenter Ostholstein

40500 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Tätiglich Beschäftigte/r

1,00

A 11

8

5.10 FD Materielle und rechtliche Jugendhilfe

40700 Materielle und rechtliche Jugendhilfe

Kreisoberinspektor/in

0,50

A 10

Amteinspektor/in

1,00

A 8

A 9

5.10 FD Materielle und rechtliche Jugendhilfe

40700 Beistandschaften, UV-Kasse

Kreisoberinspektor/in

1,00

A 10

Sozialarbeiter/in

1,00

S 12

Sozialarbeiter/in

1,00

S 12

6.03 FD Bauordnung

60100 Hochbauverwaltung

Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann

-0,20

A 11

6.03 FD Bauordnung

61000 Orts- und Regionalplanung

Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann

0,20

A 11

Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann

1,00

A 12

A 11

VO vom 21.08.1992

Veränderungsliste 2012

A Verwaltung

Fachdienst / Fachgebiet Amte- / Funktionsbezeichnung	1	Zahl der Stellen	2	Höher-, Herabsetzungen und Umwandlungen von Bes./ Entgelt.Gr.	3	4	Zugänge Bes./ Entgelt.Gr.	5	Abgänge Bes./ Entgelt.Gr.	6	Bemerkung

6.63 FG Nord

61300 Bauordnung

Techn. Angestellter		-1,00							9		
Kreisbauamtfrau/Kreisbauamtmann		-1,00							11		

6.65 FD Grundstücks- und Gebäudeservice

60100 Hochbauverwaltung

Techn. Angestellter		-0,60							11		
Techn. Angestellter		1,00		11		8					
Techn. Angestellter		1,00		9		8					

Gesamtaummen Teil A Verwaltung

								7,0200	-6,7200		
								0,0000	0,3000		

Veränderungsliste 2012

B - Einrichtungen

Fachdienst / Fachgebiet Amts- / Funktionsbezeichnung	1	Zahl der Stellen	2	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen von Bes./ Entgelt.Gr.	3	nach Bes./ Entgelt.Gr.	4	Zugänge Bes./ Entgelt.Gr.	5	Abgänge Bes./ Entgelt.Gr.	6	Bemerkung
		2										7

0.41 Kreisbibliothek  
35210 Kreisbibliothek Eutin  
Tariflich Beschäftigter

			-1,00									

0.41.3.2 Berufl. Schulen Eutin, Ahrensböök, ...  
24410 Kreisberufsschule Eutin

		1,00										

3.21 Feuerwehrtechnische Zentrale  
13200 Feuerwehrtechnische Zentrale in Lenseahn

		0,50										
		0,50										

<b>Gesamtsumme Teil B Einrichtungen</b>								1,0000		-1,0000		
								-0,0000		0,0000		

<b>Insgesamt</b>								8,0200		-7,7200		
								0,0000		0,3000		







# **Stellenübersicht**

**Schön Klinik Neustadt**

**für 2012**

### Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung der Stellen											Bemerkungen Erläuterung: kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln Nr. = Erläuterung zu Nr.	
		nach dem Stellenplan 2011				am 30.06.2011 besetzt				nach dem Stellenplan 2012				
		B	A	L	Besold./Entgeltgruppe	B	A	L	Besold./Entgeltgruppe	B	A	L		Besold./Entgeltgruppe
	<b>Schön Klinik Neustadt</b>													Ausweisung der Stellen der gestellten Mitarbeiter/innen
	<b>Ärztlicher Dienst</b> (Funktionsbereich 01)													
	<b>Anästhesie-Abteilung</b>													
1	Ärztin / Arzt		1,00		IV		1,00		IV		1,00		IV	
	<b>Chirurgische Abteilung</b>													
2	Ärztin / Arzt		1,00		III		1,00		III		1,00		III	
3	Ärztin / Arzt		1,00		II		1,00		II		1,00		II	
	<b>Pflegedienst</b> (Funktionsbereich 10)													
4-5	Krankenschwestern / pfleger		1,97		7a		1,97		7a		1,97		7a	
6	Krankenpflegehelferinnen/-helfer		0,82		4a		0,82		4a		0,82		4a	
	Pflegehelferinnen / helfer		0,84		3a		0,84		3a		0,84		3a	
	<b>Med.-techn. Dienst</b> (Funktionsbereich 20)													
8	Med.-techn. Ass.		1,00		9		1,00		9		1,00		9	
9	Krankengymnast/in		1,00		9		1,00		9		1,00		9	

### Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung der Stellen											Bemerkungen Erläuterung: kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln Nr. = Erläuterung zu Nr.	
		nach dem Stellenplan 2011				am 30.06.2011 besetzt				nach dem Stellenplan 2012				
		B	A	L	Besold./ Entgeltgruppe	B	A	L	Besold./ Entgeltgruppe	B	A	L		Besold./ Entgeltgruppe
	<b>Funktionsdienst</b>													
	(Funktionsbereich 30)													
10	OP-Schwester/ Pfleger		1,00		9b		1,00		9b		1,00		9b	
11	OP-Schwester/ Pfleger		1,00		8a		1,00		8a		1,00		8a	
	<b>Wirtschafts-, Versorgungs- u. technischer Dienst</b>													
	(Funktionsbereich 50)													
12	Köche / Köchinnen		1,00		5		1,00		5		1,00		5	
13	Beschäftigte/ (Außendienst)		1,00		3		1,00		3		1,00		3	
			12,63				12,63				12,63			

### Veränderungsliste 2012

#### Schön Klinik Neustadt

Lfd. Nr. im St.plan	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./ Entgelt.Gr.	Abgänge Bes./ Entgelt.Gr.
			von Bes./ Entgelt.Gr.	nach Bes./ Entgelt.Gr.		



**Stellensübersichtsquerschnitt 2012**  
( ohne Wahlbeamte/innen auf Zeit)

**Schön Klinik Neustadt**

																TVöD Besonderer Teil Krankenhaus	TV Ärzte / VKA	Zusammen	Insgesamt
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2/Ü					
						2					1		1		5,63	3	12,63	12,63	
Summe						2					1		1		5,63	3	12,63	12,63	
Vorjahr						2					1		1		5,63	3	12,63	12,63	
mehr																			
weniger															0,00		0,00	0,00	